



Datum: 25.10.2007

Nr.: 23

Inhaltsverzeichnis

Seite

Fakultätsübergreifende Satzungen.

Änderung der Studienordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudiengang der
Universität Göttingen in den Fachspezifischen Bestimmungen für die
Fächer:

Teil 4:

Geschichte (Profil Lehramt)	2233
Kunstgeschichte	2270
Musikwissenschaft	2396
Philosophie (Profil Lehramt)	2329

Fachspezifische Bestimmungen – Fach Geschichte

1. Fachspezifische Studienziele (gemäß § 2 Abs. 5)

Ziel des Studienfaches ist die Vermittlung der für den Übergang in die Berufspraxis oder den weiterführenden Masterstudiengang notwendigen gründlichen Fachkenntnisse und der Fähigkeit, die zentralen Zusammenhänge des Fachs zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden.

Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Fachs "Geschichte" sollen die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten erwerben und sich umfangreiche Kenntnisse zur Geschichte und Kultur in den vier Epochen Alte, Mittelalterliche, Frühneuzeitliche und Neuzeitliche Geschichte erarbeiten. Sie sollen grundlegende fachwissenschaftliche Begriffe, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft kennen und anwenden können, Überblickswissen über die Geschichte der vier Epochen erhalten und die Fähigkeit zur sachgerechten Erschließung (Analyse und Interpretation) unterschiedlicher Quellenarten sowie im Hinblick auf den kritischen Umgang mit Positionen der Forschung erwerben. Zudem sollen sie eigenverantwortlich innerhalb der Profile Schwerpunkte bilden. Diese Qualifikationen ermöglichen den Einstieg in verschiedene Berufsfelder (Presse-, Öffentlichkeitsarbeit, außerschulische Weiterbildung, Tätigkeit in Unternehmen und Organisationen). Sie bereiten auch auf einen weiteren wissenschaftlichen Abschluss (Master) vor.

2. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gemäß § 11)

Voraussetzung für die Zulassung der Bachelorarbeit sind mindestens 44 Credits im Fach Geschichte.

3. Übersicht über die Art und Umfang der zu belegenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule

Pflichtmodule (30 C)

B.Gesch.101 (alt Modul 1 E 1) Einführungsmodul Alte Geschichte und Mittelalter (Orientierungsmodul), 8 C/ 5 SWS

B.Gesch.102 (alt Modul 1 E 2): Einführungsmodul Frühe Neuzeit und Neuzeit (Orientierungsmodul), 8 C/ 5 SWS

B.Gesch.103 (alt Modul 1 E 3): Einführungsmodul Alte Geschichte und Mittelalter (Orientierungsmodul), 6 C/ 5 SWS

B.Gesch.104 (alt Modul 1 E 4): Einführungsmodul Frühe Neuzeit und Neuzeit (Orientierungsmodul), 6 C/ 5 SWS

B.Gesch.201 (alt Modul 2 Ergänzungsmodul): Ergänzungsmodul, 7 C, 5 SWS

B.Gesch.401 (alt Modul 4 Projektmodul 1): Projektmodul 1: Geschichtskultur/Theorie, 3 C, 2 SWS

B.Gesch.402 (alt Modul 4 Projektmodul 2): Projektmodul 2: Geschichtskultur/Praxis, 3 C, 2 SWS

B.Gesch.601 (alt Modul 6 Vertiefungsmodul 2): Vertiefungsmodul 2, 3 C, 4 SWS

Pflichtmodule im lehramtsbezogenen Profil:

B.Gesch.700 (alt Modul 7): Fachdidaktik der Geschichte, 6 C, 4 SWS

Wahlpflichtmodule (**36 C**):

Aus **B. Gesch. 301-314** müssen vier Aufbaumodule im Umfang von mindestens 27 C gewählt werden. In den Aufbaumodulen sind drei verschiedene Epochen zu wählen, wobei die Neuzeit verpflichtend ist. Auch muss ein Aufbaumodul in einem der Fachgebiete (osteuropäische (OEG), außereuropäische (AEG) oder Wirtschafts- und Sozialgeschichte (WSG)) belegt werden. In mindestens einem der vier Aufbaumodule muss eine Hausarbeit (max. 20 Seiten) geschrieben werden. Die drei besten Aufbaumodule gehen in die Benotung ein.

In den Aufbau- und Vertiefungsmodulen (**B.Gesch.310-314 und B.Gesch.501-507**) dürfen insgesamt maximal zwei Module aus einem Fachgebiet gewählt werden; weitere Module aus dem entsprechenden Fachgebiet können nur für eine freiwillige Zusatzprüfung belegt werden.

B.Gesch.301 (alt Modul 3 Aufbaumodul: A1, A3) **Aufbaumodul Neuzeit**, 9 C, 4 SWS

B.Gesch.302 (alt Modul 3 Aufbaumodul: A 2, A 4) **Aufbaumodul Neuzeit**, 6 C, 4 SWS

B.Gesch.303 (alt Modul 3 Aufbaumodul: A 17, A 19) **Aufbaumodul Frühe Neuzeit**, 9 C, 4 SWS

B.Gesch.304 (alt Modul 3 Aufbaumodul: A 18, A 20) **Aufbaumodul Frühe Neuzeit**, 6 C, 4 SWS

B.Gesch.305 (alt Modul 3 Aufbaumodul A 33, A 35) **Aufbaumodul Mittelalter**, 9 C, 4 SWS

B.Gesch.306 (alt Modul 3 Aufbaumodul: A 34, A 36) **Aufbaumodul Mittelalter**, 6 C, 4 SWS

B.Gesch.307 (alt Modul 3 Aufbaumodul: A 49, A 51) **Aufbaumodul Alte Geschichte**, 9 C, 4 SWS

B.Gesch.308 (alt Modul 3 Aufbaumodul: A 50, A 52) **Aufbaumodul Alte Geschichte**, 6 C, 4 SWS

B.WSG.3 (GES) (alt Modul 3 Aufbaumodul A 5, A 7, A 21, A 23, A 37, A 39) **Aufbaumodul WSG**, 9 C, 4 SWS

B.Gesch.310 (alt Modul 3 Aufbaumodul: A 6, A 8, A 22, A 24, A 38, A 40) **Aufbaumodul WSG**, 6 C, 4 SWS

B. Gesch.311 (alt Modul 3 Aufbaumodul: A 9, A 11, A 25, A 27, A 41, A 43, A 53, A 55) **Aufbaumodul AEG**, 9 C, 4 SWS

B. Gesch.312 (alt Modul 3 Aufbaumodul: A 10, A 12, A 26, A 28, A 42, A 44, A 54, A 56) **Aufbaumodul AEG**, 9 C, 4 SWS

B. Gesch.313 (alt Modul 3 Aufbaumodul. A 13, A 15, A 29, A 31, A 45, A 47) **Aufbaumodul OEG**, 9 C, 4 SWS

B. Gesch.314 (alt Modul 3 Aufbaumodul. A 14, A 16, A 30, A 32, A 46, A 48) **Aufbaumodul OEG**, 9 C, 4 SWS

B. Gesch.501 (alt Modul 5: Vertiefungsmodul 1 V1) **Vertiefungsmodul Alte Geschichte**, 9 C, 4 SWS

B. Gesch.502 (alt Modul 5: Vertiefungsmodul 1 V2) **Vertiefungsmodul Mittelalter**, 9 C, 4 SWS

B. Gesch.503 (alt Modul 5: Vertiefungsmodul 1 V3) **Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit**, 9 C, 4 SWS

B. Gesch.504 (alt Modul 5: Vertiefungsmodul 1 V4) **Vertiefungsmodul Neuzeit**, 9 C, 4 SWS

B. Gesch.505 (alt Modul 5: Vertiefungsmodul 1 V6, V7) **Vertiefungsmodul WSG**, 9 C, 4 SWS

B. Gesch.506 (alt Modul 5: Vertiefungsmodul 1 V 8,9,10) **Vertiefungsmodul OEG**, 9 C, 4 SWS

B. Gesch.507 (alt Modul 5: Vertiefungsmodul 1 V 11,12,13,14) **Vertiefungsmodul AEG**, 9 C, 4 SWS

B. Gesch.800 (alt Modul 8: ausserschulische Geschichtsvermittlung, 3 C, 2 SWS

Wahlmodule:

B. Gesch.900 (alt Modul 9 Abschlussmodul) **Abschlussmodul**, 3 C, 2 SWS

Berufsqualifizierendes Profil

Studierenden anderer Fächer soll im Optionalbereich die Möglichkeit gegeben werden, sich mittels 18 C aus einem weiteren Fach berufsbezogen zu qualifizieren. Sofern Studierende sich hierfür entscheiden, sollen folgende Module aus dem regulären BA-Fach Geschichte absolviert werden:

- **B. Gesch.201**

- Ein Modul nach Wahl aus **B. Gesch.301,303, 305, 307, 309, 311,313**.

- **B. Gesch.601**

Die Teilnehmerzahl ist dabei pro Seminar oder Übung auf 30 begrenzt; Studierende des Faches Geschichte können bevorzugt teilnehmen.

Im Fachgebiets- bzw. Aufbaumodul muss eine Hausarbeit geschrieben werden.

Fachwissenschaftliches Profil

Studierende, die über die 66 Credits hinaus ihr fachwissenschaftliches Profil schärfen wollen, können 18 Credits zusätzlich aus der Fachwissenschaft wählen. Sofern Studierende sich hierfür entscheiden, sollen sie ein zusätzliches Aufbaumodul aus der Epoche wählen, die sie im Rahmen ihrer Wahlpflichtmodule nicht abgedeckt haben. Darüber hinaus sollen sie ein mit dem aus **B.Gesch.501-507** bereits gewählten nicht identisches, weiteres Vertiefungsmodul wählen. 3 Credits sind durch das Abschlussmodul **B. Gesch. 900** zu erwerben.

4. Modulbeschreibungen für das Fach Geschichte

Georg-August-Universität Göttingen Fach Geschichte Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang B.Gesch.101: (alt: Modul 1 Einführungsmodul) Einführungsmodul (WahlPflichtmodul/Orientierungsmodul) Alte Geschichte und Mittelalter Konzepte und Methoden E 1 IPS AG + MA					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einblick in das geschichtswissenschaftliche Arbeiten. Vorgestellt werden für insgesamt zwei Epochen (AG, MA) insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft, - der Umgang mit historischen Quellen aus Antike und Mittelalter und - die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung. 	C/SWS insgesamt 8 C/ 5 SWS				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;"> Teilmodul 1. Ein Integriertes Proseminar (IPS) AG/MA Hausarbeit (max. 15 Seiten) benotet Tutorium passend zum IPS AG/MA </td> <td style="padding: 5px; text-align: center;"> 6 C/ 2 3 SWS </td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> Teilmodul 2. Eine Integrierte Vorlesung (IVL) AG oder MA mündliche Prüfung (15 min.) über den Stoff der Vorlesung, unbenotet </td> <td style="padding: 5px; text-align: center;"> 2 C/ 2 SWS </td> </tr> </table>	Teilmodul 1. Ein Integriertes Proseminar (IPS) AG/MA Hausarbeit (max. 15 Seiten) benotet Tutorium passend zum IPS AG/MA	6 C/ 2 3 SWS	Teilmodul 2. Eine Integrierte Vorlesung (IVL) AG oder MA mündliche Prüfung (15 min.) über den Stoff der Vorlesung, unbenotet	2 C/ 2 SWS	C/SWS Einzel
Teilmodul 1. Ein Integriertes Proseminar (IPS) AG/MA Hausarbeit (max. 15 Seiten) benotet Tutorium passend zum IPS AG/MA	6 C/ 2 3 SWS				
Teilmodul 2. Eine Integrierte Vorlesung (IVL) AG oder MA mündliche Prüfung (15 min.) über den Stoff der Vorlesung, unbenotet	2 C/ 2 SWS				
Wahlmöglichkeiten <i>Wahlmodul</i> Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine				
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Fach Geschichte				
Angebotshäufigkeit Beginn: jedes Semester	Dauer 1 Semester				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30				
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Frank Rexroth					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Fach Geschichte Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</p> <p>B.Gesch.102: (alt Modul 1 Einführungsmodul) „Einführungsmodul“ (Wahlpflichtmodul/Orientierungsmodul) Frühe Neuzeit und Neuzeit Konzepte und Methoden</p> <p>E 2 IPS FNZ + NZ</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in das geschichtswissenschaftliche Arbeiten. Vorgestellt werden für insgesamt zwei Epochen (FNZ, NZ) insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft, - der Umgang mit historischen Quellen aus Neuzeit und Früher Neuzeit und - die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung. 	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>8 C / 5 SWS</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> <p>Teilmodul 1: Ein Integriertes Proseminar (IPS) FNZ/NZ mit Tutorium Hausarbeit (max. 15 Seiten), benotet Tutorium passend zum IPS FNZ/NZ</p> </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> <p>6 C / 3 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Teilmodul 2: Eine Integrierte Vorlesung (IVL) FNZ oder NZ mündliche Prüfung (15 min.) über den Stoff der Vorlesung, unbenotet</p> </td> <td style="text-align: center;"> <p>2 C / 2 SWS</p> </td> </tr> </table>	<p>Teilmodul 1: Ein Integriertes Proseminar (IPS) FNZ/NZ mit Tutorium Hausarbeit (max. 15 Seiten), benotet Tutorium passend zum IPS FNZ/NZ</p>	<p>6 C / 3 SWS</p>	<p>Teilmodul 2: Eine Integrierte Vorlesung (IVL) FNZ oder NZ mündliche Prüfung (15 min.) über den Stoff der Vorlesung, unbenotet</p>	<p>2 C / 2 SWS</p>	<p>C/SWS Einzel</p>
<p>Teilmodul 1: Ein Integriertes Proseminar (IPS) FNZ/NZ mit Tutorium Hausarbeit (max. 15 Seiten), benotet Tutorium passend zum IPS FNZ/NZ</p>	<p>6 C / 3 SWS</p>				
<p>Teilmodul 2: Eine Integrierte Vorlesung (IVL) FNZ oder NZ mündliche Prüfung (15 min.) über den Stoff der Vorlesung, unbenotet</p>	<p>2 C / 2 SWS</p>				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Geschichte</p>				
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Beginn: jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>1 Semester</p>				
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>				
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dr. Frank Rexroth</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Fach Geschichte Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</p> <p><i>B.Gesch.103: (alt Modul 1 Einführungsmodul)</i> „Einführungsmodul“ (Wahlpflichtmodul/Orientierungsmodul Alte Geschichte und Mittelalter Konzepte und Methoden)</p> <p>E 3 IPS AG + MA</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in das geschichtswissenschaftliche Arbeiten. Vorgestellt werden für insgesamt zwei Epochen (AG, MA) insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft, - der Umgang mit historischen Quellen aus Antike und Mittelalter und - die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung. 	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>6 C/ 5 SWS</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> <p>Teilmodul 1: Ein Integriertes Proseminar (IPS) AG/MA mit Tutorium Klausur (90 min.), benotet Tutorium passend zum IPS AG/MA</p> </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> <p>4 C / 3 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Teilmodul 2. Eine Integrierte Vorlesung (IVL) AG oder MA mündliche Prüfung (15 min.) über den Stoff der Vorlesung, unbenotet</p> </td> <td style="text-align: center;"> <p>2 C/ 2 SWS</p> </td> </tr> </table>	<p>Teilmodul 1: Ein Integriertes Proseminar (IPS) AG/MA mit Tutorium Klausur (90 min.), benotet Tutorium passend zum IPS AG/MA</p>	<p>4 C / 3 SWS</p>	<p>Teilmodul 2. Eine Integrierte Vorlesung (IVL) AG oder MA mündliche Prüfung (15 min.) über den Stoff der Vorlesung, unbenotet</p>	<p>2 C/ 2 SWS</p>	<p>C/SWS Einzel</p>
<p>Teilmodul 1: Ein Integriertes Proseminar (IPS) AG/MA mit Tutorium Klausur (90 min.), benotet Tutorium passend zum IPS AG/MA</p>	<p>4 C / 3 SWS</p>				
<p>Teilmodul 2. Eine Integrierte Vorlesung (IVL) AG oder MA mündliche Prüfung (15 min.) über den Stoff der Vorlesung, unbenotet</p>	<p>2 C/ 2 SWS</p>				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Geschichte</p>				
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Beginn: jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>1 Semester</p>				
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>				
<p>Modulverantwortliche/r für das Einführungsmodul WiSe 2005/06/SoSe 2006:</p> <p>Prof. Dr. Frank Rexroth</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Fach Geschichte Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</p> <p>B.Gesch.104: (alt Modul 1 Einführungsmodul) „Einführungsmodul“ (Wahlpflichtmodul/Orientierungsmodul Frühe Neuzeit und Neuzeit): Konzepte und Methoden</p> <p>E 4 IPS FNZ + NZ</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Einblick in das geschichtswissenschaftliche Arbeiten. Vorgestellt werden für insgesamt zwei Epochen (FNZ, NZ) insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Konzepte und Methoden der Geschichtswissenschaft, - der Umgang mit historischen Quellen aus Neuzeit und Früher Neuzeit und - die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung. 	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>6 C/ 5 SWS</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> <p>Teilmodul 1: Ein Integriertes Proseminar (IPS) FNZ/NZ mit Tutorium Klausur (90 min.), benotet Tutorium passend zum IPS FNZ/NZ</p> </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> <p>4 C/ 3 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Teilmodul 2. Eine Integrierte Vorlesung (IVL) FNZ oder NZ mündliche Prüfung (15 min.) über den Stoff der Vorlesung, unbenotet</p> </td> <td style="text-align: center;"> <p>2 C/ 2 SWS</p> </td> </tr> </table>	<p>Teilmodul 1: Ein Integriertes Proseminar (IPS) FNZ/NZ mit Tutorium Klausur (90 min.), benotet Tutorium passend zum IPS FNZ/NZ</p>	<p>4 C/ 3 SWS</p>	<p>Teilmodul 2. Eine Integrierte Vorlesung (IVL) FNZ oder NZ mündliche Prüfung (15 min.) über den Stoff der Vorlesung, unbenotet</p>	<p>2 C/ 2 SWS</p>	<p>C/SWS Einzel</p>
<p>Teilmodul 1: Ein Integriertes Proseminar (IPS) FNZ/NZ mit Tutorium Klausur (90 min.), benotet Tutorium passend zum IPS FNZ/NZ</p>	<p>4 C/ 3 SWS</p>				
<p>Teilmodul 2. Eine Integrierte Vorlesung (IVL) FNZ oder NZ mündliche Prüfung (15 min.) über den Stoff der Vorlesung, unbenotet</p>	<p>2 C/ 2 SWS</p>				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Geschichte</p>				
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Beginn: jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>1 Semester</p>				
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>				
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dr. Frank Rexroth</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Fach Geschichte Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</p> <p>B. Gesch. 201: (alt Modul 2: Ergänzungsmodul) „Ergänzungsmodul“ (Pflichtmodul)</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Überblick über die Geschichte des Faches, Kenntnis grundlegenden Konzepte, Perspektiven und Methoden der Geschichtswissenschaft, Problematisierung des Quellenbegriffes</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>7 C(5 SWS)</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"> <p>1. Vorlesung „Einführung in die Geschichtswissenschaft“, Abschluss mit einer mündlichen Prüfung (15 min), unbenotet</p> </td> <td style="width: 20%;"> <p>2 C/2 SWS)</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>2. Übung „Methoden der Geschichtswissenschaft“, Abschluss mit einem Essay (8000 – 10 000 Zeichen), benotet)</p> </td> <td> <p>4 C/2 SWS)</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>3. Exkursion Referat (15 min.)</p> </td> <td> <p>1 C/1SWS)</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Vorlesung „Einführung in die Geschichtswissenschaft“, Abschluss mit einer mündlichen Prüfung (15 min), unbenotet</p>	<p>2 C/2 SWS)</p>	<p>2. Übung „Methoden der Geschichtswissenschaft“, Abschluss mit einem Essay (8000 – 10 000 Zeichen), benotet)</p>	<p>4 C/2 SWS)</p>	<p>3. Exkursion Referat (15 min.)</p>	<p>1 C/1SWS)</p>	<p>C/SWS Einzel</p>
<p>1. Vorlesung „Einführung in die Geschichtswissenschaft“, Abschluss mit einer mündlichen Prüfung (15 min), unbenotet</p>	<p>2 C/2 SWS)</p>						
<p>2. Übung „Methoden der Geschichtswissenschaft“, Abschluss mit einem Essay (8000 – 10 000 Zeichen), benotet)</p>	<p>4 C/2 SWS)</p>						
<p>3. Exkursion Referat (15 min.)</p>	<p>1 C/1SWS)</p>						
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Geschichte</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>						
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30 Zu der Vorlesung werden das Althistorische Seminar und das Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte die Übungen drei- bis vierfach anbieten. Somit ist gewährleistet, dass jede(r) Studierende an einer Übung teilnehmen kann</p>						
<p>Modulverantwortliche</p> <p>Dr. Alexandra Przyrembel</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Fach Geschichte Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang</p> <p>B.Gesch.301 (alt Modul 3 A 1, A 3 Neuzeit): Aufbaumodul Neuzeit (WahlmodulWahlpflichtmodul) 1</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Neuzeit; Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>9 (4 SWS)</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p>	<p>C/SWS Einzel</p>
<p>1. Aufbauseminar Neuzeit; Studien begleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten).</p>	<p>7 (2 SWS)</p>
<p>2. Vorlesung Neuzeit; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 Min.) oder Klausur (45 min), <i>unbenotet</i></p>	<p>2 (2 SWS)</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul. Während des 2. Studienjahres Es kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls B.Gesch.102 oder B.Gesch.104 (alt E2 oder E 4).</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Geschichte</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Jörg Bölling</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>B.Gesch.302 (alt Modul 3 A 2, A 4 Neuzeit): Aufbaumodul Neuzeit (Wahlmodul Wahlpflichtmodul) 4 A 2 Neuzeit</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Neuzeit; Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>6 (4 SWS)</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p>	<p>C/SWS Einzel</p>
<p>1. Aufbauseminar Neuzeit; Studien begleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.) oder durch 4 Essays á 8.-10.000 Zeichen, benotet, bei Essays Gesamtnote.</p>	<p>4 (2 SWS)</p>
<p>2. Vorlesung Neuzeit; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (45 min)</p>	<p>2 (2 SWS)</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul. Während des 2. Studienjahres Es kann zwischen verschiedenen Aufbau-modulen gewählt werden</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls B.Gesch.102 oder 104 (alt E2 oder E4)</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Geschichte</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Jörg Bölling</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>B.Gesch.303 (alt Modul 3 A 17, A 19) Neuzeit): Aufbaumodul Frühe Neuzeit (Wahlpflichtmodul (Wahlmodul) 4 A 3 Neuzeit</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Neuzeit; Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>9 (4 SWS)</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p>	<p>C/SWS Einzel</p>
<p>1. Aufbauseminar Frühe Neuzeit; Studien begleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten), benotet.</p>	<p>7 (2 SWS)</p>
<p>2. Vorlesung Frühe Neuzeit; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (15 min) oder Klausur (45 Min.) unbenotet</p>	<p>2 (2 SWS)</p>
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul. Es kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss des Moduls B.Gesch.102 oder B.Gesch.104 (alt E2 oder E4)</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Fach Geschichte</p>
<p>Angebotshäufigkeit Jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache i.d.R. deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>
<p>Modulverantwortliche/r Dr. Jörg Bölling</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>B.Gesch.304 (alt : "Aufbaumodul" (Wahlmodul) A 18, A 20): Aufbaumodul Frühe Neuzeit (Wahlpflichtmodul)</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Neuzeit; Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>6/4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p>	<p>C/SWS Einzel</p>
<p>Teilmodul 1: Aufbauseminar Frühe Neuzeit; Studien begleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.) oder durch 4 Essays á 8.-10.000 Zeichen, benotet, bei Essays Gesamtnote.</p>	<p>4 /2 SWS</p>
<p>2. Vorlesung Frühe Neuzeit; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (15 min) oder Klausur (45 Min.) oder unbenotet</p>	<p>2 /2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul. Während des 2. Studienjahres Es kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls B.Gesch.102 oder B.Gesch.104 (alt E2 oder E4)</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Geschichte</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Jörg Bölling</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>B.Gesch.305 (alt Modul 3 Aufbaumodul A 33, A 35): Aufbaumodul Mittelalter (Wahlpflichtmodul)</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>9 (4 SWS)</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p>	<p>C/SWS Einzel</p>
<p>1. Aufbauseminar Mittelalter ; Studien begleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten), benotet.</p>	<p>7/2 SWS)</p>
<p>2. Vorlesung Mittelalter; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (15 min.) oder Klausur (45 min), unbenotet</p>	<p>2 /2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul. Es kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls B.Gesch.101 oder B.Gesch.103 (alt E1 oder E3)</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Geschichte</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Jörg Bölling</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>B.Gesch.306 (alt Modul 3 Aufbaumodul A 34, A 36): Aufbaumodul Mittelalter (Wahlpflichtmodul)</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>6 (4 SWS)</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p>	<p>C/SWS Einzel</p>
<p>1. Aufbauseminar Mittelalter Studien begleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.) oder durch 4 Essays á 8.-10.000 Zeichen, benotet, bei Essays Gesamtnote.</p>	<p>4/2 SWS</p>
<p>2. Vorlesung Mittelalter; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (45 min), unbenotet</p>	<p>2/2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul. Es kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls B.Gesch.101 oder B.Gesch.103</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Geschichte</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Jörg Bölling</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>B.Gesch.307 (alt Modul 3: Aufbaumodul A 49, A 51) Aufbaumodul Alte Geschichte (Wahlpflichtmodul)</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>9/4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p>	<p>C/SWS Einzel</p>
<p>1. Aufbauseminar Alte Geschichte Studien begleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten), benotet.</p>	<p>7/2 SWS</p>
<p>2. Vorlesung Alte Geschichte; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (15 min) oder Klausur (45 min.), unbenotet</p>	<p>2/2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul. Es kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls B.Gesch.101 oder B.Gesch.103 (alt E2 oder E4)</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Geschichte</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Jörg Bölling</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>B.Gesch.308 (alt Modul 3 Aufbaumodul A 50, A 52): Aufbaumodul Alte Geschichte (Wahlpflichtmodul)</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>6/4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p>	<p>C/SWS Einzel</p>
<p>1. Aufbauseminar Alte Geschichte Studien begleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.) oder durch 4 Essays á 8.-10.000 Zeichen, benotet, bei Essays Gesamtnote.</p>	<p>4/2 SWS</p>
<p>2. Vorlesung Alte Geschichte; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (15 min) oder Klausur (45 min) unbenotet.</p>	<p>2/(2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul. Es kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls B.Gesch.101 oder B.Gesch.103 (alt E1 oder E)3</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Geschichte</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Jörg Bölling</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>B.WSG.3 (GES) (alt Modul 3: Aufbaumodul A 5, A7, A 21, A 23, A 37, A 39): Aufbaumodul WSG (Fachgebiet) Wahlpflichtmodul</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen des Fachgebiets (WSG); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Analyse von Beispielen aus dem Fachgebiet</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>9 C/4 SWS)</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p>	<p>C/SWS Einzel</p>
<p>Aufbauseminar WSG; Studien begleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten), benotet.</p>	<p>7 C/2 SWS)</p>
<p>2. Vorlesung WSG oder aus der Epoche des Aufbauseminars; Prüfungsleistung: <i>mündliche Prüfung (15 min.) oder Klausur (45 min), unbenotet.</i></p>	<p>2 C/2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul. Es kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen (Fachgebiet) gewählt werden.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls B.Gesch.101/102 und B.Gesch.103/104</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Geschichte</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Jörg Bölling</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>B.Gesch.310 (alt Modul 3: Aufbaumodul A 6 A 8, A 22, A 24, A 38, A 40): Aufbaumodul WSG (Fachgebiet) Wahlpflichtmodul</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte (Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>6 C/4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p>	<p>C/SWS Einzel</p>
<p>1. Aufbauseminar WSG; Studien begleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.) oder durch 4 Essays á 8.-10.000 Zeichen, benotet; bei Essays Gesamtnote.</p>	<p>4 C/2 SWS</p>
<p>2. Vorlesung WSG oder aus der Epoche des Aufbauseminars; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung. (15 Min.) oder Klausur (45 min), unbenotet</p>	<p>2 C/2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul. Es kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls B.Gesch.101/102 und B.Gesch.103/104</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Geschichte</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Jörg Bölling</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>B.Gesch.311: (alt Modul 3: Aufbaumodul A 9, A 11, A 25, A 27, A 41, A 43, A 53, A 55) Aufbaumodul AEG (Wahlpflichtmodul)</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte (Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>9 C/4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p>	<p>C/SWS Einzel</p>
<p>1. Aufbauseminar AEG Studien begleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten).</p>	<p>7 C/2 SWS</p>
<p>2. Vorlesung AEG; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (15 min) oder Klausur (45 Min.), unbenotet</p>	<p>2 (2 SWS)</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul. Es kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Module B.Gesch.101/103 und B.Gesch.102/104</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Geschichte</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Jörg Bölling</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>B.Gesch.312 (alt Modul 3: Aufbaumodul A 10, A 12, A 26, A 28, A 42, A 44, A 54, A 56): Aufbaumodul AEG (Fachgebiet) (Wahlpflichtmodul)</p>
--

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>B.Gesch.312 (alt Modul 3: Aufbaumodul A 10, A 12, A 26, A 28, A 42, A 44, A 54, A 56): Aufbaumodul AEG (Fachgebiet) (Wahlpflichtmodul)</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte; Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>6 C/4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p>	<p>C/SWS Einzel</p>
<p>1. Aufbauseminar AEG; Studien begleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.) benotet oder durch 4 Essays á 8.-10.000 Zeichen, benotet; bei Essays Gesamtnote.</p>	<p>4 C/2 SWS</p>
<p>2. Vorlesung AEG oder aus der Epoche des Aufbauseminars; Prüfungsleistung: <i>mündliche Prüfung (15 min) oder Klausur (45 min), unbenotet.</i></p>	<p>2 C/2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul. Es kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls B.Gesch.101/103 und B.Gesch.102/104</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Geschichte</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Jörg Bölling</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>B.Gesch.313 (alt Modul 3: Aufbaumodul A 13, A 15, A 29, A 31, A 45, A 47) Aufbaumodul OEG (Fachgebiet) Wahlpflichtmodul</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte (Neuzeit); Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>9 C/4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p>	<p>C/SWS Einzel</p>
<p>1. Aufbauseminar OEG; Studien begleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit (max. 20 Seiten).</p>	<p>7 C/2 SWS</p>
<p>2. Vorlesung OEG oder aus der Epoche des Seminars; Prüfungsleistung: <i>mündliche Prüfung. (15 Min.) oder Klausur (45 min), unbenotet</i></p>	<p>2 C/2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul. Es kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls B.Gesch.101/103 und B.Gesch.102/104</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Geschichte</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Jörg Bölling</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>B.Gesch.314 (alt Modul 3: Aufbaumodul A 14, A 16, A 30, A 32, A 46, A 48) Aufbaumodul OEG (Fachgebiet) Wahlpflichtmodul</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte; Befähigung zum Auffinden von und kritischen Auseinandersetzen mit Quellen und Sekundärliteratur.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>6 C/4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p>	<p>C/SWS Einzel</p>
<p>1. Aufbauseminar OEG (Neuzeit); Studien begleitende schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen oder Hausaufgaben); Prüfung durch eine Klausur (90 min.) oder durch 4 Essays á 8.-10.000 Zeichen, benotet; bei Essays Gesamtnote.</p>	<p>4 C/2 SWS</p>
<p>2. Vorlesung Neuzeit; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (15 Min) oder Klausur(45 min), unbenotet.</p>	<p>2 C/2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul. Es kann zwischen verschiedenen Aufbaumodulen gewählt werden.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls B.Gesch.101/103 und B.Gesch.102/104</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Geschichte</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Jörg Bölling</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>B.Gesch.401 (alt Modul 4: Projektmodul 1) Projektmodul 1 Geschichtskultur/Theorie Pflichtmodul</p>		
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Erprobung und Erschließung des fachwissenschaftlichen Verständnisses für den öffentlichen Gebrauch von Geschichte im Feld der Geschichtspolitik (öffentliches Gedenken in Gedenktagen, Denkmälern, Gedenkstätten) Geschichtsrepräsentation (Medialität von Geschichte in Bildquellen und nicht-wissenschaftlichen Texten) Geschichtsspeicher (Archivierung, Musealisierung und Tradierung und von privaten und öffentlichen Erinnerungskulturen) Fertigkeiten der nicht schulbezogenen Vermittlungskompetenz Fertigkeiten zur beruflichen Orientierung im Feld der Public History</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>3 C/2 SWS</p>	
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Theorie- und Methodenseminar zu einem Gegenstandsbereich der Geschichtskultur. Studien begleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit Prüfungsleistung: Essay (max. 10 Seiten), unbenotet).</p>	<p>C/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">3C/2 SWS</td> </tr> </table>	3C/2 SWS
3C/2 SWS		
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul im nichtlehramtsbezogenen Profil. Wahlpflichtmodul im lehramtsbezogenen Profil.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls B.Gesch.101/102/103/104</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Geschichte</p>	
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>	
<p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>	
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Jörg Bölling</p>		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>B. Gesch. 402 (alt Modul 4: Projektmodul 2) Projektmodul 1 Geschichtskultur/Theorie Pflichtmodul</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Erprobung und Erschließung des fachwissenschaftlichen Verständnisses für den öffentlichen Gebrauch von Geschichte im Feld der</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichtspolitik (öffentliches Gedenken in Gedenktagen, Denkmälern, Gedenkstätten) - Geschichtsrepräsentation (Medialität von Geschichte in Bildquellen und nicht-wissenschaftlichen Texten) - Geschichtsspeicher (Archivierung, Musealisierung und Tradierung und von privaten und öffentlichen Erinnerungskulturen) <p>Fertigkeiten der nicht schulbezogenen Vermittlungskompetenz Fertigkeiten zur beruflichen Orientierung im Feld der Public History</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>3 C/2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen Praktische Übung mit Projektziel (Film, CD, Ausstellung, Erhebung, Exkursion, Publikation usw.). Studien begleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit, Beteiligung an gemeinsamem Projektstück (unter einem Projektstück wird ein Beitrag verstanden, den der Studierende oder eine Gruppe von Studierenden nach Absprache mit dem Seminarleiter zum Projektziel beiträgt).</p>	<p>C/SWS Einzel</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content;">3C/2 SWS</div>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls B.Gesch. 101/102/103/104 und B.Gesch. 401/B.Gesch. 800 (alt Modul 8: auserschulische Vermittlungskompetenz)</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Geschichte</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dr. Bernd Weisbrod</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>B.Gesch.501: (alt Modul 5: Vertiefungsmodul 1, V1) Vertiefungsmodul Alte Geschichte (Wahlpflichtmodul)</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefte Kenntnis zentraler historischer Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge der Alten Geschichte Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Antike. Kenntnis zentraler methodischer Konzepte Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse</p>	<p>C/SWS insgesamt 9 C/4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vertiefungsseminar aus der Alten Geschichte Studien begleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit, im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen, Hausaufgaben) Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten), benotet</p>	<p>C/SWS Einzel 7 C/2 SWS</p>
<p>2. Vorlesung Alte Geschichte; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (15 min) oder Klausur (45 Min.), unbenotet</p>	<p>2 (2 SWS)</p>
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul. Es kann zwischen verschiedenen Vertiefungsmodulen gewählt werden.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module B.Gesch.307/308</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Fach Geschichte</p>
<p>Angebotshäufigkeit Jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache i.d.R. deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Rebekka Habermas</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>B.Gesch.502: (alt Modul 5: Vertiefungsmodul 1, V2) Vertiefungsmodul Mittelalter (Wahlpflichtmodul)</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Vertiefte Kenntnis zentraler historischer Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale des Mittelalters. Kenntnis zentraler methodischer Konzepte Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>9 C/4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Vertiefungsseminar aus der Alten Geschichte Studien begleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit, im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen, Hausaufgaben)</p> <p>Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten), benotet</p> <p>2. Vorlesung Mittelalter; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (15 min) oder Klausur (45 Min.), unbenotet</p>	<p>C/SWS Einzel</p> <p>7 C/2 SWS</p> <p>2 (2 SWS)</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul. Es kann zwischen verschiedenen Vertiefungsmodulen gewählt werden.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Module B.Gesch.305/305</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Geschichte</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dr. Rebekka Habermas</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>B.Gesch.503: (alt Modul 5: Vertiefungsmodul 1, V3) Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit (Wahlpflichtmodul)</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Vertiefte Kenntnis zentraler historischer Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Frühen Neuzeit. Kenntnis zentraler methodischer Konzepte Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>9 C/4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Vertiefungsseminar aus der Alten Geschichte</p> <p>Studien begleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit, im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen, Hausaufgaben)</p> <p>Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten), benotet</p> <p>2. Vorlesung Frühe Neuzeit; Prüfungsleistung: <i>mündliche Prüfung (15 min) oder Klausur (45 Min.), unbenotet</i></p>	<p>C/SWS Einzel</p> <p>7 C/2 SWS</p> <p>2 (2 SWS)</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul. Es kann zwischen verschiedenen Vertiefungsmodulen gewählt werden.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Module B.Gesch.303/304</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Geschichte</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dr. Rebekka Habermas</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>B. Gesch. 504: (alt Modul 5: Vertiefungsmodul 1, V4) Vertiefungsmodul Neuzeit (Wahlpflichtmodul)</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefte Kenntnis zentraler historischer Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Neuzeit. Kenntnis zentraler methodischer Konzepte Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse</p>	<p>C/SWS insgesamt 9 C/4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vertiefungsseminar aus der Geschichte der Neuzeit Studien begleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit, im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen, Hausaufgaben)</p>	<p>C/SWS Einzel 7 C/2 SWS</p>
<p>Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten), benotet</p>	<p>2 (2 SWS)</p>
<p>2. Vorlesung Neuzeit; Prüfungsleistung: <i>mündliche Prüfung (15 min) oder Klausur (45 Min.), unbenotet</i></p>	
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul. Es kann zwischen verschiedenen Vertiefungsmodulen gewählt werden.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module B. Gesch. 301/302</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Fach Geschichte</p>
<p>Angebotshäufigkeit Jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache i.d.R. deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Rebekka Habermas</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>B. Gesch. 505: (alt Modul 5: Vertiefungsmodul 1, V6) Vertiefungsmodul WSG (Wahlpflichtmodul)</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefte Kenntnis zentraler historischer Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Kenntnis zentraler methodischer Konzepte der Wirtschafts- und Sozialgeschichte Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse Vertiefung der speziellen Anforderungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte</p>	<p>C/SWS insgesamt 9 C/4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vertiefungsseminar aus der Alten Geschichte Studien begleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit, im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen, Hausaufgaben)</p>	<p>C/SWS Einzel 7 C/2 SWS</p>
<p>Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten), benotet</p>	<p>2 (2 SWS)</p>
<p>2. Vorlesung WSG oder aus der Epoche des Seminars; Prüfungsleistung: <i>mündliche Prüfung (15 min) oder Klausur (45 Min.), unbenotet</i></p>	
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul. Es kann zwischen verschiedenen Vertiefungsmodulen gewählt werden.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module B. WSG.3 (GES) 309/310</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Fach Geschichte</p>
<p>Angebotshäufigkeit Jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache i.d.R. deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Rebekka Habermas</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>B. Gesch. 506: (alt Modul 5: Vertiefungsmodul 1, V8, V9, V 10)) Vertiefungsmodul OEG (Wahlpflichtmodul)</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefte Kenntnis zentraler historischer Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Osteuropäischen Geschichte. Kenntnis zentraler methodischer Konzepte der Osteuropäischen Geschichte Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse Vertiefung der speziellen Anforderungen der Osteuropäischen Geschichte</p>	<p>C/SWS insgesamt 9 C/4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vertiefungsseminar aus der Osteuropäischen Geschichte Studien begleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit, im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen, Hausaufgaben)</p>	<p>C/SWS Einzel 7 C/2 SWS</p>
<p>1. Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten), benotet</p>	<p>2 (2 SWS)</p>
<p>2. Vorlesung OEG oder aus der Epoche des Seminars; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (15 min) oder Klausur (45 Min.), unbenotet</p>	
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul. Es kann zwischen verschiedenen Vertiefungsmodulen gewählt werden.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module B.Gesch.313/314</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Fach Geschichte</p>
<p>Angebotshäufigkeit Jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache i.d.R. deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Rebekka Habermas</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>B.Gesch.507: (alt Modul 5: Vertiefungsmodul 1, V 11, V 12, V 13, V 14) Vertiefungsmodul AEG (Wahlpflichtmodul)</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Vertiefte Kenntnis zentraler historischer Ereignisse und/oder Problemzusammenhänge Umfassende Kenntnisse der Strukturmerkmale der Außereuropäischen Geschichte. Kenntnis zentraler methodischer Konzepte der Außereuropäischen Geschichte Fähigkeit zur geschichtswissenschaftlichen Analyse Vertiefung der speziellen Anforderungen der Außereuropäischen Geschichte</p>	<p>C/SWS insgesamt 9 C/4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vertiefungsseminar aus der Außereuropäischen Geschichte Studien begleitende Leistung: regelmäßige Anwesenheit, im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z.B. Referat, erweiterte Vorbereitungen, Hausaufgaben)</p>	<p>C/SWS Einzel 7 C/2 SWS</p>
<p>1. Prüfung durch Hausarbeit (max. 20 Seiten), benotet</p>	<p>2 (2 SWS)</p>
<p>2. Vorlesung AEG oder aus der Epoche des Seminars; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (15 min) oder Klausur (45 Min.), unbenotet</p>	
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul. Es kann zwischen verschiedenen Vertiefungsmodulen gewählt werden.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Module B.Gesch.311/312</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Fach Geschichte</p>
<p>Angebotshäufigkeit Jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache i.d.R. deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Rebekka Habermas</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Geschichte</p> <p>B.Gesch.600: (alt Modul 6: Vertiefungsmodul 2) Vertiefungsmodul 2 (Wahlpflichtmodul)</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Vertiefende Einblicke in neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder und Theorien Exemplarische Kenntnis zentraler Forschungsdebatten Fähigkeit zur eigenständigen Quellenarbeit Fähigkeit zur geschichtstheoretischen Analyse</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>3 C/ 4 SWS</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. VL Aktuelle Themen der Geschichtswissenschaft Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (15 min), unbenotet</p> </td> <td> <p>C/SWS Einzel</p> <p>2 C/2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>2. Übung: Quellenlektüre oder Lektüre aktueller Forschungsliteratur Prüfung: mündlicher Beitrag (Referat, Präsentation 20 min.), unbenotet Alternativ independent study und Prüfungsgespräch 10 min, unbenotet</p> </td> <td> <p>1 (2 SWS)</p> </td> </tr> </table>	<p>1. VL Aktuelle Themen der Geschichtswissenschaft Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (15 min), unbenotet</p>	<p>C/SWS Einzel</p> <p>2 C/2 SWS</p>	<p>2. Übung: Quellenlektüre oder Lektüre aktueller Forschungsliteratur Prüfung: mündlicher Beitrag (Referat, Präsentation 20 min.), unbenotet Alternativ independent study und Prüfungsgespräch 10 min, unbenotet</p>	<p>1 (2 SWS)</p>	
<p>1. VL Aktuelle Themen der Geschichtswissenschaft Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (15 min), unbenotet</p>	<p>C/SWS Einzel</p> <p>2 C/2 SWS</p>				
<p>2. Übung: Quellenlektüre oder Lektüre aktueller Forschungsliteratur Prüfung: mündlicher Beitrag (Referat, Präsentation 20 min.), unbenotet Alternativ independent study und Prüfungsgespräch 10 min, unbenotet</p>	<p>1 (2 SWS)</p>				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss eines der Module B.Gesch.301-314</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Geschichte; Optionalbereich</p>				
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache</p> <p>i.d.R. deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30</p>				
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dr. Rebekka Habermas</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Fach Geschichte: B.Gesch.700: Didaktik der Geschichte: Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsvermittlung (Wahlpflichtmodul)</p>	
<p>Lernziele</p> <p>Reflexion der Bildungsziele von Geschichtsunterricht; Reflexion fachdidaktischer Aufgaben und Fragestellungen in Theorie, Empirie und Pragmatik; Kenntnis von psychologischen Voraussetzungen des Geschichtslernens; Kenntnis der organisatorischen Rahmenbedingungen von Geschichtslernen in der Schule (Rahmenrichtlinien, Begründung von Unterrichtsthemen etc.); Anbahnung der Fähigkeit zum adäquaten Umgang mit fachspezifischen Medien und Methoden. Kenntnisse der Geschichte von Geschichtskultur; exemplarische Analysen gegenwärtiger Geschichtskultur resp. öffentlicher Verwendungsweisen von Geschichte (Debatten, Gedenktage, Jubiläen, Werbung etc.); Kenntnis und exemplarische Erprobung spezifischer Vermittlungsprozesse in einzelnen Institutionen außerschulischer Geschichtsvermittlung (Museum, Archiv, Verlag, Rundfunk und Fernsehen, Historikerbüro).</p>	<p>C/SWS</p> <p>6 (4 SWS)</p>
<p>Veranstaltungen und Prüfungen</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>1. Proseminar „Einführung in die schulische Geschichtsvermittlung“ 2. Proseminar „Einführung in die außerschulische Geschichtsvermittlung“ Klausur (120 min.), Essay (8.000-10.000 Zeichen)</p> </div>	<p>C/SWS</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px; width: 100px; text-align: center;"> <p>6</p> </div>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul im lehramtsbezogenen Profil</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Geschichte/Lehramt</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Ein oder zwei Semester</p>
<p>Modulkoordinator/in</p> <p>Professur Didaktik der Geschichte</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Fach Geschichte: Wahlpflichtmodul B.Gesch.800: Grundlagen außerschulischen Vermittlungskompetenz</p>	
<p>Lernziele</p> <p>Kenntnisse der Geschichte von Geschichtskultur; exemplarische Analysen gegenwärtiger Geschichtskultur resp. öffentlicher Verwendungsweisen von Geschichte (Debatten, Gedenktage, Jubiläen, Werbung etc.); Kenntnis und exemplarische Erprobung spezifischer Vermittlungsprozesse in einzelnen Institutionen außerschulischer Geschichtsvermittlung (Museum, Archiv, Verlag, Rundfunk und Fernsehen, Historikerbüro).</p>	<p>C/SWS</p> <p>3 (2 SWS)</p>
<p>Veranstaltungen und Prüfungen</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Proseminar „Einführung in die außerschulische Geschichtsvermittlung“ Essay (8.000-10.000 Zeichen)</p> </div>	<p>C/SWS</p> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>3</p> </div>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul in den nicht-lehramtsbezogenen Profilen</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p><i>B.Gesch101/103 und 102/104</i></p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Fach Geschichte</p>
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Ein Semester</p>
<p>Modulkoordinator/in</p> <p>Professur Didaktik der Geschichte</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Geschichte B.Gesch.900 (alt Modul 9): Abschlussmodul Wahlmodul	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Einüben forschungsorientierten Arbeitens, der schriftlichen und mündlichen Präsentation der Forschungsdiskussion sowie eigener Ergebnisse. Anwendung der im BA-Studium erworbenen Kenntnisse und der Technik wissenschaftlichen Arbeitens in Form der selbständigen Bearbeitung eines vereinbarten Themas.	C/SWS insgesamt 3 / 2 SWS
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Betreuungskolloquium in dem für die Abschlussarbeit gewählten Teilbereich der Geschichtswissenschaft Prüfungsleistung: Vortrag (30 min.) und Präsentation (15 min.) </div>	C/SWS Einzel <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;"> 3 / 2 SWS </div>
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss eines der Module B.Gesch.501-507 sowie B.Gesch.600
Wiederholbarkeit Regelung gemäß der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät	Verwendbarkeit Fach Geschichte
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30
Modulverantwortliche/r Dr. Dorit Engster	

5. Exemplarischer Studienverlaufsplan Geschichte mit dem Zweifach Griechische Philologie/Griechisch

Sem.	Module	Module	Module	Module Klass.Phil.	Module Klass.Phil.	C																												
1	<table border="1"> <tr> <td>Einführungsmodul B.Gesch.103</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>IPS</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>IVL</td> <td>2</td> </tr> </table>	Einführungsmodul B.Gesch.103	C	IPS	4	IVL	2	<table border="1"> <tr> <td>Ergänzungsmodul B.Gesch.201</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Exkursion</td> <td>1</td> </tr> </table>	Ergänzungsmodul B.Gesch.201	C	Vorlesung	2	Übung	4	Exkursion	1		<table border="1"> <tr> <td>B.Gri.1 Modul 1</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Intensivkurs Gramm. / Übers.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>ProA Theorie</td> <td></td> </tr> <tr> <td>ProA Lektüre</td> <td>9</td> </tr> </table>	B.Gri.1 Modul 1	C	Intensivkurs Gramm. / Übers.		ProA Theorie		ProA Lektüre	9		22						
Einführungsmodul B.Gesch.103	C																																	
IPS	4																																	
IVL	2																																	
Ergänzungsmodul B.Gesch.201	C																																	
Vorlesung	2																																	
Übung	4																																	
Exkursion	1																																	
B.Gri.1 Modul 1	C																																	
Intensivkurs Gramm. / Übers.																																		
ProA Theorie																																		
ProA Lektüre	9																																	
2	<table border="1"> <tr> <td>Einführungsmodul B.Gesch.102</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>IPS</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>IVL</td> <td>2</td> </tr> </table>	Einführungsmodul B.Gesch.102	C	IPS	6	IVL	2			<table border="1"> <tr> <td>B.Gri.2 Modul 2¹</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Stilübungen Unterstufe I</td> <td>3</td> </tr> </table>	B.Gri.2 Modul 2¹	C	Stilübungen Unterstufe I	3	<table border="1"> <tr> <td>B.Gri.3a o. 3b Modul 4</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>ProB Poesie</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Metrikübung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vorlesung Poesie</td> <td>9</td> </tr> </table>	B.Gri.3a o. 3b Modul 4	C	ProB Poesie		Metrikübung		Vorlesung Poesie	9	20										
Einführungsmodul B.Gesch.102	C																																	
IPS	6																																	
IVL	2																																	
B.Gri.2 Modul 2¹	C																																	
Stilübungen Unterstufe I	3																																	
B.Gri.3a o. 3b Modul 4	C																																	
ProB Poesie																																		
Metrikübung																																		
Vorlesung Poesie	9																																	
3	<table border="1"> <tr> <td>B.Gesch.302 Aufbaumodul Neuzeit</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Aufbauseminar</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2</td> </tr> </table>	B.Gesch.302 Aufbaumodul Neuzeit	C	Aufbauseminar	4	Vorlesung	2	<table border="1"> <tr> <td>B.Gesch.306 Aufbaumodul Mittelalter</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Aufbauseminar</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2</td> </tr> </table>	B.Gesch.306 Aufbaumodul Mittelalter	C	Aufbauseminar	4	Vorlesung	2	<table border="1"> <tr> <td>B.Gesch.401 Projektmodul 1</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Theorie- und Methodenseminar</td> <td>3</td> </tr> </table>	B.Gesch.401 Projektmodul 1	C	Theorie- und Methodenseminar	3	<table border="1"> <tr> <td>B.Gri.2 Modul 2²</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Stilübungen Unterstufe II</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gramm. Lektü- re</td> <td>6</td> </tr> </table>	B.Gri.2 Modul 2²	C	Stilübungen Unterstufe II		Gramm. Lektü- re	6	<table border="1"> <tr> <td>B.Gri.4a o. 4b Modul 3</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>ProB Prosa</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vorlesung Prosa</td> <td>6</td> </tr> </table>	B.Gri.4a o. 4b Modul 3	C	ProB Prosa		Vorlesung Prosa	6	27
B.Gesch.302 Aufbaumodul Neuzeit	C																																	
Aufbauseminar	4																																	
Vorlesung	2																																	
B.Gesch.306 Aufbaumodul Mittelalter	C																																	
Aufbauseminar	4																																	
Vorlesung	2																																	
B.Gesch.401 Projektmodul 1	C																																	
Theorie- und Methodenseminar	3																																	
B.Gri.2 Modul 2²	C																																	
Stilübungen Unterstufe II																																		
Gramm. Lektü- re	6																																	
B.Gri.4a o. 4b Modul 3	C																																	
ProB Prosa																																		
Vorlesung Prosa	6																																	

4	<table border="1"> <tr> <td>B.Gesch.303 Aufbaumodul Frühe Neuzeit</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Aufbauseminar Frühe Neuzeit</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2</td> </tr> </table>	B.Gesch.303 Aufbaumodul Frühe Neuzeit	C	Aufbauseminar Frühe Neuzeit	7	Vorlesung	2	<table border="1"> <tr> <td>B.Gesch.312 Aufbaumodul AEG</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Aufbauseminar AEG</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2</td> </tr> </table>	B.Gesch.312 Aufbaumodul AEG	C	Aufbauseminar AEG	4	Vorlesung	2	<table border="1"> <tr> <td>B.Gesch.402 Projektmodul 2</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Praktische Übung mit Projektziel</td> <td>3</td> </tr> </table>	B.Gesch.402 Projektmodul 2	C	Praktische Übung mit Projektziel	3	<table border="1"> <tr> <td>B.Gri.5 Modul 5</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Griech. Lektüre</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Griech. Vorle- sung</td> <td>6</td> </tr> </table>	B.Gri.5 Modul 5	C	Griech. Lektüre		Griech. Vorle- sung	6	<table border="1"> <tr> <td>Modul 6</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>PS / Ü fach- fremd</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vorlesung fachfremd</td> <td>6</td> </tr> </table>	Modul 6	C	PS / Ü fach- fremd		Vorlesung fachfremd	6	30
B.Gesch.303 Aufbaumodul Frühe Neuzeit	C																																	
Aufbauseminar Frühe Neuzeit	7																																	
Vorlesung	2																																	
B.Gesch.312 Aufbaumodul AEG	C																																	
Aufbauseminar AEG	4																																	
Vorlesung	2																																	
B.Gesch.402 Projektmodul 2	C																																	
Praktische Übung mit Projektziel	3																																	
B.Gri.5 Modul 5	C																																	
Griech. Lektüre																																		
Griech. Vorle- sung	6																																	
Modul 6	C																																	
PS / Ü fach- fremd																																		
Vorlesung fachfremd	6																																	
5	<table border="1"> <tr> <td>B.Gesch.503 Ver- tiefungsmodul Frühe Neuzeit 4</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Vertiefungsseminar</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2</td> </tr> </table>	B.Gesch.503 Ver- tiefungsmodul Frühe Neuzeit 4	C	Vertiefungsseminar	7	Vorlesung	2	<table border="1"> <tr> <td>B.Gesch.600 Vertiefungsmodul 2</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>1</td> </tr> </table>	B.Gesch.600 Vertiefungsmodul 2	C	Übung	2	Vorlesung	1		<table border="1"> <tr> <td>B.Gri.7a o. 7b Modul 7</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Hauptseminar</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>9</td> </tr> </table>	B.Gri.7a o. 7b Modul 7	C	Hauptseminar		Vorlesung	9	<table border="1"> <tr> <td>B.Gri.9 Modul 9</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>fachdid. Übung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Exkursion mit vorber. Übung</td> <td>6</td> </tr> </table>	B.Gri.9 Modul 9	C	fachdid. Übung		Exkursion mit vorber. Übung	6	28				
B.Gesch.503 Ver- tiefungsmodul Frühe Neuzeit 4	C																																	
Vertiefungsseminar	7																																	
Vorlesung	2																																	
B.Gesch.600 Vertiefungsmodul 2	C																																	
Übung	2																																	
Vorlesung	1																																	
B.Gri.7a o. 7b Modul 7	C																																	
Hauptseminar																																		
Vorlesung	9																																	
B.Gri.9 Modul 9	C																																	
fachdid. Übung																																		
Exkursion mit vorber. Übung	6																																	
6	<table border="1"> <tr> <td>B.Gesch.900 Abschlussmodul</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Betreuungs- Kolloquium (op- tional)</td> <td>3</td> </tr> </table>	B.Gesch.900 Abschlussmodul		Betreuungs- Kolloquium (op- tional)	3			<table border="1"> <tr> <td>B.Gri.8 Modul 8</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Stilübungen Oberstufe</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Klausurenkurs</td> <td>9</td> </tr> </table>	B.Gri.8 Modul 8	C	Stilübungen Oberstufe		Klausurenkurs	9		12																		
B.Gesch.900 Abschlussmodul																																		
Betreuungs- Kolloquium (op- tional)	3																																	
B.Gri.8 Modul 8	C																																	
Stilübungen Oberstufe																																		
Klausurenkurs	9																																	

Fachspezifische Bestimmungen – Fach Kunstgeschichte

1. Fachspezifische Studienziele:

Das BA-Fach „Kunstgeschichte“ im 2-Fach-Bachelor wird mit zwei unterschiedlichen Profilen, „Fachwissenschaft 1 (wissenschaftsorientiert)“ und „Fachwissenschaft 2 (berufsorientiert)“ angeboten. Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Fachs Kunstgeschichte sollen die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten erwerben und sich umfangreiche Kenntnisse zur historischen Entwicklung von Kunst-Objekten der europäischen Kulturgeschichte zwischen dem frühen Mittelalter und der Gegenwart aneignen. Studienziele im engeren Sinn sind für das Profil „Fachwissenschaft 1 (wissenschaftsorientiert)“ die Aufnahme des Masterstudiengangs Kunstgeschichte, für das Profil „Fachwissenschaft 2 (berufsorientiert)“ die Möglichkeit, einen Einstieg in das außerakademische Berufsfeld zu finden. Es wird empfohlen, das Angebot von Schlüsselqualifikationen zur Aneignung der folgenden Fähigkeiten zu nutzen: Kenntnisse der lateinischen Sprache, Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache, Umgang mit dem Computer, Zeichnen oder Fotografieren sowie Präsentationstechniken.

2. Empfohlene Vorkenntnisse:

Der Gegenstandsbereich des Fachs und die beruflichen Anforderungen machen die Kenntnis mehrerer Fremdsprachen notwendig, um Quellentexte und Texte der Sekundärliteratur in ihrer Grundaussage erfassen und kritisch bewerten zu können. Dringend empfohlen werden deshalb hinreichende Kenntnisse der englischen Sprache und mindestens einer zweiten modernen Fremdsprache sowie Grundkenntnisse der lateinischen Sprache.

Da Kunstgeschichte ständig die Umsetzung visueller Sinneseindrücke in die Sprache praktiziert, sollte insbesondere auch die Fähigkeit vorhanden sein, sich in der deutschen Sprache mündlich und schriftlich auszudrücken.

3. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit: Erwerb von 47 Credits

4. Modulübersicht

<u>Kernbereich</u>			
Orientierungsmodul B.Kug. 1.11 (alt: 1a) (Wahlmodul) „Grundlagen der Kunstgeschichte, mit Kurzreferat (MR)“		Orientierungsmodul B.Kug. 1.12 (alt: 1b) (Wahlmodul) „Grundlagen der Kunstgeschichte, mit Test (MT)“	8 C
Orientierungsmodul B.Kug. 1.21 (alt: 2a) (Wahlmodul) „Künstlerische Techniken und Terminologie, mit Referat (TR)“	oder Orientierungsmodul B.Kug. 1.22 (alt: 2b) (Wahlmodul) „Künstlerische Techniken und Terminologie, mit Hausarbeit (TH)“	oder Orientierungsmodul B.Kug. 1.23 (alt: 2c) (Wahlmodul) „Künstlerische Techniken und Terminologie, mit Protokoll und Klausur (TK)“	8 C
Aufbaumodul 1a (Wahlmodul) „Epochen 1: Mittelalter / Frühe Neuzeit (E1)“		oder Aufbaumodul 2a (Wahlmodul) „Epochen 2: Moderne (E2)“	6 C
bei Wahl von Aufbaumodul 1a:		bei Wahl von Aufbaumodul 2a:	
Aufbaumodul 2b (Wahlmodul) „Epochen 2: Moderne, mit Referat und Hausarbeit (E2R)“		oder Aufbaumodul 1b (Wahlmodul) „Epochen 1: Mittelalter / Frühe Neuzeit, mit Referat und Hausarbeit (E1R)“	

oder Aufbaumodul 2c (Wahlmodul) „Epochen 2: Moderne, mit Hausarbeit (E2H)“	oder Aufbaumodul 1c (Wahlmodul) „Epochen 1: Mittelalter / Frühe Neuzeit, mit Hausarbeit (E1H)“	10 C
Aufbaumodul 3a (Wahlmodul) „Gattungen 1: Malerei und Graphik (G1)“	oder Aufbaumodul 4a (Wahlmodul) „Gattungen 2: Skulptur und Architektur (G2)“	6 C
bei Wahl von Aufbaumodul 3a:	bei Wahl von Aufbaumodul 4a:	
Aufbaumodul 4b (Wahlmodul) „Gattungen 2: Skulptur und Architektur, mit Referat und Hausarbeit (G2R)“ oder Aufbaumodul 4c (Wahlmodul) „Gattungen 2: Skulptur und Architektur, mit Hausarbeit (G2H)“	oder Aufbaumodul 3b (Wahlmodul) „Gattungen 1: Malerei und Graphik, mit Referat und Hausarbeit (G1R)“ oder Aufbaumodul 3c (Wahlmodul) „Gattungen 1: Malerei und Graphik, mit Hausarbeit (G1H)“	10 C
Vertiefungsmodul 1 (Pflichtmodul) „Exkursion (Ex)“		9 C
Vertiefungsmodul 3 (Wahlmodul) „Epochen (E)“	oder Vertiefungsmodul 3 (Wahlmodul) „Gattungen (G)“	9 C
Bachelorarbeit		12 C
INSGESAMT KERNBEREICH		78 C
<u>Optionalbereich</u>		
Schlüsselqualifikationen		18 C
1. Profil: „Fachwissenschaft 1 (wissenschaftsorientiert)“		
Vertiefungsmodul 4 (Wahlpflichtmodul) „Zwischenprüfung (ZP)“		8 C
Vertiefungsmodul 5 (Wahlmodul) „Individuelle Akzentsetzung (I)“		10 C
oder 2. Profil: „Fachwissenschaft 2 (berufsorientiert)“		
Vertiefungsmodul 4 (Wahlpflichtmodul) „Zwischenprüfung (ZP)“		8 C
Vertiefungsmodul 6 (Wahlmodul) „Praxis (P)“		10 C
INSGESAMT OPTIONALBEREICH		36 C
ZWEITES FACH		66 C
INSGESAMT		180 C

bei der Wahl von Kunstgeschichte als 2. Fach: keine Bachelorarbeit, ansonsten gleiche Anforderungen = 66 C

5. Modulbeschreibungen

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Kunstgeschichte B.Kug.1.11 (alt: Modul 1a) Orientierungsmodul 1a (Wahlmodul) „Grundlagen der Kunstgeschichte, mit Kurzreferat (MR)“											
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Das Modul gibt eine systematische Einführung in die wichtigsten Methoden des Faches Kunstgeschichte einschließlich der Geschichte der Kunstgeschichte und vermittelt dadurch theoretische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Außerdem wird der mündliche Vortrag als Grundlage wissenschaftlicher Kommunikation trainiert. Die dazugehörige Vorlesung kann auch als integrative Vorlesung zur Bildanalyse zusammen mit den Fächern Archäologie der Klassischen und Byzantinischen Welt und Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie abgehalten werden.	Credits / SWS insgesamt 8 C / 4 SWS										
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln										
<table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung zu den Grundlagen der Kunstgeschichte</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Basisseminar zu den Grundlagen der Kunstgeschichte mit aktiver Teilname</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. Independant Studies (Lektüre) zu den Grundlagen der Kunstgeschichte</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. ca. 90minütige Klausur</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5. ca. 20minütiges mündliches Kurzreferat (<i>unbenotet</i>)</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung zu den Grundlagen der Kunstgeschichte	2 SWS	2. Basisseminar zu den Grundlagen der Kunstgeschichte mit aktiver Teilname	2 SWS	3. Independant Studies (Lektüre) zu den Grundlagen der Kunstgeschichte		4. ca. 90minütige Klausur		5. ca. 20minütiges mündliches Kurzreferat (<i>unbenotet</i>)		
1. Vorlesung zu den Grundlagen der Kunstgeschichte	2 SWS										
2. Basisseminar zu den Grundlagen der Kunstgeschichte mit aktiver Teilname	2 SWS										
3. Independant Studies (Lektüre) zu den Grundlagen der Kunstgeschichte											
4. ca. 90minütige Klausur											
5. ca. 20minütiges mündliches Kurzreferat (<i>unbenotet</i>)											
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul (alternativ zu Modul 1b)	Zugangsvoraussetzungen keine										
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach "Kunstgeschichte"										
Angebotshäufigkeit Semesterlage Mindestens jedes Wintersemester	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.										
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 13										
Modulverantwortlicher Professor 1 (Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke)											

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Kunstgeschichte B.Kug.1.12 (alt: Modul 1b) Orientierungsmodul 1b (Wahlmodul) „Grundlagen der Kunstgeschichte, mit Test (MT)“									
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Das Modul gibt eine systematische Einführung in die wichtigsten Methoden des Faches Kunstgeschichte einschließlich der Geschichte der Kunstgeschichte und vermittelt dadurch theoretische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Geübt werden soll außerdem, die wesentlichen Lerninhalte definieren und in prägnanter Weise schriftlich wiedergeben zu können. Die dazugehörige Vorlesung kann auch als integrative Vorlesung zur Bildanalyse zusammen mit den Fächern Archäologie der Klassischen und Byzantinischen Welt und Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie abgehalten werden.	Credits / SWS insgesamt 8 C / 4 SWS								
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung zu den Grundlagen der Kunstgeschichte</td> <td rowspan="5" style="vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Basisseminar zu den Grundlagen der Kunstgeschichte mit aktiver Teilname</td> </tr> <tr> <td>3. Independant Studies (Lektüre) zu den Grundlagen der Kunstgeschichte</td> </tr> <tr> <td>4. ca. 90minütige Klausur</td> </tr> <tr> <td>5. ca. 40minütiger schriftlicher Test</td> </tr> </table>	1. Vorlesung zu den Grundlagen der Kunstgeschichte	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. Basisseminar zu den Grundlagen der Kunstgeschichte mit aktiver Teilname	3. Independant Studies (Lektüre) zu den Grundlagen der Kunstgeschichte	4. ca. 90minütige Klausur	5. ca. 40minütiger schriftlicher Test	SWS einzeln
1. Vorlesung zu den Grundlagen der Kunstgeschichte	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS					
2 SWS									
2 SWS									
2. Basisseminar zu den Grundlagen der Kunstgeschichte mit aktiver Teilname									
3. Independant Studies (Lektüre) zu den Grundlagen der Kunstgeschichte									
4. ca. 90minütige Klausur									
5. ca. 40minütiger schriftlicher Test									
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul (alternativ zu Modul 1a)	Zugangsvoraussetzungen keine								
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach "Kunstgeschichte"								
Angebotshäufigkeit Semesterlage Mindestens jedes Wintersemester	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.								
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 9								
Modulverantwortlicher Professor 1 (Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke)									

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Kunstgeschichte B.Kug.1.21 (alt: Modul 2a) Orientierungsmodul 2a (Wahlmodul) „Künstlerische Techniken und Terminologie, mit Referat (TR)“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Das Modul gibt eine Einführung in die wichtigsten künstlerischen Techniken und in die Terminologie des Faches Kunstgeschichte und stellt so eine Grundlage für wissenschaftliches Arbeiten dar. Außerdem wird der mündliche Vortrag als Grundlage wissenschaftlicher Kommunikation trainiert.	Credits / SWS insgesamt 8 C / 4 SWS						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Basisseminar zu den künstlerischen Techniken oder zur Terminologie mit aktiver Teilnahme</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung aus der Klassischen oder Christlichen Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. ca. 35minütiges mündliches Referat (<i>unbenotet</i>)</td> <td></td> </tr> </table>	1. Basisseminar zu den künstlerischen Techniken oder zur Terminologie mit aktiver Teilnahme	2 SWS	2. Vorlesung aus der Klassischen oder Christlichen Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte	2 SWS	3. ca. 35minütiges mündliches Referat (<i>unbenotet</i>)		SWS einzeln
1. Basisseminar zu den künstlerischen Techniken oder zur Terminologie mit aktiver Teilnahme	2 SWS						
2. Vorlesung aus der Klassischen oder Christlichen Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte	2 SWS						
3. ca. 35minütiges mündliches Referat (<i>unbenotet</i>)							
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul (alternativ zu Modul 2b oder 2c)	Zugangsvoraussetzungen keine						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach "Kunstgeschichte"						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Mindestens jedes Wintersemester, oder aber Angebot von Modul 2c	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 13						
Modulverantwortlicher Professor 2 (Prof. Dr. Werner Schnell)							

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Kunstgeschichte</p> <p>B.Kug.1.22 (alt: Modul 2b) Orientierungsmodul 2b (Wahlmodul) „Künstlerische Techniken und Terminologie, mit Hausarbeit (TH)“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Das Modul gibt eine Einführung in die wichtigsten künstlerischen Techniken und in die Terminologie des Faches Kunstgeschichte und stellt so eine Grundlage für wissenschaftliches Arbeiten dar. Geübt werden außerdem Grundlagen des Verfassens von wissenschaftlichen Texten.</p>	<p>Credits / SWS insgesamt</p> <p>8 C / 4 SWS</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Basisseminar zu den künstlerischen Techniken oder zur Terminologie mit aktiver Teilnahme</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung aus der Klassischen oder Christlichen Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. schriftliche Hausarbeit von ca. 13 Seiten</td> <td></td> </tr> </table>	1. Basisseminar zu den künstlerischen Techniken oder zur Terminologie mit aktiver Teilnahme	2 SWS	2. Vorlesung aus der Klassischen oder Christlichen Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte	2 SWS	3. schriftliche Hausarbeit von ca. 13 Seiten		<p>SWS einzeln</p>
1. Basisseminar zu den künstlerischen Techniken oder zur Terminologie mit aktiver Teilnahme	2 SWS						
2. Vorlesung aus der Klassischen oder Christlichen Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte	2 SWS						
3. schriftliche Hausarbeit von ca. 13 Seiten							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul (alternativ zu Modul 2a oder 2c)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Kunstgeschichte"</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Mindestens jedes Wintersemester, oder aber Angebot von Modul 2c</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>						
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>9</p>						
<p>Modulverantwortlicher</p> <p>Professor 2 (Prof. Dr. Werner Schnell)</p>							

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Kunstgeschichte B.Kug.1.23 (alt: Modul 2c) Orientierungsmodul 2c (Wahlmodul) „Künstlerische Techniken und Terminologie, mit Protokoll und Klausur (TK)“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Das Modul gibt eine Einführung in die wichtigsten künstlerischen Techniken und in die Terminologie des Faches Kunstgeschichte und stellt so eine Grundlage für wissenschaftliches Arbeiten dar. Geübt werden soll außerdem, die wesentlichen Lerninhalte definieren und in prägnanter Weise schriftlich wiedergeben zu können.	Credits / SWS insgesamt 8 C / 4 SWS						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">1. Basisseminar zu den künstlerischen Techniken oder zur Terminologie mit aktiver Teilnahme</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung aus der Klassischen oder Christlichen Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte</td> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. ca. 60minütige Klausur und Protokoll von ca. 2 Seiten</td> <td></td> </tr> </table>	1. Basisseminar zu den künstlerischen Techniken oder zur Terminologie mit aktiver Teilnahme	2 SWS	2. Vorlesung aus der Klassischen oder Christlichen Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte	2 SWS	3. ca. 60minütige Klausur und Protokoll von ca. 2 Seiten		SWS einzeln
1. Basisseminar zu den künstlerischen Techniken oder zur Terminologie mit aktiver Teilnahme	2 SWS						
2. Vorlesung aus der Klassischen oder Christlichen Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte	2 SWS						
3. ca. 60minütige Klausur und Protokoll von ca. 2 Seiten							
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul (alternativ zu Modul 2a oder 2b)	Zugangsvoraussetzungen keine						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach "Kunstgeschichte"						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Mindestens jedes Wintersemester, oder aber Angebot von Modul 2a und 2b	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 22						
Modulverantwortlicher Professor 2 (Prof. Dr. Werner Schnell)							

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Kunstgeschichte B.Kug.2.11 (alt: Modul 3a) Aufbaumodul 1a (Wahlmodul) „Epochen 1: Mittelalter / Frühe Neuzeit (E1)“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Das Modul dient der Aneignung von erweiterten Kenntnissen der Kunst vom Mittelalter bis ins 18. Jahrhundert in ihrem politischen, sozialen und ideologischen Kontext sowie ihrer Rezeption.	Credits / SWS insgesamt 6 C / 4 SWS						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit mit aktiver Teilnahme</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. ca. 90minütige Klausur</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit	2 SWS	2. Seminar zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit mit aktiver Teilnahme	2 SWS	3. ca. 90minütige Klausur		SWS einzeln
1. Vorlesung zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit	2 SWS						
2. Seminar zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit mit aktiver Teilnahme	2 SWS						
3. ca. 90minütige Klausur							
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul (alternativ zu Modul 4a)	Zugangsvoraussetzungen Abschluss eines Basismoduls						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach "Kunstgeschichte"						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Mindestens jedes zweite Semester	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 11						
Modulverantwortlicher Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Dr. Jens Reiche)							

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Kunstgeschichte</p> <p>B.Kug.2.12 (alt: Modul 3b) Aufbaumodul 1b (Wahlmodul) „Epochen 1: Mittelalter / Frühe Neuzeit, mit Referat und Hausarbeit (E1R)“</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Das Modul dient der Aneignung von erweiterten Kenntnissen der Kunst vom Mittelalter bis ins 18. Jahrhundert in ihrem politischen, sozialen und ideologischen Kontext sowie ihrer Rezeption. Außerdem soll die logische Gedankenführung und Prägnanz des mündlichen Vortragens und des schriftlichen Formulierens verbessert werden.</p>	<p>Credits / SWS insgesamt</p> <p>10 C / 4 SWS</p>								
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit mit aktiver Teilnahme</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. ca. 90minütige Klausur</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. ca. 25 35minütiges mündliches Referat und Hausarbeit von ca. 10 Seiten</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit	2 SWS	2. Seminar zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit mit aktiver Teilnahme	2 SWS	3. ca. 90minütige Klausur		4. ca. 25 35minütiges mündliches Referat und Hausarbeit von ca. 10 Seiten		<p>SWS einzeln</p>
1. Vorlesung zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit	2 SWS								
2. Seminar zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit mit aktiver Teilnahme	2 SWS								
3. ca. 90minütige Klausur									
4. ca. 25 35minütiges mündliches Referat und Hausarbeit von ca. 10 Seiten									
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul (in Kombination mit Modul B.Kug.2.21 (alt: 4a) alternativ zu Modul 3c; nicht wählbar in Kombination mit Modul B.Kug.2.11 (alt: 3a))</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Abschluss eines Basismoduls</p>								
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Kunstgeschichte"</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Mindestens jedes zweite Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>								
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>117</p>								
<p>Modulverantwortlicher</p> <p>Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Dr. Jens Reiche)</p>									

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Kunstgeschichte</p> <p>Modul 3c Aufbaumodul 1c (Wahlmodul) „Epochen 1: Mittelalter / Frühe Neuzeit, mit Hausarbeit (E1H)“</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Das Modul dient der Aneignung von erweiterten Kenntnissen der Kunst vom Mittelalter bis ins 18. Jahrhundert in ihrem politischen, sozialen und ideologischen Kontext sowie ihrer Rezeption. Außerdem soll die Präzision der Begrifflichkeit in der Formulierung eines Textes weiter verfeinert werden.</p>	<p>Credits / SWS insgesamt</p> <p>10 C / 4 SWS</p>								
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit mit aktiver Teilnahme</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. ca. 90minütige Klausur</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. schriftliche Hausarbeit von ca. 13 Seiten</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit	2 SWS	2. Seminar zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit mit aktiver Teilnahme	2 SWS	3. ca. 90minütige Klausur		4. schriftliche Hausarbeit von ca. 13 Seiten		<p>SWS einzeln</p>
1. Vorlesung zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit	2 SWS								
2. Seminar zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit mit aktiver Teilnahme	2 SWS								
3. ca. 90minütige Klausur									
4. schriftliche Hausarbeit von ca. 13 Seiten									
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul (in Kombination mit Modul 4a alternativ zu Modul 3b; nicht wählbar in Kombination mit Modul 3a)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Abschluss eines Basismoduls</p>								
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A. Fach "Kunstgeschichte"</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Mindestens jedes zweite Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>								
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>5</p>								
<p>Modulverantwortlicher</p> <p>Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Dr. Jens Reiche)</p>									

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Kunstgeschichte B.Kug.2.21 (alt: Modul 4a) Aufbaumodul 2a (Wahlmodul) „Epochen 2: Moderne (E2)“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Das Modul dient der Aneignung von erweiterten Kenntnissen der Kunst vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart in ihrem politischen, sozialen und ideologischen Kontext sowie ihrer Rezeption.	Credits / SWS insgesamt 6 C / 4 SWS						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung zur Moderne</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2, Seminar zur Moderne mit aktiver Teilnahme</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. ca. 90minütige Klausur</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung zur Moderne	2 SWS	2, Seminar zur Moderne mit aktiver Teilnahme	2 SWS	3. ca. 90minütige Klausur		SWS einzeln
1. Vorlesung zur Moderne	2 SWS						
2, Seminar zur Moderne mit aktiver Teilnahme	2 SWS						
3. ca. 90minütige Klausur							
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul (alternativ zu Modul B.Kug.2.11 (alt:3a))	Zugangsvoraussetzungen Abschluss eines Basismoduls						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach "Kunstgeschichte"						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Mindestens jedes zweite Semester	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 11						
Modulverantwortlicher Professor 2 (Prof. Dr. Werner Schnell)							

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Kunstgeschichte</p> <p>B.Kug.2.22 (alt: Modul 4b) Aufbaumodul 2b (Wahlmodul) „Epochen 2: Moderne, mit Referat <i>und Hausarbeit</i> (E2R)“</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Das Modul dient der Aneignung von erweiterten Kenntnissen der Kunst vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart in ihrem politischen, sozialen und ideologischen Kontext sowie ihrer Rezeption. Außerdem soll die logische Gedankenführung und Prägnanz des mündlichen Vortragens und des schriftlichen Formulierens verbessert werden.</p>	<p>Credits / SWS insgesamt</p> <p>10 C / 4 SWS</p>								
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung zur Moderne</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar zur Moderne mit aktiver Teilnahme</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. ca. 90minütige Klausur</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. ca. 35 25minütiges mündliches Referat und Hausarbeit von ca. 10 Seiten</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung zur Moderne	2 SWS	2. Seminar zur Moderne mit aktiver Teilnahme	2 SWS	3. ca. 90minütige Klausur		4. ca. 35 25 minütiges mündliches Referat und Hausarbeit von ca. 10 Seiten		<p>SWS einzeln</p>
1. Vorlesung zur Moderne	2 SWS								
2. Seminar zur Moderne mit aktiver Teilnahme	2 SWS								
3. ca. 90minütige Klausur									
4. ca. 35 25 minütiges mündliches Referat und Hausarbeit von ca. 10 Seiten									
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul (in Kombination mit Modul B.Kug.2.11 (alt: 3a) alternativ zu Modul 4e; nicht wählbar in Kombination mit Modul B.Kug.2.21 (alt: 4a))</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Abschluss eines Basismoduls</p>								
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Kunstgeschichte"</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Mindestens jedes zweite Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>								
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>117</p>								
<p>Modulverantwortlicher</p> <p>Professor 2 (Prof. Dr. Werner Schnell)</p>									

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Kunstgeschichte</p> <p>Modul 4c Aufbaumodul 2c (Wahlmodul) „Epochen 2: Moderne, mit Hausarbeit (E2H)“</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Das Modul dient der Aneignung von erweiterten Kenntnissen der Kunst vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart in ihrem politischen, sozialen und ideologischen Kontext sowie ihrer Rezeption. Außerdem soll die Präzision der Begrifflichkeit in der Formulierung eines Textes weiter verfeinert werden.</p>	<p>Credits / SWS insgesamt</p> <p>10 C / 4 SWS</p>								
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung zur Moderne</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar zur Moderne mit aktiver Teilnahme</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. ca. 90minütige Klausur</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. schriftliche Hausarbeit von ca. 13 Seiten</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung zur Moderne	2 SWS	2. Seminar zur Moderne mit aktiver Teilnahme	2 SWS	3. ca. 90minütige Klausur		4. schriftliche Hausarbeit von ca. 13 Seiten		<p>SWS einzeln</p>
1. Vorlesung zur Moderne	2 SWS								
2. Seminar zur Moderne mit aktiver Teilnahme	2 SWS								
3. ca. 90minütige Klausur									
4. schriftliche Hausarbeit von ca. 13 Seiten									
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul (in Kombination mit Modul 3a alternativ zu Modul 4b; nicht wählbar in Kombination mit Modul 4a)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Abschluss eines Basismoduls</p>								
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Kunstgeschichte"</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Mindestens jedes zweite Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>								
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>5</p>								
<p>Modulverantwortlicher</p> <p>Professor 2 (Prof. Dr. Werner Schnell)</p>									

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Kunstgeschichte</p> <p>B.Kug.2.31 (alt: Modul 5a) Aufbaumodul 3a (Wahlmodul) „Gattungen 1: Malerei und Graphik (G1)“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Das Modul dient der Aneignung von erweiterten Kenntnissen der zweidimensionalen Medien (Malerei, Graphik, Mosaik und Photographie, auch im Bereich der angewandten Kunst) unterschiedlicher Epochen. Alternativ können auch neue Medien Gegenstand des Moduls sein.</p>	<p>Credits / SWS insgesamt</p> <p>6 C / 4 SWS</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien mit aktiver Teilnahme</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. ca. 90minütige Klausur</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien	2 SWS	2. Seminar zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien mit aktiver Teilnahme	2 SWS	3. ca. 90minütige Klausur		<p>SWS einzeln</p>
1. Vorlesung zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien	2 SWS						
2. Seminar zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien mit aktiver Teilnahme	2 SWS						
3. ca. 90minütige Klausur							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul (alternativ zu Modul 6a)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Abschluss eines Basismoduls</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Kunstgeschichte"</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Mindestens jedes zweite Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>						
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>11</p>						
<p>Modulverantwortlicher</p> <p>Professor 2 (Prof. Dr. Werner Schnell)</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Kunstgeschichte</p> <p>B.Kug.2.32 (alt : Modul 5b) Aufbaumodul 3b (Wahlmodul) „Gattungen 1: Malerei und Graphik, mit Referat und Hausarbeit (G1R)“</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Das Modul dient der Aneignung von erweiterten Kenntnissen der zweidimensionalen Medien (Malerei, Graphik, Mosaik und Photographie, auch im Bereich der angewandten Kunst) unterschiedlicher Epochen. Alternativ können auch neue Medien Gegenstand des Moduls sein. Außerdem soll die logische Gedankenführung und Prägnanz des mündlichen Vortragens und des schriftlichen Formulierens verbessert werden.</p>	<p>Credits / SWS insgesamt</p> <p>10 C / 4 SWS</p>								
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien mit aktiver Teilnahme</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. ca. 90minütige Klausur</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. ca. 35-25minütiges mündliches Referat und Hausarbeit von ca. 10 Seiten</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien	2 SWS	2. Seminar zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien mit aktiver Teilnahme	2 SWS	3. ca. 90minütige Klausur		4. ca. 35-25minütiges mündliches Referat und Hausarbeit von ca. 10 Seiten		<p>SWS einzeln</p>
1. Vorlesung zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien	2 SWS								
2. Seminar zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien mit aktiver Teilnahme	2 SWS								
3. ca. 90minütige Klausur									
4. ca. 35-25minütiges mündliches Referat und Hausarbeit von ca. 10 Seiten									
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul (in Kombination mit Modul B.Kug.2.41 (alt: 6a) alternativ zu Modul 5c; nicht wählbar in Kombination mit Modul B.Kug.2.31 (alt: 5a))</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Abschluss eines Basismoduls</p>								
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Kunstgeschichte"</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Mindestens jedes zweite Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>								
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>117</p>								
<p>Modulverantwortlicher</p> <p>Professor 2 (Prof. Dr. Werner Schnell)</p>									

<p>Georg-August-Universität Göttingen– 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Kunstgeschichte</p> <p>Modul 5c Aufbaumodul 3c (Wahlmodul) „Gattungen 1: Malerei und Graphik, mit Hausarbeit (G1H)“</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Das Modul dient der Aneignung von erweiterten Kenntnissen der zweidimensionalen Medien (Malerei, Graphik, Mosaik und Photographie, auch im Bereich der angewandten Kunst) unterschiedlicher Epochen. Alternativ können auch neue Medien Gegenstand des Moduls sein. Außerdem soll die Präzision der Begrifflichkeit in der Formulierung eines Textes weiter verfeinert werden.</p>	<p>Credits / SWS insgesamt</p> <p>10 C / 4 SWS</p>								
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien mit aktiver Teilnahme</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. ca. 90minütige Klausur</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4. ca. 13seitige schriftliche Hausarbeit</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien	2 SWS	2. Seminar zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien mit aktiver Teilnahme	2 SWS	3. ca. 90minütige Klausur		4. ca. 13seitige schriftliche Hausarbeit		<p>SWS einzeln</p>
1. Vorlesung zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien	2 SWS								
2. Seminar zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien mit aktiver Teilnahme	2 SWS								
3. ca. 90minütige Klausur									
4. ca. 13seitige schriftliche Hausarbeit									
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul (in Kombination mit Modul 6a alternativ zu Modul 5b; nicht wählbar in Kombination mit Modul 5a)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Abschluss eines Basismoduls</p>								
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A. Fach "Kunstgeschichte"</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Mindestens jedes zweite Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>								
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>5</p>								
<p>Modulverantwortlicher</p> <p>Professor 2 (Prof. Dr. Werner Schnell)</p>									

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Kunstgeschichte B.Kug.2.41 (alt: Modul 6a) Aufbaumodul 4a (Wahlmodul) „Gattungen 2: Skulptur und Architektur (G2)“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Das Modul dient der Aneignung von erweiterten Kenntnissen der Architektur und der Skulptur, auch im Bereich der angewandten Kunst, aus unterschiedlichen Epochen.	Credits / SWS insgesamt 6 C / 2 SWS						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung zur Architektur oder zur Skulptur</td> <td style="border: 1px solid black;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar zur Architektur oder zur Skulptur mit aktiver Teilnahme</td> <td style="border: 1px solid black;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. ca. 90minütige Klausur</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung zur Architektur oder zur Skulptur	2 SWS	2. Seminar zur Architektur oder zur Skulptur mit aktiver Teilnahme	2 SWS	3. ca. 90minütige Klausur		SWS einzeln
1. Vorlesung zur Architektur oder zur Skulptur	2 SWS						
2. Seminar zur Architektur oder zur Skulptur mit aktiver Teilnahme	2 SWS						
3. ca. 90minütige Klausur							
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul (alternativ zu Modul 5a)	Zugangsvoraussetzungen Abschluss eines Basismoduls						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach "Kunstgeschichte"						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Mindestens jedes zweite Semester	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 11						
Modulverantwortlicher Professor 1 (Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke)							

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Kunstgeschichte</p> <p>B.Kug.2.42 (alt: Modul 6b) Aufbaumodul 4b (Wahlmodul) „Gattungen 2: Skulptur und Architektur, mit Referat und Hausarbeit (G2R)“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Das Modul dient der Aneignung von erweiterten Kenntnissen der Architektur und der Skulptur, auch im Bereich der angewandten Kunst, aus unterschiedlichen Epochen. Außerdem soll die logische Gedankenführung und Prägnanz des mündlichen Vortrags verbessert werden.</p>	<p>Credits / SWS insgesamt</p> <p>10 C / 2 SWS</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung zur Architektur oder zur Skulptur</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar zur Architektur oder zur Skulptur mit aktiver Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>3. ca. 90minütige Klausur</td> </tr> <tr> <td>4. ca. 35 25minütiges Referat und Hausarbeit von ca. 10 Seiten</td> </tr> </table>	1. Vorlesung zur Architektur oder zur Skulptur	2. Seminar zur Architektur oder zur Skulptur mit aktiver Teilnahme	3. ca. 90minütige Klausur	4. ca. 35 25minütiges Referat und Hausarbeit von ca. 10 Seiten	<p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS
1. Vorlesung zur Architektur oder zur Skulptur							
2. Seminar zur Architektur oder zur Skulptur mit aktiver Teilnahme							
3. ca. 90minütige Klausur							
4. ca. 35 25minütiges Referat und Hausarbeit von ca. 10 Seiten							
2 SWS							
2 SWS							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul (in Kombination mit Modul B.Kug.2.31 (alt: 5a) alternativ zu Modul 6e; nicht wählbar in Kombination mit Modul B.Kug.2.41 (alt: 6a))</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Abschluss eines Basismoduls</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Kunstgeschichte"</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Mindestens jedes zweite Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>						
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>117</p>						
<p>Modulverantwortlicher</p> <p>Professor 1 (Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke)</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen– 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Kunstgeschichte</p> <p>Modul 6c Aufbaumodul 4c (Wahlmodul) „Gattungen 2: Skulptur und Architektur, mit Hausarbeit (G2H)“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Das Modul dient der Aneignung von erweiterten Kenntnissen der Architektur und der Skulptur, auch im Bereich der angewandten Kunst, aus unterschiedlichen Epochen. Außerdem soll die Präzision der Begrifflichkeit in der Formulierung eines Textes weiter verfeinert werden.</p>	<p>Credits / SWS insgesamt</p> <p>10 C / 2 SWS</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung zur Architektur oder zur Skulptur</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar zur Architektur oder zur Skulptur mit aktiver Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>3. ca. 90minütige Klausur</td> </tr> <tr> <td>4. schriftliche Hausarbeit von ca. 13 Seiten</td> </tr> </table>	1. Vorlesung zur Architektur oder zur Skulptur	2. Seminar zur Architektur oder zur Skulptur mit aktiver Teilnahme	3. ca. 90minütige Klausur	4. schriftliche Hausarbeit von ca. 13 Seiten	<p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS
1. Vorlesung zur Architektur oder zur Skulptur							
2. Seminar zur Architektur oder zur Skulptur mit aktiver Teilnahme							
3. ca. 90minütige Klausur							
4. schriftliche Hausarbeit von ca. 13 Seiten							
2 SWS							
2 SWS							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul (in Kombination mit Modul 5a alternativ zu Modul 6b; nicht wählbar in Kombination mit Modul 6a)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Abschluss eines Basismoduls</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Kunstgeschichte"</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Mindestens jedes zweite Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>						
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>5</p>						
<p>Modulverantwortlicher</p> <p>Professor 1 (Prof. Dr. Carsten Peter Warneke)</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Kunstgeschichte</p> <p>B.Kug.3.1 (alt: Modul 7) Vertiefungsmodul 1 (Pflichtmodul) „Exkursion (Ex)“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In diesem Modul sollen Kunstobjekte in ihrer räumlichen Einbindung und in ihrem historisch-funktionalen Kontext untersucht werden. Zu einem Vertiefungsseminar gehört eine längere Exkursion zu Originalen in unterschiedlichen Regionen und Ländern.</p>	<p>Credits / SWS insgesamt</p> <p>9 C / 2 SWS</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vertiefungsseminar, das in Verbindung mit einer Exkursion angeboten wird, mit aktiver Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>2. Exkursion aus mindestens sieben zusammenhängenden Tagen mit aktiver Teilnahme und Kurzreferat</td> </tr> <tr> <td>3. ca. 35minütiges mündliches Referat</td> </tr> </table>	1. Vertiefungsseminar, das in Verbindung mit einer Exkursion angeboten wird, mit aktiver Teilnahme	2. Exkursion aus mindestens sieben zusammenhängenden Tagen mit aktiver Teilnahme und Kurzreferat	3. ca. 35minütiges mündliches Referat	<p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
1. Vertiefungsseminar, das in Verbindung mit einer Exkursion angeboten wird, mit aktiver Teilnahme					
2. Exkursion aus mindestens sieben zusammenhängenden Tagen mit aktiver Teilnahme und Kurzreferat					
3. ca. 35minütiges mündliches Referat					
2 SWS					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Abschluss von 2 Basismodulen und mindestens 2 Aufbaumodulen</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Kunstgeschichte"</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>				
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>22</p>				
<p>Modulverantwortlicher</p> <p>Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Dr. Jens Reiche)</p>					

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Kunstgeschichte B.Kug. 3.2 (alt: Modul 8) Vertiefungsmodul 2 (Wahlmodul) „Epochen (E)“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Das Modul soll dazu dienen, das in Modul 3 und 4 erworbene Sachwissen zu erweitern, eventuell Spezialisierungen anzustreben und die Methodenreflexion zu vertiefen.	Credits / SWS insgesamt 9 C / 4 SWS						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung zu Mittelalter / früher Neuzeit oder zur Moderne</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Vertiefungsseminar zu Mittelalter / früher Neuzeit oder zur Moderne mit aktiver Teilnahme</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. ca. 35minütiges mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit von ca. 13 Seiten</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung zu Mittelalter / früher Neuzeit oder zur Moderne	2 SWS	2. Vertiefungsseminar zu Mittelalter / früher Neuzeit oder zur Moderne mit aktiver Teilnahme	2 SWS	3. ca. 35minütiges mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit von ca. 13 Seiten		SWS einzeln
1. Vorlesung zu Mittelalter / früher Neuzeit oder zur Moderne	2 SWS						
2. Vertiefungsseminar zu Mittelalter / früher Neuzeit oder zur Moderne mit aktiver Teilnahme	2 SWS						
3. ca. 35minütiges mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit von ca. 13 Seiten							
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul (alternativ zu Modul 9)	Zugangsvoraussetzungen Abschluss von 2 Basismodulen und 4 Aufbaumodulen						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach "Kunstgeschichte"						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Mindestens jedes zweite Semester	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 22						
Modulverantwortlicher Professor 1 (Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke)							

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Kunstgeschichte B.Kug.3.3 (alt: Modul 9) Vertiefungsmodul 3 (Wahlmodul) „Gattungen (G)“							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Das Modul soll dazu dienen, das in Modul 5 und 6 erworbene Sachwissen zu erweitern, eventuell Spezialisierungen anzustreben und die Methodenreflexion zu vertiefen.	Credits / SWS insgesamt 9 C / 4 SWS						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung zu zweidimensionalen Medien / neuen Medien oder zur Architektur / Skulptur</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Vertiefungsseminar zu zweidimensionalen Medien / neuen Medien oder zur Architektur / Skulptur mit aktiver Teilnahme</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3. ca. 35minütiges mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit von ca. 13 Seiten</td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung zu zweidimensionalen Medien / neuen Medien oder zur Architektur / Skulptur	2 SWS	2. Vertiefungsseminar zu zweidimensionalen Medien / neuen Medien oder zur Architektur / Skulptur mit aktiver Teilnahme	2 SWS	3. ca. 35minütiges mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit von ca. 13 Seiten		SWS einzeln
1. Vorlesung zu zweidimensionalen Medien / neuen Medien oder zur Architektur / Skulptur	2 SWS						
2. Vertiefungsseminar zu zweidimensionalen Medien / neuen Medien oder zur Architektur / Skulptur mit aktiver Teilnahme	2 SWS						
3. ca. 35minütiges mündliches Referat und schriftliche Hausarbeit von ca. 13 Seiten							
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul (alternativ zu Modul 8)	Zugangsvoraussetzungen Abschluss von 2 Basismodulen und 4 Aufbaumodulen						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach "Kunstgeschichte"						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Mindestens jedes zweite Semester	Dauer Das Modul schließt in einem Semester ab.						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 22						
Modulverantwortlicher Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Dr. Jens Reiche)							

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Kunstgeschichte</p> <p>B.Kug.3.4 (alt: Modul 10) Vertiefungsmodul 4 (Wahlmodul) „Zwischenprüfung (ZP)“</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In dem Modul sollen das Sachwissen zu Kunstobjekten aller Epochen und Gattungen sowie die Kenntnis der Kunstsammlung der Universität und der wichtigsten Recherchemöglichkeiten erweitert und gefestigt werden.</p>	<p>Credits / SWS insgesamt</p> <p>8 C</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Independent Studies zu ausgewählten Kunstobjekten aller Epochen und Gattungen (gemäß Objektkatalog), Kenntnis der Kunstsammlung der Universität und der wichtigsten Recherchemöglichkeiten</td> </tr> <tr> <td>3. ca. 90minütige Klausur</td> </tr> </table>	1. Independent Studies zu ausgewählten Kunstobjekten aller Epochen und Gattungen (gemäß Objektkatalog), Kenntnis der Kunstsammlung der Universität und der wichtigsten Recherchemöglichkeiten	3. ca. 90minütige Klausur	<p>SWS einzeln</p>
1. Independent Studies zu ausgewählten Kunstobjekten aller Epochen und Gattungen (gemäß Objektkatalog), Kenntnis der Kunstsammlung der Universität und der wichtigsten Recherchemöglichkeiten			
3. ca. 90minütige Klausur			
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Abschluss von 2 Basismodulen und mindestens 2 Aufbaumodulen</p>		
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Kunstgeschichte"</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>		
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>22</p>		
<p>Modulverantwortlicher</p> <p>Professor 1 (Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke)</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Kunstgeschichte</p> <p>B.Kug.3.5 (alt: Modul 11) Vertiefungsmodul 5 (Wahlmodul) „Individuelle Akzentsetzung (I)“</p>						
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In diesem Modul sollen die Studierenden des Profils „Fachwissenschaft 1 (wissenschaftsorientiert) eine selbständige Wahl aus dem Lehrangebot der Kunstgeschichte und eines zweiten Fachs treffen und dadurch die Gelegenheit haben, eigene Schwerpunkte zu setzen. Bewußt werden keine inhaltlichen Vorgaben gemacht. Das Modul dient der Vorbereitung auf das Masterstudium.</p>	<p>Credits / SWS insgesamt</p> <p>10 C / mind. 2 SWS</p>					
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Teilmodul 1: Akzentsetzung Kunstgeschichte</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung der Kunstgeschichte nach freier Wahl</td> </tr> <tr> <td>2. ca. 90-minütige Klausur</td> </tr> </table> <p>Teilmodul 2: Akzentsetzung Studium generale</p> <table border="1"> <tr> <td>freie Wahl aus den offenen Wahlmodulen der Universität</td> </tr> </table>	1. Vorlesung der Kunstgeschichte nach freier Wahl	2. ca. 90-minütige Klausur	freie Wahl aus den offenen Wahlmodulen der Universität	<p>Credits / SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1"> <tr> <td>mindestens 6 C, gemäß den Bedingungen des jeweiligen Fachs</td> </tr> </table>	4 C / 2 SWS	mindestens 6 C, gemäß den Bedingungen des jeweiligen Fachs
1. Vorlesung der Kunstgeschichte nach freier Wahl						
2. ca. 90-minütige Klausur						
freie Wahl aus den offenen Wahlmodulen der Universität						
4 C / 2 SWS						
mindestens 6 C, gemäß den Bedingungen des jeweiligen Fachs						
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul (1. Profil „Fachwissenschaft 1 (wissenschaftsorientiert)“)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Abschluss von 2 Basismodulen und mindestens 2 Aufbaumodulen</p>					
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Kunstgeschichte"</p>					
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Teilmodul 1 jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>					
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>22</p>					
<p>Modulverantwortlicher</p> <p>Professor 2 (Prof. Dr. Werner Schnell)</p>						

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Kunstgeschichte</p> <p>B.Kug.3.6 (alt: Modul 12) Vertiefungsmodul 6 (Wahlmodul) „Praxis (P)“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Ähnlich wie bei Modul 7 liegt der Schwerpunkt auf der Untersuchung des Originals und dient hier der praktischen Anwendbarkeit in bestimmten Berufsfeldern der Kunstgeschichte. Die Studierenden kümmern sich in diesem Modul selbständig um das Absolvieren eines Praktikums. Aufgrund der praktischen Ausrichtung erscheint eine Zusammenlegung mit dem Modul 2 des 2-Fach-Masterstudiengangs Kunstgeschichte sinnvoll.</p>	<p>Credits / SWS insgesamt</p> <p>10 C / 2 SWS</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vertiefungsseminar / Masterseminar vor Originalen oder zu den Berufsfeldern der Kunstgeschichte mit aktiver Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>2. Mindestens vierwöchiges Praktikum</td> </tr> <tr> <td>3. ca. 35-minütiges mündliches Referat</td> </tr> </table>	1. Vertiefungsseminar / Masterseminar vor Originalen oder zu den Berufsfeldern der Kunstgeschichte mit aktiver Teilnahme	2. Mindestens vierwöchiges Praktikum	3. ca. 35-minütiges mündliches Referat	<p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
1. Vertiefungsseminar / Masterseminar vor Originalen oder zu den Berufsfeldern der Kunstgeschichte mit aktiver Teilnahme					
2. Mindestens vierwöchiges Praktikum					
3. ca. 35-minütiges mündliches Referat					
2 SWS					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul (2. Profil „Fachwissenschaft 2 (berufsorientiert)“)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Abschluss von 2 Basismodulen und mindestens 2 Aufbaumodulen</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach "Kunstgeschichte"</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Mindestens jedes zweite Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul schließt in einem Semester ab.</p>				
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>8</p>				
<p>Modulverantwortlicher</p> <p>Kustos der Kunstsammlung (Dr. Gerd Unverfehrt)</p>					

6. Exemplarischer Studienverlaufsplan

Sem. Σ C*	BA-Fach „Kunstgeschichte“				Beispiel: BA-Fach „Archäologie der Klassischen und Byzantinischen Welt“		
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	M B.Kug.1.11 (alt: 1a) oder B.Kug.1.12 (alt: 1b) „Grundlagen der Kunstgeschichte“ (Wahl) 8 C	M B.Kug.1.21 (alt: 2a), B.Kug.1.22 (alt: 2b) oder B.Kug.1.23 (alt: 2c) „Künstlerische Techniken und Terminologie“ (Wahl) 8 C			M B.KBA.1 (alt: 1) „Einführung in die Griechische und Byzantinische Archäologie“ (Wahlpflicht) 12 C		
2. Σ 27 C	M B.Kug.2.11 (alt: 3a) „Epochen 1“ (Wahl) oder M B.Kug.2.21 (alt: 4a) „Epochen 2“ (Wahl) 6 C	M B.Kug.2.22 (alt: 4b) oder 4e „Epochen 1“ (Wahl) oder M B.Kug.2.12 (alt: 3b) oder 3e „Epochen 2“ (Wahl) 10 C	M B.Kug.2.31 (alt: 5a) „Gattungen 1“ (Wahl) oder M B.Kug.2.41 (alt: 6a) „Gattungen 2“ (Wahl) 6 C	M B.Kug.2.32 (alt: 5b) oder 5e „Gattungen 1“ (Wahl) oder M B.Kug.2.42 (alt: 6b) oder 6e „Gattungen 2“ (Wahl) 10 C	M B.KBA.2 (alt: 2) „Einführung in die Römische Archäologie“ (Pflicht) 11 C		
3. Σ 25,5 C					M B.KBA.3 (alt: 3) „Kontexte“ (Wahlpflicht) 11 C		M B.KBA.6 (alt: 6) „Archäologische Praxis“ (Pflicht) 8 C
4. Σ 34,5 C	M B.Kug.3.1 (alt: 7) „Exkursion“ (Pflicht) 9 C	M B.Kug.3.4 (alt: 10) „Zwischenprüfung“ (Wahlpflicht) 8 C				M B.KBA.4 (alt: 4) „Gattungen, Epochen, Regionen I“ (Wahlpflicht) 12 C	
5. Σ 22 C	M B.Kug.3.5 (alt: 11) „Individuelle Akzentsetzung“ (Wahl) oder M 12 „Praxis“ (Wahl)						M B.KBA.7 (alt: 7) Studien begleitendes Modul „Archäologische Praxis II“ (Pflicht) 4 C
6. Σ 29 C	M B.Kug.3.2 (alt: 8) „Epochen“ (Wahl) oder M B.Kug.3.3 (alt: 9) „Gattungen“ (Wahl) 9 C	BA-Arbeit 12 C			M B.KBA.5 (alt: 5) „Analyse und Interpretation“ (Wahlpflicht) 12 C		

* Σ C = durchschnittliche Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester in Credits

Fachspezifische Bestimmungen – Fach Musikwissenschaft

1. Fachspezifische Studienziele (gemäß § 2 Abs. 5)

Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Fachs „Musikwissenschaft“ sollen die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten erwerben und sich umfangreiche Kenntnisse sowohl zur europäischen Musikgeschichte als auch zur Musik außereuropäischer Kulturen erarbeiten. Sie sollen grundlegende fachwissenschaftliche Begriffe, Theorien und Methoden sowohl der Historischen Musikwissenschaft als auch der Musikethnologie kennen und anwenden können, Überblickswissen im Bereich beider Fachzweige erhalten und die Fähigkeit zur sachgerechten Erschließung (Analyse, Interpretation und Kontextualisierung) sowohl von Werken der europäischen Musikgeschichte als auch von musikalischen Konzepten und Äußerungsformen außereuropäischer Provenienz erwerben. Zudem sollen sie eigenverantwortlich innerhalb der interdisziplinären Wahlmöglichkeiten des Programms berufsvorbereitende Schwerpunkte bilden.

2. Empfohlene Vorkenntnisse (gemäß § 3)

Musikalische Vorbildung: Der Studienbewerber oder die Studienbewerberin sollte über ausreichende Grundkenntnisse in allgemeiner Musiklehre (musikalische Terminologie, Notenschrift), Harmonielehre (Erkennen von Intervallen, Tonarten, Akkorden), elementarer Formenlehre (Gattungen, Satzbilder) sowie über elementare praktische Fertigkeiten im Spiel eines harmoniefähigen Instruments verfügen. Er oder sie sollte Einblicke sowohl in das gängige europäische Konzert- und Opernrepertoire als auch in außereuropäische Musikstile besitzen.

Sprachanforderungen: Der Studienbewerber oder die Studienbewerberin sollte die deutsche Schriftsprache beherrschen. Gute Kenntnis der englischen Sprache wird dringend empfohlen. Kenntnisse der französischen und der italienischen Sprache sowie das Kleine Latinum sind sehr erwünscht. (N.B.: Das Kleine Latinum – oder als Alternative dazu eines der Äquivalente Graecum, Sanskritikum, Arabicum und Sinicum – zählt im konsekutiven MA-Studien-gang zu den Zugangsvoraussetzungen!)

Gute Kenntnisse in Geschichte und Geographie sind hilfreich.

Studienbewerbern oder Studienbewerberinnen, deren Vorkenntnisse und Fertigkeiten auf den genannten Gebieten gering sind, wird empfohlen, sich vor Aufnahme des Bachelorstudiums entsprechend weiterzubilden.

3. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (§ 11)

Nach Erwerb von 54 Credits in den Modulen MUS.1 bis MUS.8 sowie MUS.10 bis MUS.12 kann eine Bachelorarbeit geschrieben werden.

4. Modulübersicht

Übersicht über Art und Umfang der zu belegenden Pflicht- und Wahlmodule (§ 7 Abs. 6):

Das Fach Musikwissenschaft bietet im Rahmen des Zwei-Fächer-B.A.-Studiengangs das Kerncurriculum (66 C) an, nicht jedoch das fachwissenschaftliche Profil (66+18 C). Im Kerncurriculum sind die Module B.Mus.01 bis 13 (alt: MUS.1 bis MUS.13) Pflichtmodule.

Für das Modulpaket Musikwissenschaft (18 C) im Profil 2 „Berufsfeldbezogene Qualifikation“ und für den Optionalbereich im Profil 4 „Studium Generale“ stehen – vorbehaltlich der Erfüllung der jeweiligen Zugangsvoraussetzungen – die Module B.Mus.01 bis 13 (alt: MUS.1 bis MUS.13) als Wahlmodule zur Verfügung.

Darüber hinaus ist Musikwissenschaft auch als Nebenfach (42 C) zum Hauptfach Ethnologie im Major/Minor-B.A.-Studiengang der Sozialwissenschaftlichen Fakultät studierbar. Hier wiederum gelten die Module B.Mus.05 bis 07 (alt: MUS.5 bis MUS.7) und B.Mus.09 bis 13 (alt: MUS.9 bis MUS.13) als Pflichtmodule.

5. Modulbeschreibungen

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Musikwissenschaft Modul <i>B.Mus.01</i> (alt: MUS.1) Pflicht- bzw. Wahlmodul, Basismodul "Historische Satzlehre I"				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die beiden Übungen vermitteln – aus didaktischen Gründen getrennt, aber auf Synthese angelegt – zwei komplementäre Aspekte historischer Satztechnik. – Beherrschung der elementaren Regeln kontrG <p>apunktischer Satztechnik (Modi, Melodiebildung, zweistimmiger Satz) und funktionsharmonischer Satztechnik (Akkordbildung, Hauptfunktionen, Kadenz)</p> Prüfungsvorbedingungen: in beiden Übungen regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit) und Mitarbeit, wöchentliche Anfertigung von Hausaufgaben	Credits/SWS insgesamt 3 Credits / 2 SWS			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Übung: KontrG<p>apunkt I Akad. Musikdir. Helm</p></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Übung: Harmonielehre I Akad. Musikdir. Helm</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Modulprüfung: eine zweistündige <i>unbenotete</i> Klausur</td> </tr> </table>	Übung: KontrG <p>apunkt I Akad. Musikdir. Helm</p>	Übung: Harmonielehre I Akad. Musikdir. Helm	Modulprüfung: eine zweistündige <i>unbenotete</i> Klausur	Credits/SWS einzeln 3 Credits / 2 x 1 SWS = 2 SWS
Übung: KontrG <p>apunkt I Akad. Musikdir. Helm</p>				
Übung: Harmonielehre I Akad. Musikdir. Helm				
Modulprüfung: eine zweistündige <i>unbenotete</i> Klausur				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft. Wahlmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.	Zugangsvoraussetzungen keine			
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)	Dauer 1 Semester			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 20			
Modulverantwortliche/r Professor(in) für Historische Musikwissenschaft				

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Musikwissenschaft</p> <p>Modul <i>B.Mus.02</i> (alt: MUS.2) Pflicht- bzw. Wahlmodul, Aufbaumodul "Historische Satzlehre II"</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die beiden Übungen vermitteln – aus didaktischen Gründen getrennt, aber auf Synthese angelegt – zwei komplementäre Aspekte historischer Satztechnik. – Beherrschung der elementaren Regeln kontrGappunktischer Satztechnik (dreistimmiger Satz) und funktionsharmonischer Satztechnik (Modulation)</p> <p>Prüfungsvorbedingungen: in beiden Übungen regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit) und Mitarbeit, wöchentliche Anfertigung von Hausaufgaben</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>3 Credits / 2 SWS</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung: KontrGappunkt II Akad. Musikdir. Helm</td> </tr> <tr> <td>Übung: Harmonielehre II Akad. Musikdir. Helm</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: eine zweistündige <i>unbenotete</i> Klausur</td> </tr> </table>	Übung: KontrGappunkt II Akad. Musikdir. Helm	Übung: Harmonielehre II Akad. Musikdir. Helm	Modulprüfung: eine zweistündige <i>unbenotete</i> Klausur	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>3 Credits / 2 x 1 SWS = 2 SWS</p>
Übung: KontrGappunkt II Akad. Musikdir. Helm				
Übung: Harmonielehre II Akad. Musikdir. Helm				
Modulprüfung: eine zweistündige <i>unbenotete</i> Klausur				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft.</p> <p>Wahlmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluß des Moduls <i>B.Mus.01</i> (alt: MUS.1)</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft</p>			
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)</p>	<p>Dauer</p> <p>1 Semester</p>			
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>			
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Professor(in) für Historische Musikwissenschaft</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Musikwissenschaft</p> <p>Modul <i>B.Mus.03 (alt: MUS.3)</i> Pflicht- bzw. Wahlmodul, Basismodul "Paläographie I"</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Kenntnis der Aufzeichnungsformen europäischer Musik vor 1250 (Dacia- und Modalnotation), Fähigkeit zur Übertragung entsprechender Notentexte in moderne Notation</p> <p>Prüfungsvorbedingungen: regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit) und Mitarbeit, wöchentliche Anfertigung von Hausaufgaben</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>3 Credits / 2 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung N.N.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: zweistündige <i>unbenotete</i> Klausur</td> </tr> </table>	Übung N.N.	Modulprüfung: zweistündige <i>unbenotete</i> Klausur	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>3 Credits / 2 SWS</p>
Übung N.N.			
Modulprüfung: zweistündige <i>unbenotete</i> Klausur			
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft.</p> <p>Wahlmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>		
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)</p>	<p>Dauer</p> <p>1 Semester</p>		
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>		
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Professor(in) für Historische Musikwissenschaft</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Musikwissenschaft</p> <p>Modul <i>B.Mus.04</i> (alt: MUS.4) Pflicht- bzw. Wahlmodul, Basismodul "Paläographie II"</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Kenntnis der Aufzeichnungsformen europäischer Musik zwischen 1250 und 1600 (Mensuralnotation), Fähigkeit zur Übertragung entsprechender Notentexte in moderne Notation</p> <p>Prüfungsvorbedingungen: regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit) und Mitarbeit, wöchentliche Anfertigung von Hausaufgaben</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>3 Credits / 2 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Übung N.N.</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: zweistündige unbenotete Klausur</p> </td> </tr> </table>	<p>Übung N.N.</p>	<p>Modulprüfung: zweistündige unbenotete Klausur</p>	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>3 Credits / 2 SWS</p>
<p>Übung N.N.</p>			
<p>Modulprüfung: zweistündige unbenotete Klausur</p>			
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft.</p> <p>Wahlmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)</p>	<p>Dauer 1 Semester</p>		
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>		
<p>Modulverantwortliche/r Professor(in) für Historische Musikwissenschaft</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Musikwissenschaft</p> <p>Modul <i>B.Mus.05</i> (alt: MUS.5) Pflicht- bzw. Wahlmodul, Basismodul "Musikinstrumentenkunde"</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Überblicksartige Grundkenntnisse auf dem Gebiet der europäischen und außereuropäischen Musikinstrumentenkunde (Systematik, Grundfragen); punktuelle Vertiefung anhand ausgewählter Themenbeispiele; Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben</p> <p>Prüfungsvorbedingungen: regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit) und Mitarbeit, Referat</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 Credits / 2 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar: Einführung in die Musikinstrumentenkunde Dr. Brenner</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: benotete Hausarbeit im Umfang von ca. 18 Seiten</td> </tr> </table>	Seminar: Einführung in die Musikinstrumentenkunde Dr. Brenner	Modulprüfung: benotete Hausarbeit im Umfang von ca. 18 Seiten	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>6 Credits / 2 SWS</p>
Seminar: Einführung in die Musikinstrumentenkunde Dr. Brenner			
Modulprüfung: benotete Hausarbeit im Umfang von ca. 18 Seiten			
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft.</p> <p>Wahlmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.</p> <p>Pflichtmodul im Major/Minor-B.A.-Nebenfach Musikwissenschaft (nur in Verbindung mit dem Hauptfach Ethnologie).</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft</p> <p>Major/Minor-B.A.-Nebenfach Musikwissenschaft (nur in Verbindung mit dem Hauptfach Ethnologie)</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)</p>	<p>Dauer 1 Semester</p>		
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>		
<p>Modulverantwortliche/r Professor(in) für Musikethnologie</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Musikwissenschaft</p> <p>Modul <i>B.Mus.06</i> (alt: MUS.6) Pflicht- bzw. Wahlmodul, Basis- und Orientierungsmodul "Europäische Musikgeschichte im Überblick I"</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Überblicksartige Grundkenntnisse auf dem Gebiet der europäischen Musikgeschichte vor 1750 (Epochengliederung, Gattungs- und Stilentwicklungen, Komponisten, Werke, sozial-, geistes-, ideen- und institutionengeschichtliche Zusammenhänge) Prüfungsvorbedingungen: regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit)</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>3 Credits / 2 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Europäische Musikgeschichte im Überblick N.N.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: je eine zweistündige benotete Klausur pro Semester</td> </tr> </table>	Vorlesung: Europäische Musikgeschichte im Überblick N.N.	Modulprüfung: je eine zweistündige benotete Klausur pro Semester	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>3 Credits / 2 SWS</p>
Vorlesung: Europäische Musikgeschichte im Überblick N.N.			
Modulprüfung: je eine zweistündige benotete Klausur pro Semester			
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft.</p> <p>Wahlmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.</p> <p>Pflichtmodul im Major/Minor-B.A.-Nebenfach Musikwissenschaft (nur in Verbindung mit dem Hauptfach Ethnologie).</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft</p> <p>Major/Minor-B.A.-Nebenfach Musikwissenschaft (nur in Verbindung mit dem Hauptfach Ethnologie)</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)</p>	<p>Dauer 1 Semester</p>		
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>		
<p>Modulverantwortliche/r Professor(in) für Historische Musikwissenschaft</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Musikwissenschaft</p> <p>Modul <i>B.Mus.07</i> (alt: MUS.7) Pflicht- bzw. Wahlmodul, Basismodul "Europäische Musikgeschichte im Überblick II"</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Überblicksartige Grundkenntnisse auf dem Gebiet der europäischen Musikgeschichte nach 1750 (Epochengliederung, Gattungs- und Stilentwicklungen, Komponisten, Werke, sozial-, geistes-, ideen- und institutionengeschichtliche Zusammenhänge)</p> <p>Prüfungsvorbedingungen: regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit)</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>3 Credits / 2 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Europäische Musikgeschichte im Überblick N.N.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: je eine zweistündige benotete Klausur pro Semester</td> </tr> </table>	Vorlesung: Europäische Musikgeschichte im Überblick N.N.	Modulprüfung: je eine zweistündige benotete Klausur pro Semester	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>3 Credits / 2 SWS</p>
Vorlesung: Europäische Musikgeschichte im Überblick N.N.			
Modulprüfung: je eine zweistündige benotete Klausur pro Semester			
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft.</p> <p>Wahlmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.</p> <p>Pflichtmodul im Major/Minor-B.A.-Nebenfach Musikwissenschaft (nur in Verbindung mit dem Hauptfach Ethnologie).</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft Major/Minor-B.A.-Nebenfach Musikwissenschaft (nur in Verbindung mit dem Hauptfach Ethnologie)</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)</p>	<p>Dauer 1 Semester</p>		
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>		
<p>Modulverantwortliche/r Professor(in) für Historische Musikwissenschaft</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Musikwissenschaft</p> <p>Modul <i>B.Mus.08</i> (alt: MUS.8) Pflicht- bzw. Wahlmodul, Aufbaumodul "Europäische Musikgeschichte"</p>										
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Erweiterung der Grundkenntnisse auf ausgewählten Gebieten (Epoche, Gattung, Stil, Komponist, Werkgruppe, musikalisches Zentrum) sowohl der älteren als auch der jüngeren europäischen Musikgeschichte; Einblick in Methoden und Techniken musikhistorischen Arbeitens; elementare Fähigkeit zur Einordnung und Analyse von Werken der europäischen Musikgeschichte; Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben</p> <p>Prüfungsvorbedingungen: in allen drei Teilmodulen regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit) und Mitarbeit; in den beiden Seminaren <i>B.Mus.08a</i> (alt: MUS.8a) und <i>B.Mus.08b</i> (alt: MUS.8b) je ein Referat; in der Übung <i>B.Mus.08c</i> (alt: MUS.8c) wöchentliche Hausaufgaben</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>12 Credits / 6 SWS</p>									
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Teilmodul <i>B.Mus.08a</i> (alt: MUS.8a)</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar zur älteren europäischen Musikgeschichte N.N.</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu <i>B.Mus.08a</i> (alt: MUS.8a): unbenotete 1-stündige Klausur</td> </tr> </table> <p>Teilmodul <i>B.Mus.08b</i> (alt: MUS.8b)</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar zur jüngeren europäischen Musikgeschichte N.N.</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu <i>B.Mus.08b</i> (alt: MUS.8b): unbenotete 1-stündige Klausur</td> </tr> </table> <p>Teilmodul <i>B.Mus.08c</i> (alt: MUS.8c)</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung: Analyse von Werken der europäischen Musikgeschichte I N.N.</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu <i>B.Mus.08c</i> (alt: MUS.8c): unbenotete 1-stündige Klausur</td> </tr> </table> <p>Eine benotete Hausarbeit im Umfang von ca. 18 Seiten wahlweise in einem der beiden Seminare (Teilmodul <i>B.Mus.08a</i> (alt: MUS.8a) oder <i>B.Mus.08b</i> (alt: MUS.8b))</p>	Seminar zur älteren europäischen Musikgeschichte N.N.	Teilmodulprüfung zu <i>B.Mus.08a</i> (alt: MUS.8a): unbenotete 1-stündige Klausur	Seminar zur jüngeren europäischen Musikgeschichte N.N.	Teilmodulprüfung zu <i>B.Mus.08b</i> (alt: MUS.8b): unbenotete 1-stündige Klausur	Übung: Analyse von Werken der europäischen Musikgeschichte I N.N.	Teilmodulprüfung zu <i>B.Mus.08c</i> (alt: MUS.8c): unbenotete 1-stündige Klausur	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr> <td>Ohne Hausarbeit 3 Credits, mit Hausarbeit 6 Credits / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Ohne Hausarbeit 3 Credits, mit Hausarbeit 6 Credits / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>3 Credits / 2 SWS</td> </tr> </table>	Ohne Hausarbeit 3 Credits, mit Hausarbeit 6 Credits / 2 SWS	Ohne Hausarbeit 3 Credits, mit Hausarbeit 6 Credits / 2 SWS	3 Credits / 2 SWS
Seminar zur älteren europäischen Musikgeschichte N.N.										
Teilmodulprüfung zu <i>B.Mus.08a</i> (alt: MUS.8a): unbenotete 1-stündige Klausur										
Seminar zur jüngeren europäischen Musikgeschichte N.N.										
Teilmodulprüfung zu <i>B.Mus.08b</i> (alt: MUS.8b): unbenotete 1-stündige Klausur										
Übung: Analyse von Werken der europäischen Musikgeschichte I N.N.										
Teilmodulprüfung zu <i>B.Mus.08c</i> (alt: MUS.8c): unbenotete 1-stündige Klausur										
Ohne Hausarbeit 3 Credits, mit Hausarbeit 6 Credits / 2 SWS										
Ohne Hausarbeit 3 Credits, mit Hausarbeit 6 Credits / 2 SWS										
3 Credits / 2 SWS										

<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft.</p> <p>Wahlmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Dringend empfohlen: Erfolgreicher Abschluß der Module B.Mus.06 (alt. MUS.6) und B.Mus.07 (alt. MUS.7)</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Teilmodul B.Mus.08a (alt. MUS.8a) jedes Wintersemester, Teilmodule B.Mus.08b (alt. MUS.8b) und B.Mus.08c (alt. MUS.8c) jedes Sommersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)</p>	<p>Dauer</p> <p>2 Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Professor(in) für Historische Musikwissenschaft</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Musikwissenschaft</p> <p>Modul <i>B.Mus.09</i> (alt: MUS.9) Pflicht- bzw. Wahlmodul, Aufbaumodul, Projektmodul "Musikgeschichte und ihre Vermittlung"</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Vermittlung von Musikgeschichte im öffentlichen Raum anhand der praxisnahen Untersuchung einschlägiger Beispiele aus den Bereichen Konzertwesen, Medien, Tonträgerproduktion und Bildungswesen; Einblick in Methoden und Techniken musikhistorischen Arbeitens; Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben Prüfungsvorbedingungen: regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit) und Mitarbeit (Projektbeitrag)</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 Credits / 4 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Projektseminar: Musikgeschichte und ihre Vermittlung N.N.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: benoteter schriftlicher Projektbericht im Umfang von ca. 18 Seiten</td> </tr> </table>	Projektseminar: Musikgeschichte und ihre Vermittlung N.N.	Modulprüfung: benoteter schriftlicher Projektbericht im Umfang von ca. 18 Seiten	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>6 Credits / 2 SWS x 2 Semester = 4 SWS</p>
Projektseminar: Musikgeschichte und ihre Vermittlung N.N.			
Modulprüfung: benoteter schriftlicher Projektbericht im Umfang von ca. 18 Seiten			
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft. Wahlmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“. Pflichtmodul im Major/Minor-B.A.-Nebenfach Musikwissenschaft (nur in Verbindung mit dem Hauptfach Ethnologie).</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen <i>Dringend empfohlen:</i> Erfolgreicher Abschluß der Module <i>B.Mus.06</i> (alt: MUS.6) und <i>B.Mus.07</i> (alt: MUS.7)</p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft Major/Minor-B.A.-Nebenfach Musikwissenschaft (nur in Verbindung mit dem Hauptfach Ethnologie)</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Beginn jedes Wintersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)</p>	<p>Dauer 2 Semester</p>		
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>		
<p>Modulverantwortliche/r Professor(in) für Historische Musikwissenschaft</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Musikwissenschaft</p> <p>Modul <i>B.Mus.10</i> (alt: MUS.10) Pflicht- bzw. Wahlmodul, Basis- und Orientierungsmodul "Grundfragen der Musikethnologie I"</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Erwerb überblicksartiger Grundkenntnisse über die Grundfragen der Musikethnologie anhand ausgewählter Texte von besonderer theorien- und methodengeschichtlicher Bedeutung; Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen</p> <p>Prüfungsvorbedingungen: regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit) und Mitarbeit, wöchentliche Vorbereitung (Lektüre)</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>3 Credits / 2 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Lektürekurs: Grundfragen der Musikethnologie I Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: zweistündige benotete Klausur</td> </tr> </table>	Lektürekurs: Grundfragen der Musikethnologie I Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.	Modulprüfung: zweistündige benotete Klausur	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>3 Credits / 2 SWS</p>
Lektürekurs: Grundfragen der Musikethnologie I Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.			
Modulprüfung: zweistündige benotete Klausur			
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft.</p> <p>Wahlmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.</p> <p>Pflichtmodul im Major/Minor-B.A.-Nebenfach Musikwissenschaft (nur in Verbindung mit dem Hauptfach Ethnologie).</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>		
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft Major/Minor-B.A.-Nebenfach Musikwissenschaft (nur in Verbindung mit dem Hauptfach Ethnologie)</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)</p>	<p>Dauer</p> <p>1 Semester</p>		
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>		
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Professor(in) für Musikethnologie</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Musikwissenschaft</p> <p>Modul <i>B.Mus.11</i> (alt: MUS.11) Pflicht- bzw. Wahlmodul, Basismodul "Grundfragen der Musikethnologie II"</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Erwerb überblicksartiger Grundkenntnisse über die Grundfragen der Musikethnologie anhand ausgewählter Texte von besonderer theorie- und methodengeschichtlicher Bedeutung; Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen</p> <p>Prüfungsvorbedingungen: regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit) und Mitarbeit, wöchentliche Vorbereitung (Lektüre)</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>3 Credits / 2 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Lektürekurs: Grundfragen der Musikethnologie II Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: zweistündige benotete Klausur</td> </tr> </table>	Lektürekurs: Grundfragen der Musikethnologie II Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.	Modulprüfung: zweistündige benotete Klausur	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>3 Credits / 2 SWS</p>
Lektürekurs: Grundfragen der Musikethnologie II Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.			
Modulprüfung: zweistündige benotete Klausur			
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft.</p> <p>Wahlmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.</p> <p>Pflichtmodul im Major/Minor-B.A.-Nebenfach Musikwissenschaft (nur in Verbindung mit dem Hauptfach Ethnologie).</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft</p> <p>Major/Minor-B.A.-Nebenfach Musikwissenschaft (nur in Verbindung mit dem Hauptfach Ethnologie)</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)</p>	<p>Dauer 1 Semester</p>		
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>		
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Professor(in) für Musikethnologie</p>			

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Musikwissenschaft</p> <p>Modul <i>B.Mus.12 (alt: MUS.12)</i> Pflicht- bzw. Wahlmodul, Aufbaumodul "Musikethnologie"</p>													
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Erweiterung der musikethnologischen Grundkenntnisse im Bezug auf die Musikkultur einer bestimmten Region (musikalische Stile, Gattungen, Formen, Instrumente), ausgewählte Themenbeispiele zum Bereich Musikalische Struktur und Kognition (Ton- und Modalsysteme, Mehrstimmigkeitsformen, metro-rhythmische Systeme) sowie die Zusammenhänge zwischen Musik (traditioneller Musik, Populärmusik) und kulturellem Kontext; Einblick in Methoden und Techniken musikethnologischen Arbeitens; Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben</p> <p>Prüfungsvorbedingungen: in allen drei Teilmodulen regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit); darüber hinaus in den beiden Seminaren (Teilmodule <i>B.Mus.12b (alt: MUS.12b)</i> und <i>B.Mus.12c (alt: MUS.12c)</i>) Mitarbeit, Referat</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>12 Credits / 6 SWS</p>												
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Teilmodul <i>B.Mus.12a (alt: MUS.12a)</i></p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung: Regionalveranstaltung I Prof. Brandl, N.N.</td> <td>3 Credits / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu <i>B.Mus.12a (alt: MUS.12a)</i>: unbenotete einstündige Klausur</td> <td>Ohne Hausarbeit 3 Credits, mit Hausarbeit 6 Credits / 2 SWS</td> </tr> </table> <p>Teilmodul <i>B.Mus.12b (alt: MUS.12b)</i></p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar zum Bereich Musikalische Struktur und Kognition Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.</td> <td>Ohne Hausarbeit 3 Credits, mit Hausarbeit 6 Credits / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu <i>B.Mus.12b (alt: MUS.12b)</i>: unbenotete einstündige Klausur</td> <td>Ohne Hausarbeit 3 Credits, mit Hausarbeit 6 Credits / 2 SWS</td> </tr> </table> <p>Teilmodul <i>B.Mus.12c (alt: MUS.12c)</i></p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar zu Musik im kulturellen Kontext Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu <i>B.Mus.12c (alt: MUS.12c)</i>: unbenotete einstündige Klausur</td> <td></td> </tr> </table> <p>Eine benotete Hausarbeit im Umfang von ca. 18 Seiten wahlweise in einem der beiden Seminare (<i>B.Mus.12b (alt: MUS.12b)</i> oder <i>B.Mus.12c (alt: MUS.12c)</i>)</p>	Vorlesung: Regionalveranstaltung I Prof. Brandl, N.N.	3 Credits / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu <i>B.Mus.12a (alt: MUS.12a)</i> : unbenotete einstündige Klausur	Ohne Hausarbeit 3 Credits, mit Hausarbeit 6 Credits / 2 SWS	Seminar zum Bereich Musikalische Struktur und Kognition Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.	Ohne Hausarbeit 3 Credits, mit Hausarbeit 6 Credits / 2 SWS	Teilmodulprüfung zu <i>B.Mus.12b (alt: MUS.12b)</i> : unbenotete einstündige Klausur	Ohne Hausarbeit 3 Credits, mit Hausarbeit 6 Credits / 2 SWS	Seminar zu Musik im kulturellen Kontext Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.		Teilmodulprüfung zu <i>B.Mus.12c (alt: MUS.12c)</i> : unbenotete einstündige Klausur		<p>Credits/SWS einzeln</p>
Vorlesung: Regionalveranstaltung I Prof. Brandl, N.N.	3 Credits / 2 SWS												
Teilmodulprüfung zu <i>B.Mus.12a (alt: MUS.12a)</i> : unbenotete einstündige Klausur	Ohne Hausarbeit 3 Credits, mit Hausarbeit 6 Credits / 2 SWS												
Seminar zum Bereich Musikalische Struktur und Kognition Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.	Ohne Hausarbeit 3 Credits, mit Hausarbeit 6 Credits / 2 SWS												
Teilmodulprüfung zu <i>B.Mus.12b (alt: MUS.12b)</i> : unbenotete einstündige Klausur	Ohne Hausarbeit 3 Credits, mit Hausarbeit 6 Credits / 2 SWS												
Seminar zu Musik im kulturellen Kontext Prof. Brandl, Dr. Brenner, N.N.													
Teilmodulprüfung zu <i>B.Mus.12c (alt: MUS.12c)</i> : unbenotete einstündige Klausur													
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen <i>Dringend empfohlen:</i> Erfolgreicher Abschluß der Module <i>B.Mus.10 (alt: MUS.10)</i> und <i>B.Mus.11 (alt: MUS.11)</i></p>												

<p>Wahlmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.</p> <p>Pflichtmodul im Major/Minor-B.A.-Nebenfach Musikwissenschaft (nur in Verbindung mit dem Hauptfach Ethnologie).</p>	
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft</p> <p>Major/Minor-B.A.-Nebenfach Musikwissenschaft (nur in Verbindung mit dem Hauptfach Ethnologie)</p>
<p>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</p> <p>Teilmodul B.Mus.12b (alt MUS.12b) jedes Wintersemester, Teilmodule B.Mus.12a (alt MUS.12a) und B.Mus.12c (alt. MUS.12c) jedes Sommersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)</p>	<p>Dauer</p> <p>2 Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>20</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Professor(in) für Musikethnologie</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelorstudiengang Fach Musikwissenschaft Modul <i>B.Mus. 13 (alt: MUS.13)</i> Pflicht- bzw. Wahlmodul, Aufbaumodul, Projektmodul "Musik im interkulturellen Dialog"</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Fähigkeit zu differenzierter Auseinandersetzung mit den vielfältigen Erscheinungsformen und Funktionen von Musik im interkulturellen Dialog anhand einschlägiger musikethnologischer Beispiele; Einblick in Methoden und Techniken musikethnologischen Arbeitens; Fähigkeit zum wissenschaftlichen Lesen und Schreiben</p> <p>Prüfungsvorbedingungen: regelmäßige Teilnahme (80 % Anwesenheit) und Mitarbeit (Projektbeitrag)</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 Credits / 4 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Projekt Prof. Brandl, N.N.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: benoteter schriftlicher Projektbericht im Umfang von ca. 18 Seiten</td> </tr> </table>	Projekt Prof. Brandl, N.N.	Modulprüfung: benoteter schriftlicher Projektbericht im Umfang von ca. 18 Seiten	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>6 Credits / 2 SWS x 2 Semester = 4 SWS</p>
Projekt Prof. Brandl, N.N.			
Modulprüfung: benoteter schriftlicher Projektbericht im Umfang von ca. 18 Seiten			
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft.</p> <p>Wahlmodul im Modulpaket Musikwissenschaft im Zwei-Fächer-B.A.-Profil „Berufsfeldbezogene Qualifikation“.</p> <p>Pflichtmodul im Major/Minor-B.A.-Nebenfach Musikwissenschaft (nur in Verbindung mit dem Hauptfach Ethnologie).</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen <i>Dringend empfohlen:</i> Erfolgreicher Abschluß der Module <i>B.Mus.10 (alt: MUS.10)</i> und <i>B.Mus.11 (alt: MUS.11)</i></p>		
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Zwei-Fächer-B.A.-Fach Musikwissenschaft</p> <p>Major/Minor-B.A.-Nebenfach Musikwissenschaft (nur in Verbindung mit dem Hauptfach Ethnologie)</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Beginn jedes Wintersemester (vgl. Modell-Studienverlaufsplan und Jahreslehrplan)</p>	<p>Dauer 2 Semester</p>		
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>		
<p>Modulverantwortliche/r Professor(in) für Musikethnologie</p>			

Im Studienverlaufsplan verbindliche **bzw. dringend empfohlene** Modulabfolgen:

Die Module **B.Mus.01, B.Mus.03, B.Mus.04, B.Mus.05, B.Mus.06, B.Mus.07, B.Mus.10 und B.Mus.11** sind Basismodule.

Die Basismodule **B.Mus.06 und B.Mus.10** fungieren als Orientierungsmodule.

Die Module **B.Mus.02, B.Mus.08, B.Mus.09, B.Mus.12 und B.Mus.13** sind Aufbaumodule.

Das Aufbaumodul **B.Mus.02** setzt den erfolgreichen Abschluß des Basismoduls **B.Mus.01 verbindlich** voraus.

~~Die Aufbaumodule 8 und 9 setzen jeweils den erfolgreichen Abschluß der beiden Basismodule 6 und 7 voraus.~~

~~Die Aufbaumodule 12 und 13 setzen jeweils den erfolgreichen Abschluß der beiden Basismodule 10 und 11 voraus.~~

Es wird dringend empfohlen, die Aufbaumodule B.Mus.08 und B.Mus.09 jeweils möglichst erst nach dem erfolgreichen Abschluß der beiden Basismodule B.Mus.06 und B.Mus.07 zu studieren.

Es wird dringend empfohlen, die Aufbaumodule B.Mus.12 und B.Mus.13 jeweils möglichst erst nach dem erfolgreichen Abschluß der beiden Basismodule B.Mus.10 und B.Mus.11 zu studieren.

Zwei-Fächer-B.A.-Studiengang, Musikwissenschaft als Fach A (66 C Kerncurriculum + 12 C Abschlußarbeit = 78 C),
 exemplarisch kombiniert mit *Geschichte* als Fach B (66 C Kerncurriculum): Studienverlaufsplan (§ 7 Abs. 5)

		1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
Fach	Modul Nr.	1. Semester (Winter)	2. Semester (Sommer)	3. Semester (Winter)	4. Semester (Sommer)	5. Semester (Winter)	6. Semester (Sommer)
Musikwissenschaft	 B.Mus.01 (alt. MUS.1) 	Historische Satzlehre I: KontrCunkt I 1,5 C 					
		Harmonielehre I 1,5 C 					

	B.Mus.0 2 (alt: MUS.2)		Historische Satz- lehre II: KontrCunkt II 1,5 C				
			Harmonielehre II 1,5 C				
	B.Mus.0 3 (alt: MUS.3)	PaläogrChie I 3 C					
	B.Mus.0 4 (alt: MUS.4)		PaläogrChie II 3 C				
	B.Mus.0 5 (alt: MUS.5)	Musikin- strumen- tenkunde 6 C					
	B.Mus.0 6 (alt: MUS.6)	Europ. Musikge- schichte im Überblick I 3 C					
	B.Mus.0 7 (alt: MUS.7)		Europ. Musikge- schichte im Überblick II 3 C				
	B.Mus.0 8 (alt: MUS.8) a			B.Mus.08a (alt: MUS.8a) Europ. Musikgeschichte: Seminar zur älteren europ.			

				Musikgeschichte (3 oder) 6 C			
	b				B.Mus.08b (alt. MUS.8b) Europ. Musikgeschichte: Seminar zur jüngeren europ. Musikgeschichte 3 (oder 6) C		
	c				B.Mus.08c (alt. MUS.8c) Übung: Analyse ... I 3 C		
	B.Mus.09 (alt. MUS.9)					Musikgeschichte und ihre Vermittlung: Projektseminar (1) 3 C	Musikgeschichte und ihre Vermittlung: Projektseminar (2) 3 C
	B.Mus.10 (alt. MUS.10)	Grundfragen der Musikethnologie I 3 C					
	B.Mus.11 (alt. MUS.11)		Grundfragen der Musikethnologie II 3 C				
	B.Mus.12 (alt. MUS.12)				B.Mus.12a (alt. MUS.12a)		

	MUS.12) a				MUS.12a) Musikethnologie: Regionalveranstal- tung I 3 C		
	b			B.Mus.12b (alt. MUS.12b) Musikethnologie: Seminar zum Be- reich Struktur und Kognition (3 oder) 6 C			
	c				B.Mus.12c (alt. MUS.12c) Musikethnologie: Seminar zu Musik im kulturellen Kon- text 3 (oder 6) C		
	B.Mus.1 3 (alt. MUS.13)			Musik im interkul- turellen Dialog: Projektseminar (1) 3 C	Musik im interkul- turellen Dialog: Projekt- seminar (2) 3 C		
	B.A.- Arbeit						B.A.- Abschlußarbeit 12 C
Semester- summen Musikwis- senschaft			12 C	15 C	15 C	3 C	15 C

Geschichte	Einführungsmodul	Proseminar zu AG + MA oder FNZ + NZ 3 (oder 5) C Vorlesung 2 C Tutorium 1 C	Proseminar zu AG + MA oder FNZ + NZ 5 (oder 3) C Vorlesung 2 C Tutorium 1 C Tagesexkursion 1 C				
	Ergänzungsmodul		Einführung in die Geschichtswissenschaft (Vorlesung) 2 C Methoden der Geschichtswissenschaft (Übung) 4 C				
	Aufbaumodul 1			Aufbauseminar 1 zu AG, MA, FNZ oder NZ 4 (oder 7) C Vorlesung 2 C			
	Aufbau-			Aufbauseminar 2			

	modul 2			zu AG, MA, FNZ oder NZ 4 (oder 7) C Vorlesung 2 C			
	Aufbau- modul 3				Aufbauseminar 3 zu AG, MA, FNZ oder NZ 7 (oder 4) C Vorlesung 2 C		
	Fach- gebiets- modul				Fachgebietsseminar zu OEG, WSG oder AEG 4 (oder 7) C Vorlesung 2 C		
	Projekt- modul			Projekt zur Ge- schichts-kultur: Theorie- und Me- thodenseminar 3 C	Projekt zur Ge- schichtskultur: praktische Übung mit Projektziel 3 C		
	Vertie- fungs-					Vertiefungssemi- nar zu einer der	

	modul 1					drei in den Auf- baumodulen 1-3 gewählten Epo- chen 7 C Vorlesung 2 C	
	Vertie- fungs- modul 2					Aktuelle Themen der Geschichtswissenschaft (Vor- lesung) 2 C Quellenlektüre oder Lektüre aktu- eller Forschungslit- eratur (Übung) 1 C	
Semester- summen Geschichte	→	6 C	15 C	15 C	18 C	12	
Semester- summen Musikwis- senschaft + Ge- schichte	→	24 C	27 C	30 C	33 C	15 C	15 C

Zwei-Fächer-B.A.-Studiengang, Musikwissenschaft als Fach A (66 C Kerncurriculum + 12 C Abschlußarbeit = 78 C),
exemplarisch kombiniert mit *Ethnologie* als Fach B (66 C Kerncurriculum): Studienverlaufsplan (§ 7 Abs. 5)

		1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
Fach	Modul Nr.	1. Semester (Winter)	2. Semester (Sommer)	3. Semester (Winter)	4. Semester (Sommer)	5. Semester (Winter)	6. Semester (Sommer)
Musik- wissen- schaft	B.Mus.01 (alt: MUS.1)	Historische Satz- lehre I: KontrCunkt I 1,5 C					
		Harmonielehre I 1,5 C					
	B.Mus.02 (alt: MUS.2)		Historische Satz- lehre II: KontrCunkt II 1,5 C				
			Harmonielehre II 1,5 C				
	B.Mus.03 (alt: MUS.3)	PaläogrChie I 3 C					
			PaläogrChie II 3 C				
	B.Mus.05 (alt: MUS.5)	Musikin- strumen- tenkunde 6 C					
	B.Mus.06 (alt:	Europ. Musikge- schichte					

	MUS.6)	im Überblick I 3 C					
	B.Mus.08 (alt: MUS.7)		Europ. Musikge- schichte im Überblick II 3 C				
	B.Mus.08 (alt: MUS.8) a			B.Mus.08a (alt: MUS.8a) Europ. Musikge- schichte: Seminar zur älte- ren europ. Musik- geschichte (3 oder) 6 C			
	b				B.Mus.08b (alt: MUS.8b) Europ. Musikge- schichte: Seminar zur jünge- ren europ. Musik- geschichte 3 (oder 6) C		
	c				B.Mus.8c (alt: MUS.8c) Übung: Analyse I 3 C		
	B.Mus.09 (alt.					Musikge- schichte	Musikge- schichte

	MUS.9)					und ihre Vermittlung: Projektseminar (1) 3 C	und ihre Vermittlung: Projektseminar (2) 3 C
	B.Mus.10 (alt. MUS.10)	Grundfragen der Musikethnologie I 3 C					
	B.Mus.11 (alt. MUS.11)		Grundfragen der Musikethnologie II 3 C				
	B.Mus.12 (alt. MUS.12) a				B.Mus.12a (alt. MUS.12a) Musikethnologie: Regionalveran- staltung I 3 C		
	b			B.Mus.12b (alt. MUS.12b) Musikethnologie: Seminar zum Be- reich Struktur und Kog- nition (3 oder) 6 C			
	c				B.Mus.12c (alt. MUS.12c)		

					Musikethnologie: Seminar zu Musik im kulturellen Kontext 3 (oder 6) C		
	B.Mus13 (alt: MUS.13)			Musik im interkul- turellen Dialog: Projektseminar (1) 3 C	Musik im interkul- turellen Dialog: Projektse- minar (2) 3 C		
	B.A.-Arbeit						B.A.- Abschlußarbeit 12 C
Semes- tersum- men Mu- sikwis- senschaft	→	18 C	12 C	15 C	15 C	3 C	15 C
Ethnolo- gie	B.Eth.1 (alt. M 1)	Grundbesgriffe und Fragestellungen (Vorlesung + Tutori- um) 7 C					
	B.Eth.2 (alt. M 2)	Ausgewählte Sachgebiete (Vor- lesung + Tutorium) 7 C					
	B.Eth.3 (alt. M 3)		Ethnologische Me- thoden (Vorlesung)				

			8 C				
	B.Eth.6 (alt: M 6)		Methodik II (Vorlesung) 2 C				
	B.Eth.7 (alt: M 7)			Regionale Ethno- logie II (Seminar) 7 C			
	B.Eth.9 (alt: M 8)			Sachthematische Vertiefung I (Vorlesung + Se- minar) 9 C			
	B.Eth.9 (alt: M 9)				Sachthematische Vertiefung II (Vorlesung + Se- minar) 7 C		
	B.Eth.11 (alt: M 11) oder B.Eth.12 (alt: M 12) oder B.Eth.13 (alt: M 13)					Methodik III: Feld- forschung oder Methodik III: Angewandte Eth- nologie oder Methodik III: Objekt – Kultur –	<i>Fortsetzung:</i> Methodik III (Präsentation der Berichte) 2 C

						Identität (Sprachkurs + Praktikum) 17 C	
Semester- summen Eth- nologie	→	14 C	10 C	16 C	7 C	17 C	2 C
Semester- summen Mu- sikwis- senschaft + Ethno- logie	→	32 C	22 C	31 C	22 C	20 C	17 C

Zwei-Fächer-B.A.-Studiengang, *Profil 2*, Musikwissenschaft, 18 C Modulpaket
(Professionalisierungsmodule, bei maximaler Schwerpunktbildung im Bereich *Historische Musikwissenschaft*):
Studienverlaufsplan (§ 7 Abs. 5)

	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
Modul Nr.	1. Semester (Win- ter)	2. Semester (Sommer)	3. Semester (Win- ter)	4. Semester (Sommer)	5. Semester (Win- ter)	6. Semester (Sommer)
B.Mus.06 (alt. MUS.6)	Europ. Musikge- schichte im Überblick I 3 C					
B.Mus.07 (alt. MUS.7)		Europ. Musikge- schichte im Überblick II				

		3 C				
B.Mus.08 (alt. MUS.8) a			B.Mus.08a (alt. MUS.8a) Europ. Musikgeschichte: Seminar zur älteren europ. Musikgeschichte (3 oder) 6 C			
b				B.Mus.08b (alt. MUS.8b) Europ. Musikgeschichte: Seminar zur jüngeren europ. Musikgeschichte 3 (oder) 6 C		
c				B.Mus.8c (alt. MUS.8c) Übung: Analyse I 3 C		
Semestersummen →	3 C	3 C	6 C	6 C		

Zwei-Fächer-B.A.-Studiengang, *Profil 2*, Musikwissenschaft, 18 C Modulpaket
 (Professionalisierungsmodule, bei maximaler Schwerpunktbildung im Bereich *Musikethnologie*):

	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
Modul Nr.	1. Semester (Winter)	2. Semester (Sommer)	3. Semester (Winter)	4. Semester (Sommer)	5. Semester (Winter)	6. Semester (Sommer)
B.Mus.10 (alt. MUS.10)	Grundfragen der Musikethnologie I 3 C					
B.Mus.11 (alt. MUS.11)		Grundfragen der Musikethnologie II 3 C				
B.Mus.12 (alt. MUS.12) a				B.Mus.12a (alt. MUS.12a) Musikethnologie: Regionalveranstaltung I 3 C		
b			B.Mus.12b (alt. MUS.12b) Musikethnologie: Seminar zum Bereich Struktur und Kognition (3 oder) 6 C			

c				B.Mus.12c (alt. MUS.12c) Musikethnologie: Seminar zu Musik im kulturellen Kontext 3 (oder 6) C		
Semestersummen →	3 C	3 C	6 C	6 C		

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN – FACH PHILOSOPHIE

1. Fachspezifische Studienziele (gemäß § 2 Abs. 5)

Das Fachstudium der Philosophie im Rahmen des 2-Fächer-Bachelor-Studiengangs soll die Studierenden in die Lage versetzen, Probleme und Konzeptionen der Philosophie des westlichen Kulturkreises angemessen zu verstehen, wissenschaftlich zu bearbeiten und in Grundzügen allgemeinverständlich mitzuteilen. Insbesondere sollen die Absolventinnen und Absolventen über die Fähigkeiten verfügen,

- die wissenschaftlichen Hilfsmittel des Studiums der Philosophie angemessen zu gebrauchen,
- Methoden philosophischen Denkens und Argumentierens zu verstehen und anzuwenden,
- philosophische Texte in ihrem historischen Interpretationsrahmen und systematischen Sachzusammenhang zu verstehen und einzuordnen,
- philosophische Probleme mittleren Schwierigkeitsgrades in schriftlicher und mündlicher Form mit begrifflicher Präzision zu behandeln und in sachgerechter Weise Argumente gegeneinander abzuwägen,
- philosophische Themen im schulischen und außerschulischen Bereich zu vermitteln.

2. Empfohlene Vorkenntnisse (gemäß §3)

Das Studium des Bachelor-Fachs Philosophie bedarf keiner speziellen, über die allgemeine Hochschulreife hinausgehenden Vorkenntnisse. Empfohlene Voraussetzungen sind jedoch eine überdurchschnittliche Fähigkeit zu abstraktem begrifflichem Denken und zur Behandlung theoretischer Probleme, Kenntnisse elementarer Methoden der Mathematik, Natur- und Geisteswissenschaften sowie Grundkenntnisse der europäischen Geistes- und Kulturgeschichte. In sprachlicher Hinsicht werden Englischkenntnisse erwartet, die zur Lektüre fachwissenschaftlicher Texte befähigen. Lateinkenntnisse sind empfehlenswert, aber für den Bachelor-Abschluss nicht obligatorisch.

3. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit (gemäß § 11)

Der Erwerb von 51 Credits ist Voraussetzung für die Zulassung zur BA-Arbeit.

4. Kombinierbarkeit von Fächern

Naturgemäß ist die Philosophie der Sache nach mit allen Fächern kombinierbar, wobei im Einzelfall Schwerpunktbildungen auf unterschiedlichen der drei vertretenen Hauptgebiete sinnvoll sind. Empfohlen sind Kombinationen mit Anglistik/Amerikanistik, Deutscher Philologie, Klassischer Philologie, Mathematik, Geschichte, Politikwissenschaft, Physik, Soziologie.

Im Lehramtsprofil sollte (gemäß den bei der Bewerbung zum ‚Master of Education‘ vorgeschriebenen Fächerkombinationen) eines der Fächer: Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Mathematik oder Spanisch als weiteres Unterrichtsfach gewählt werden.

5. Modulübersicht: Übersicht über Art und Umfang der zu belegenden Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule (gemäß § 7 Abs. 6)

5.1 Kerncurriculum (66 Credits):

Philosophie kann im Rahmen aller vier im Studiengang angebotenen Profile strikt polyvalent studiert werden (d. h., alle Profile ermöglichen in gleicher Weise den Übergang in den Master-Studiengang Philosophie der Georg-August-Universität). Im fachwissenschaftlich vertieften Profil wird das Kerncurriculum um 18 C erweitert, indem aus den Wahlmodulen des Fachs sämtlich Wahlpflichtmodule werden. Diese Vertiefung ermöglicht in der Regel die Fortsetzung des Philosophie-Studiums ohne zusätzliche Lernverträge auch in solchen Master-Studiengängen, die Leistungen im Rahmen eines Monofach-BA voraussetzen.

Das Kerncurriculum von 66 Credits ist Grundlage der drei übrigen Profile, wobei im Lehramtsprofil 3 Credits des Vermittlungsmoduls (Modul 11B) **Moduls „Vermittlungskompetenz“** von der Fachdidaktik angeboten werden (siehe Modul 11A für Lehramtsprofil bzw. 12B ohne Fachdidaktik für die übrigen Profile). Da die Berufsfelder von Philosophie-Absolventen höchst variabel sind, wird nicht auf eine spezielle Ausgestaltung des Professionalisierungsbereichs im berufs-feldorientierten Profil hin orientiert.

Studien-jahr	Modul-Nr.	Modulname	Lehrveranstaltungen	Wahlmöglichkeit	Zugangsvoraus. (empfohlen)	Credits	Dauer
1.	(1) B.Phi.1	Basismodul „Theoretische Philosophie“	1 Einführungskurs (V oder PS); 1 Basisseminar (PS)	Pflichtmodul	-	8	1 oder 2 Semester
1.	(2) B.Phi.2	Basismodul „Praktische Philosophie“	1 Einführungskurs (V oder PS); 1 Basisseminar (PS)	Pflichtmodul	-	8	1 oder 2 Semester
1.	(3) B.Phi.3	Basismodul „Geschichte der Philosophie“	1 Einführungskurs (V oder PS); 1 Basisseminar (PS)	Pflichtmodul	-	8	1 oder 2 Semester
1.	(4) B.Phi.4	Basismodul „Logik“	V oder PS mit Tutorium	Pflichtmodul	-	5	
1./2.	(5) B.Phi.5	Aufbaumodul „Theoretische Philosophie“	1 Aufbauseminar (PS) u. 1 Aufbauergänzungskurs (PS oder V)	Wahlmodul	Basismodul „Theoretische Philosophie“	8	1 oder 2 Semester
1./2.	(6) B.Phi.6	Aufbaumodul „Praktische Philosophie“	1 Aufbauseminar (PS) u. 1 Aufbauergänzungskurs (PS oder V)	Wahlmodul	Basismodul „Praktische Philosophie“	8	1 oder 2 Semester

1./2.	(7) B.Phi.7	Aufbaumodul „Geschichte der Philosophie“	1 Aufbauseminar (PS) u. 1 Aufbau-ergänzungskurs (PS oder V)	Wahlmodul	Basismodul „Geschichte der Philosophie“	8	1 oder 2 Semester
2./3.	(8) B.Phi.8	Vertiefungsmodul „Systematische Philosophie“	1 Hauptseminar	Wahlmodul	Alle Basismodule u. mind. 1 Aufbaumodul	6	1 Semester
2./3.	(9) B.Phi.9	Vertiefungsmodul „Geschichte der Philosophie“	1 Hauptseminar	Wahlmodul	Alle Basismodule u. mind. 1 Aufbaumodul	6	1 Semester
2./3.	(10) B.Phi.10	Wahlvertiefungsmodul	1 Hauptseminar	Wahlmodul	Alle Basismodule u. mind. 1 Aufbaumodul	6	1 Semester
2./3.	(11) B.Phi.11	Fachwiss. vertiefende Lektüre	(Verbindung mit 1 Hauptseminar)	Wahlpflichtmodul	Alle Basismodule u. mind. 1 Aufbaumodul	4	1 oder 2 Semester
2./3.	(12A) B.Phi.12A	Fachwiss./Fachdidakt. Modul „Vermittlungskompetenz“	1 fachdidakt. Seminar; 1 PS	Wahlpflichtmodul	Alle Basismodule	6	1 oder 2 Semester
2./3.	(12B) B.Phi.12B	Fachwiss./Fachdidakt. Modul „Vermittlungskompetenz“	1 Proseminar	Wahlpflichtmodul	Alle Basismodule	3	1 Semester
3.	(13) B.Phi.13	BA-Betreuungsmodul Kolloquium	1 Kolloquium	Wahlmodul	Alle Basismodule, 2 Aufbau- und 2 Vertiefungsmodule	6	1 Semester
1.	(14) B.Phi.14	Schlüsselkompetenz-Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Philosophie“	1 Proseminar	Wahlmodul	-	4	1 Semester

5.2 Kerncurriculum für alle Profile

- **Alle Basismodule (1-4) sind zu belegen.**
- **Von den drei Noten der Basismodule 1-3 werden nur zwei Noten nach Wahl bei der Berechnung der Gesamtnote berücksichtigt..**
- Zwei der drei Aufbaumodule (5, 6, 7) sind zu belegen.
- In mindestens einem der Basismodule „Theoretische Philosophie“, „Praktische Philosophie“, „Geschichte der Philosophie“ ist eine ~~schriftliche~~ Hausarbeit zu schreiben.
- In mindestens einem der Aufbaumodule ist eine ~~schriftliche~~ Hausarbeit zu schreiben.
- ~~In mindestens~~ **in** einem der beiden Vertiefungsmodulen (8, 9) oder im Wahlvertiefungsmodul (10) ist eine ~~schriftliche~~ Hausarbeit zu schreiben.
- **Wird die BA-Arbeit im Fach Philosophie geschrieben, so sind zwei der drei Vertiefungsmodulen (8, 9, 10) sowie das BA-Kolloquium (13) zu belegen. Im anderen Fall ist kein BA-Kolloquium zu belegen, sondern es sind stattdessen alle drei Vertiefungsmodulen obligatorisch.**
- Der Erwerb von 51 Credits ist Voraussetzung für die Zulassung zur BA-Arbeit.

5.3 Profil „Fachwissenschaftliche Vertiefung“

- Alle drei Aufbaumodule (5, 6, 7) sind zu belegen.
- Alle drei Vertiefungsmodule (8, 9, 10) sowie das BA-Betreuungsmodul **Kolloquium** (13) sind zu belegen.
- Das Modul 11 ist in Verbindung mit einem der Vertiefungsmodule (8, 9, 10) zu belegen.
- Das Modul 12B ist zu belegen.
- Die BA-Arbeit ist im Fach Philosophie zu schreiben.

5.4 Lehramtsbezogenes Profil:

- Das Modul 12A ist zu belegen.
- ~~Wird die BA-Arbeit im Fach Philosophie geschrieben, so sind zwei der drei Vertiefungsmodule (8, 9, 10) sowie das BA-Betreuungsmodul (13) zu belegen. Im anderen Fall ist kein BA-Betreuungsmodul zu belegen, sondern es sind stattdessen alle drei Vertiefungsmodule obligatorisch.~~

5.5 Berufsfeldbezogenes 18-Kreditpunkt-Paket: "Wissenschaftliches Denken und Handeln"

Philosophieren ist eine reflektierende Tätigkeit, die neben anderem vor allem das wissenschaftliche Denken und Handeln zu begreifen sucht, das von den Wissenschaftlern selbst meistens nur innerhalb des Wissenschaftsbetriebs praktiziert wird, während die Philosophie einen Blick von außen darauf wirft. Das Ziel ist dabei nicht, vom Standpunkt der Philosophie zu sagen, wie man richtig Wissenschaft macht, sondern zu erkennen, was man macht, wenn man Wissenschaft betreibt. Da solch eine Reflexion auch praktische Auswirkungen auf das Handeln hat, ist dadurch ein klarer Bezug zur Berufswelt gegeben. Die entsprechenden, im Rahmen der angegebenen Module wählbaren Lehrveranstaltungen sollen dem Bereich der Philosophie der Wissenschaften (einschließlich der Philosophie der Mathematik und einschließlich der Logik) oder der Erkenntnistheorie angehören, oder es sollte sich ausdrücklich um Kurse im stringenten Argumentieren handeln. In Zweifelsfällen sind die Lehrenden zu fragen.

Das Paket umfasst die Module:

- **Basismodul „Logik“**
- **Basismodul „Theoretische Philosophie“**
- **Teilmodul 2 des Aufbaumoduls „Theoretische Philosophie“**

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“ Modul (2) B.Phi.2 Basismodul „Praktische Philosophie“ (Orientierungsmodul)</p>																							
<p>Lernziele 1.: Kenntnis zentraler Probleme, Grundbegriffe und Theorieansätze der praktischen Philosophie. Grundlegende Fähigkeiten, sich mit Sachfragen der praktischen Philosophie begrifflich präzise und argumentativ auseinander zu setzen. 2. Verständnis ausgewählter Problembereiche und systematischer Überlegungen der praktischen Philosophie. Fähigkeit der argumentativen Analyse.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 8 C / 4 SWS</p>																						
<p style="text-align: center;">Veranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">Teilmodul 1A: Einführungskurs Praktische Philosophie</td> </tr> <tr> <td>1. Einführungskurs in die praktische Philosophie (V oder PS)</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodulprüfung: 90-minütige Klausur zu (1.)</td> </tr> </table> <p style="text-align: center;">oder</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">Teilmodul 1B: Einführungskurs Theoretische Philosophie (mündl. Prüfg.)</td> </tr> <tr> <td>1. Einführungskurs in die theoretische Philosophie (V oder PS)</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodulprüfung: 20-minütige mündliche Prüfung zu (1)</td> </tr> </table> <p>Teilmodul 2AH: Basisseminar Praktische Philosophie (Hausarbeit)</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie</td> </tr> <tr> <td>2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)</td> </tr> <tr> <td>3. Teilmodulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 S.)</td> </tr> </table> <p style="text-align: center;">oder</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">Teilmodul 2B: Basisseminar Theoretische Philosophie (mündl. Prüfg.)</td> </tr> <tr> <td>1. Ein Proseminar zur theoretischen Philosophie</td> </tr> <tr> <td>2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)</td> </tr> <tr> <td>3. Teilmodulprüfung: eine 30-minütige mündliche Prüfung</td> </tr> </table> <p>Teilmodul 2CK: Basisseminar Praktische Philosophie (Klausur)</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie</td> </tr> <tr> <td>2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)</td> </tr> <tr> <td>3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur</td> </tr> </table> <p style="text-align: center;">Oder</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">Teilmodul 2E: Basisseminar Theoretische Philosophie (Essays)</td> </tr> <tr> <td>1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie</td> </tr> <tr> <td>2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)</td> </tr> <tr> <td>3. Teilmodulprüfung: kleinere schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 Seiten</td> </tr> </table>	Teilmodul 1A: Einführungskurs Praktische Philosophie	1. Einführungskurs in die praktische Philosophie (V oder PS)	2. Teilmodulprüfung: 90-minütige Klausur zu (1.)	Teilmodul 1B: Einführungskurs Theoretische Philosophie (mündl. Prüfg.)	1. Einführungskurs in die theoretische Philosophie (V oder PS)	2. Teilmodulprüfung: 20-minütige mündliche Prüfung zu (1)	1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie	2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)	3. Teilmodulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 S.)	Teilmodul 2B: Basisseminar Theoretische Philosophie (mündl. Prüfg.)	1. Ein Proseminar zur theoretischen Philosophie	2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)	3. Teilmodulprüfung: eine 30-minütige mündliche Prüfung	1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie	2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)	3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur	Teilmodul 2E: Basisseminar Theoretische Philosophie (Essays)	1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie	2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)	3. Teilmodulprüfung: kleinere schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 Seiten	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>3 C / 2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>5 C / 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> </table>	3 C / 2 SWS für Teilmodul 1	5 C / 2 SWS für Teilmodul 2
Teilmodul 1A: Einführungskurs Praktische Philosophie																							
1. Einführungskurs in die praktische Philosophie (V oder PS)																							
2. Teilmodulprüfung: 90-minütige Klausur zu (1.)																							
Teilmodul 1B: Einführungskurs Theoretische Philosophie (mündl. Prüfg.)																							
1. Einführungskurs in die theoretische Philosophie (V oder PS)																							
2. Teilmodulprüfung: 20-minütige mündliche Prüfung zu (1)																							
1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie																							
2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)																							
3. Teilmodulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 S.)																							
Teilmodul 2B: Basisseminar Theoretische Philosophie (mündl. Prüfg.)																							
1. Ein Proseminar zur theoretischen Philosophie																							
2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)																							
3. Teilmodulprüfung: eine 30-minütige mündliche Prüfung																							
1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie																							
2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)																							
3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur																							
Teilmodul 2E: Basisseminar Theoretische Philosophie (Essays)																							
1. Ein Proseminar zur praktischen Philosophie																							
2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.)																							
3. Teilmodulprüfung: kleinere schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 Seiten																							
3 C / 2 SWS für Teilmodul 1																							
5 C / 2 SWS für Teilmodul 2																							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>																						
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach „Philosophie“ B.A.-Fach „Werte und Normen“</p>																						
<p>Angebotshäufigkeit/Semesterlage beide Teilmodule in jedem Semester 1. Studienjahr</p>	<p>Dauer Das Modul kann in 1 oder 2 Semestern abgeschlossen werden.</p>																						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 100</p>																						
<p>Modulverantwortliche/r Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars.</p>																							

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“ Modul (3) B.Phi.3 Basismodul „Geschichte der Philosophie“</p>	
<p>Lernziele Zu 1.: Überblick über Epochen der Philosophiegeschichte, erste Bekanntschaft mit jeweils zentralen Themenbereichen und einzelnen Werken klassischer Autoren. Zu 2.: Verständnis klassischer Texte der Philosophie; Grundfertigkeiten der Analyse eines Textes unter historischen und systematischen Gesichtspunkten.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 8 C / 4 SWS</p>
<p>Veranstaltungen und Prüfungen</p>	
<p>Teilmodul 1A: Einführungskurs Geschichte der Philosophie (Klausur) 1. Einführungskurs in die Geschichte der Philosophie (V oder PS) 2. Teilmodulprüfung: 90-minütige Klausur zu (1.) oder</p>	<p>Credits/SWS einzeln 3 C / 2 SWS für Teilmodul 1</p>
<p>Teilmodul 1B: Einführungskurs Geschichte der Philosophie (mündl. Prüfg.) 1. Einführungskurs in die Geschichte der Philosophie (V oder PS) 2. Teilmodulprüfung: 20-minütige mündliche Prüfung zu (1.)</p>	<p>5 C / 2 SWS für Teilmodul 2</p>
<p>Teilmodul 2AH: Basisseminar Geschichte der Philosophie (Hausarbeit) 1. Ein Proseminar zur Geschichte der Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 S.) oder</p>	
<p>Teilmodul 2B: Basisseminar Geschichte der Philosophie (mündl. Prüfg.) 1. Ein Proseminar zur Geschichte der Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 30-minütige mündliche Prüfung</p>	
<p>Teilmodul 2K: Basisseminar Geschichte der Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar zur Geschichte der Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur</p>	
<p>Oder</p>	
<p>Teilmodul 2DE: Basisseminar Theoretische Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar zur Geschichte der Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: kleinere schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 Seiten</p>	
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach „Philosophie“ B.Sc.-Fächer „Mathematik“ und „Physik“</p>
<p>Angebotshäufigkeit/Semesterlage beide Teilmodule in jedem Semester 1. Studienjahr</p>	<p>Dauer Das Modul kann in 1 oder 2 Semestern abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 100</p>
<p>Modulverantwortliche/r Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“ Modul (4) <i>B.Phi.4</i> Basismodul „Logik“	
Lernziele Verständnis elementarer Grundbegriffe der Logik; Fähigkeit zur logischen Analyse und Formalisierung einfacher Aussagen und Schlüsse; Kenntnis eines logischen Kalküls.	Credits/SWS insgesamt 5 C / 4 SWS
Veranstaltungen und Prüfungen 1. Eine Vorlesung oder ein Proseminar zur Einführung in die Logik mit Tutorien (4 SWS). 2. Modulprüfung: eine 120-minütige Abschlussklausur (<i>unbenotet</i>)	Credits/SWS einzeln 5 C / 4 SWS
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen keine
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach „Philosophie“, B.A.-Fach „Werte und Normen“, B.A.- und M.A.-Studienfächer der Universität Göttingen, B.Sc.-Fächer „Mathematik“ und „Physik“
Angebotshäufigkeit/Semesterlage Jedes Wintersemester 1. oder 3. Semester	Dauer Ein Semester
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 120
Modulverantwortliche/r Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars	

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“ Modul (5) B.Phi.5 Aufbaumodul „Theoretische Philosophie“												
Lernziele Eingehende Kenntnisse ausgewählter Themen und Theorien der theoretischen Philosophie.	Credits/SWS insgesamt 8 C / 4 SWS											
Veranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS einzeln											
<table border="1"> <tr> <td> Teilmodul 1A: Aufbauergänzungskurs Theoretische Philosophie 1. Eine Vorlesung oder ein Proseminar auf dem Gebiet der theoretischen Philosophie 2. Teilmodulprüfung: eine 90-minütige Klausur (<i>benotet</i>) </td> <td rowspan="2"> <table border="1"> <tr> <td>3 C / 2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> oder Teilmodul 1B: Aufbauergänzungskurs Theoretische Philosophie (mündl. Prüfg.) 1. Eine Vorlesung oder ein Proseminar auf dem Gebiet der theoretischen Philosophie 2. Teilmodulprüfung: eine 20-minütige mündliche Prüfung </td> </tr> <tr> <td> Teilmodul 2AH: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Hausarbeit) 1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 10 S.) (<i>benotet</i>) </td> <td rowspan="3"> <table border="1"> <tr> <td>5 C / 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> oder Teilmodul 2B: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (mündl. Prüfg.) 1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine eine 30-minütige mündliche Prüfung </td> </tr> <tr> <td> Teilmodul 2CK: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (<i>benotet</i>) </td> </tr> <tr> <td> Oder Teilmodul 2E: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (<i>benotet</i>) </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 1A: Aufbauergänzungskurs Theoretische Philosophie 1. Eine Vorlesung oder ein Proseminar auf dem Gebiet der theoretischen Philosophie 2. Teilmodulprüfung: eine 90-minütige Klausur (<i>benotet</i>)	<table border="1"> <tr> <td>3 C / 2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table>	3 C / 2 SWS für Teilmodul 1	oder Teilmodul 1B: Aufbauergänzungskurs Theoretische Philosophie (mündl. Prüfg.) 1. Eine Vorlesung oder ein Proseminar auf dem Gebiet der theoretischen Philosophie 2. Teilmodulprüfung: eine 20-minütige mündliche Prüfung	Teilmodul 2AH: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Hausarbeit) 1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 10 S.) (<i>benotet</i>)	<table border="1"> <tr> <td>5 C / 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> </table>	5 C / 2 SWS für Teilmodul 2	oder Teilmodul 2B: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (mündl. Prüfg.) 1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine eine 30-minütige mündliche Prüfung	Teilmodul 2CK: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (<i>benotet</i>)	Oder Teilmodul 2E: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (<i>benotet</i>)		
Teilmodul 1A: Aufbauergänzungskurs Theoretische Philosophie 1. Eine Vorlesung oder ein Proseminar auf dem Gebiet der theoretischen Philosophie 2. Teilmodulprüfung: eine 90-minütige Klausur (<i>benotet</i>)	<table border="1"> <tr> <td>3 C / 2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table>		3 C / 2 SWS für Teilmodul 1									
3 C / 2 SWS für Teilmodul 1												
oder Teilmodul 1B: Aufbauergänzungskurs Theoretische Philosophie (mündl. Prüfg.) 1. Eine Vorlesung oder ein Proseminar auf dem Gebiet der theoretischen Philosophie 2. Teilmodulprüfung: eine 20-minütige mündliche Prüfung												
Teilmodul 2AH: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Hausarbeit) 1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 10 S.) (<i>benotet</i>)	<table border="1"> <tr> <td>5 C / 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> </table>	5 C / 2 SWS für Teilmodul 2										
5 C / 2 SWS für Teilmodul 2												
oder Teilmodul 2B: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (mündl. Prüfg.) 1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine eine 30-minütige mündliche Prüfung												
Teilmodul 2CK: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (<i>benotet</i>)												
Oder Teilmodul 2E: Aufbauseminar Theoretische Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar in theoretischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (<i>benotet</i>)												
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul (im Kerncurriculum) Wahlpflichtmodul (im Profil fachwiss. Vertiefung)	Zugangsvoraussetzungen <i>Nachdrücklich empfohlen:</i> Basismodul „Theoretische Philosophie“ (Modul 1)											
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach „Philosophie“ B.Sc.-Fächer „Mathematik“ und „Physik“											
Angebotshäufigkeit/Semesterlage beide Teilmodule in jedem Semester 2.-4. Semester	Dauer Das Modul soll in höchstens zwei Semestern abgeschlossen werden											
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 100											
Modulverantwortliche/r Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars.												

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“ Modul (6) B.Phi.6 Aufbaumodul „Praktische Philosophie“																			
Lernziele Eingehende Kenntnisse ausgewählter Probleme und Theorien der praktischen Philosophie.	Credits/SWS insgesamt 8 C / 4 SWS																		
Veranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS einzeln																		
<table border="1"> <tr> <td> Teilmodul 1A: Aufbauergänzungskurs Praktische Philosophie 1. Eine Vorlesung oder ein Proseminar auf dem Gebiet der praktischen Philosophie 2. Teilmodulprüfung: eine 90-minütige Klausur (<i>benotet</i>) </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>3 C / 2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;"><i>oder</i></td> </tr> <tr> <td> Teilmodul 1B: Aufbauergänzungskurs Praktische Philosophie (mündl. Prüfg.) 1. Eine Vorlesung oder ein Proseminar auf dem Gebiet der praktischen Philosophie 2. Teilmodulprüfung: eine 20-minütige mündliche Prüfung </td> <td> <table border="1"> <tr> <td>5 C / 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	Teilmodul 1A: Aufbauergänzungskurs Praktische Philosophie 1. Eine Vorlesung oder ein Proseminar auf dem Gebiet der praktischen Philosophie 2. Teilmodulprüfung: eine 90-minütige Klausur (<i>benotet</i>)	<table border="1"> <tr> <td>3 C / 2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table>	3 C / 2 SWS für Teilmodul 1	<i>oder</i>		Teilmodul 1B: Aufbauergänzungskurs Praktische Philosophie (mündl. Prüfg.) 1. Eine Vorlesung oder ein Proseminar auf dem Gebiet der praktischen Philosophie 2. Teilmodulprüfung: eine 20-minütige mündliche Prüfung	<table border="1"> <tr> <td>5 C / 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> </table>	5 C / 2 SWS für Teilmodul 2											
Teilmodul 1A: Aufbauergänzungskurs Praktische Philosophie 1. Eine Vorlesung oder ein Proseminar auf dem Gebiet der praktischen Philosophie 2. Teilmodulprüfung: eine 90-minütige Klausur (<i>benotet</i>)	<table border="1"> <tr> <td>3 C / 2 SWS für Teilmodul 1</td> </tr> </table>	3 C / 2 SWS für Teilmodul 1																	
3 C / 2 SWS für Teilmodul 1																			
<i>oder</i>																			
Teilmodul 1B: Aufbauergänzungskurs Praktische Philosophie (mündl. Prüfg.) 1. Eine Vorlesung oder ein Proseminar auf dem Gebiet der praktischen Philosophie 2. Teilmodulprüfung: eine 20-minütige mündliche Prüfung	<table border="1"> <tr> <td>5 C / 2 SWS für Teilmodul 2</td> </tr> </table>	5 C / 2 SWS für Teilmodul 2																	
5 C / 2 SWS für Teilmodul 2																			
<table border="1"> <tr> <td> Teilmodul 2A-H Aufbauseminar Praktische Philosophie (Hausarbeit) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 10 S.) (<i>benotet</i>) </td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;"><i>oder</i></td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td> Teilmodul 2B: Aufbauseminar Praktische Philosophie (mündl. Prüfg.) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 30-minütige mündliche Prüfung </td> <td></td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td> Teilmodul 2CK Aufbauseminar Praktische Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (<i>benotet</i>) </td> <td></td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;"><i>Oder</i></td> </tr> <tr> <td> <table border="1"> <tr> <td> Teilmodul 2DE Aufbauseminar Praktische Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (<i>benotet</i>) </td> <td></td> </tr> </table> </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 2A-H Aufbauseminar Praktische Philosophie (Hausarbeit) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 10 S.) (<i>benotet</i>)		<i>oder</i>		<table border="1"> <tr> <td> Teilmodul 2B: Aufbauseminar Praktische Philosophie (mündl. Prüfg.) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 30-minütige mündliche Prüfung </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 2B: Aufbauseminar Praktische Philosophie (mündl. Prüfg.) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 30-minütige mündliche Prüfung			<table border="1"> <tr> <td> Teilmodul 2CK Aufbauseminar Praktische Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (<i>benotet</i>) </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 2CK Aufbauseminar Praktische Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (<i>benotet</i>)			<i>Oder</i>		<table border="1"> <tr> <td> Teilmodul 2DE Aufbauseminar Praktische Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (<i>benotet</i>) </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 2DE Aufbauseminar Praktische Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (<i>benotet</i>)			
Teilmodul 2A-H Aufbauseminar Praktische Philosophie (Hausarbeit) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 10 S.) (<i>benotet</i>)																			
<i>oder</i>																			
<table border="1"> <tr> <td> Teilmodul 2B: Aufbauseminar Praktische Philosophie (mündl. Prüfg.) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 30-minütige mündliche Prüfung </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 2B: Aufbauseminar Praktische Philosophie (mündl. Prüfg.) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 30-minütige mündliche Prüfung																		
Teilmodul 2B: Aufbauseminar Praktische Philosophie (mündl. Prüfg.) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 30-minütige mündliche Prüfung																			
<table border="1"> <tr> <td> Teilmodul 2CK Aufbauseminar Praktische Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (<i>benotet</i>) </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 2CK Aufbauseminar Praktische Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (<i>benotet</i>)																		
Teilmodul 2CK Aufbauseminar Praktische Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (<i>benotet</i>)																			
<i>Oder</i>																			
<table border="1"> <tr> <td> Teilmodul 2DE Aufbauseminar Praktische Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (<i>benotet</i>) </td> <td></td> </tr> </table>	Teilmodul 2DE Aufbauseminar Praktische Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (<i>benotet</i>)																		
Teilmodul 2DE Aufbauseminar Praktische Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar in praktischer Philosophie 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (<i>benotet</i>)																			
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul (im Kerncurriculum) Wahlpflichtmodul (im Profil fachwiss. Vertiefung)	Zugangsvoraussetzungen <i>Nachdrücklich empfohlen:</i> Basismodul „Praktische Philosophie“ (Modul 2)																		
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach „Philosophie“ B.A.-Fach „Werte und Normen“																		
Angebotshäufigkeit/Semesterlage beide Teilmodule in jedem Semester 2.-4. Semester	Dauer Das Modul kann in 1 oder 2 Semestern abgeschlossen werden																		
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 100																		
Modulverantwortliche/r Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars.																			

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“ Modul (7) B.Phi.7 Aufbaumodul „Geschichte der Philosophie“</p>	
<p>Lernziele Eingehende Kenntnisse klassischer Autoren aus unterschiedlichen Epochen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 8 C / 4 SWS</p>
<p>Veranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Teilmodul 1A: Aufbauergänzungskurs Geschichte der Philosophie 1. Ein Proseminar (a) über einen antiken oder mittelalterlichen Autor bzw. Text oder (b) über einen Autor bzw. Text aus der neuzeitlichen Philosophie 2. Teilmodulprüfung: eine 90-minütige Klausur (<i>benotet</i>)</p> <p>oder</p> <p>Teilmodul 1B: Aufbauergänzungskurs Geschichte der Philosophie (mündl. Prüfg.) 1. Ein Proseminar (a) über einen antiken oder mittelalterlichen Autor bzw. Text oder (b) über einen Autor bzw. Text aus der neuzeitlichen Philosophie 2. Teilmodulprüfung: eine 20-minütige mündliche Prüfung</p> <p>Teilmodul 2A-H Aufbauseminar Geschichte der Philosophie (Hausarbeit) 1. Ein Proseminar über einen Autor bzw. Text aus dem im 1. Teilmodul nicht gewählten Bereich (a) oder (b) 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine Hausarbeit (ca. 10 S.) (<i>benotet</i>)</p> <p>oder</p> <p>Teilmodul 2B: Aufbauseminar Geschichte der Philosophie (mündl. Prüfg.) 1. Ein Proseminar über einen Autor bzw. Text aus dem im 1. Teilmodul nicht gewählten Bereich (a) oder (b) 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 30-minütige mündliche Prüfung</p> <p>Teilmodul 2CK Aufbauseminar Geschichte der Philosophie (Klausur) 1. Ein Proseminar über einen Autor bzw. Text aus dem im 1. Teilmodul nicht gewählten Bereich (a) oder (b) 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: eine 120-minütige Klausur (<i>benotet</i>)</p> <p>Oder</p> <p>Teilmodul 2DE Aufbauseminar Geschichte der Philosophie (Essays) 1. Ein Proseminar über einen Autor bzw. Text aus dem im 1. Teilmodul nicht gewählten Bereich (a) oder (b) 2. Studienleistung/ Zulassungsvoraussetzung zur Teilmodulprüfung: Kleinere mündliche oder schriftliche Leistung in (1.) 3. Teilmodulprüfung: schriftliche Ausarbeitungen im Gesamtumfang von ca. 10 S. (<i>benotet</i>)</p>	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>3 C / 2 SWS für Teilmodul 1</p> <p>5 C / 2 SWS für Teilmodul 2</p>
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul (im Kerncurriculum) Wahlpflichtmodul (im Profil fachwiss. Vertiefung)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen <i>Nachdrücklich empfohlen:</i> Basismodul „Geschichte der Philosophie“ (Modul 3)</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit B.A.-Fach „Philosophie“</p>
<p>Angebotshäufigkeit/Semesterlage beide Teilmodule in jedem Semester 2.-4. Semester</p>	<p>Dauer 1 oder 2 Semester</p>
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 100</p>
<p>Modulverantwortliche/r Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“ Modul (8) <i>B.Phi.8</i> Vertiefungsmodul „Systematische Philosophie“									
Lernziele Fähigkeit der eigenständigen und gründlichen Bearbeitung eines Themas systematischer Natur aus der theoretischen oder der praktischen Philosophie.	Credits/SWS insgesamt 6 C / 2 SWS								
Veranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS einzeln 6 C / 2 SWS								
<table border="1"> <tr> <td> Modul 8H (Hausarbeit) 1. Ein Hauptseminar zu einem Thema der theoretischen oder der praktischen Philosophie. 2. Modulprüfung : eine Hausarbeit (ca. 15 S.) (<i>benotet</i>) </td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2">oder</td> </tr> <tr> <td> Modul 8B (Klausur) 1. Ein Hauptseminar zu einem Thema der theoretischen oder der praktischen Philosophie. 2. Modulprüfung : eine 120-minütige Klausur. </td> <td></td> </tr> <tr> <td> Modul 8GM (mündl. Prüfg.) 1. Ein Hauptseminar zu einem Thema der theoretischen oder der praktischen Philosophie. 2. Modulprüfung : eine 30-minütige mündliche Prüfung (<i>benotet</i>) </td> <td></td> </tr> </table>	Modul 8H (Hausarbeit) 1. Ein Hauptseminar zu einem Thema der theoretischen oder der praktischen Philosophie. 2. Modulprüfung : eine Hausarbeit (ca. 15 S.) (<i>benotet</i>)		oder		Modul 8B (Klausur) 1. Ein Hauptseminar zu einem Thema der theoretischen oder der praktischen Philosophie. 2. Modulprüfung : eine 120-minütige Klausur.		Modul 8GM (mündl. Prüfg.) 1. Ein Hauptseminar zu einem Thema der theoretischen oder der praktischen Philosophie. 2. Modulprüfung : eine 30-minütige mündliche Prüfung (<i>benotet</i>)		
Modul 8H (Hausarbeit) 1. Ein Hauptseminar zu einem Thema der theoretischen oder der praktischen Philosophie. 2. Modulprüfung : eine Hausarbeit (ca. 15 S.) (<i>benotet</i>)									
oder									
Modul 8B (Klausur) 1. Ein Hauptseminar zu einem Thema der theoretischen oder der praktischen Philosophie. 2. Modulprüfung : eine 120-minütige Klausur.									
Modul 8GM (mündl. Prüfg.) 1. Ein Hauptseminar zu einem Thema der theoretischen oder der praktischen Philosophie. 2. Modulprüfung : eine 30-minütige mündliche Prüfung (<i>benotet</i>)									
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul (im Kerncurriculum) Wahlpflichtmodul (im Profil fachwiss. Vertiefung)	Zugangsvoraussetzungen Für Studierende des B.A.-Faches „Philosophie“: Nachdrücklich empfohlen : Alle Basismodule (1-4) und mindestens ein Aufbaumodul (5, 6 oder 7) Für Studierende der B.Sc.-Fächer „Mathematik“ und „Physik“: siehe die dortigen Regelungen								
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach „Philosophie“ B.Sc.-Fächer „Mathematik“ und „Physik“								
Angebotshäufigkeit/Semesterlage Jedes Jahr 4.-6. Semester	Dauer Ein Semester								
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 100								
Modulverantwortliche/r Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars									

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“ Modul (9) <i>B.Phi.9</i> Vertiefungsmodul „Geschichte der Philosophie“				
Lernziele Fähigkeit der eigenständigen und gründlichen Beschäftigung mit einem klassischen philosophischen Autor bzw. Textkorpus.	Credits/SWS insgesamt 6 C / 2 SWS			
Veranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS einzeln			
<table border="1"> <tr> <td>Modul 9H (Hausarbeit)</td> </tr> <tr> <td>1. Ein Hauptseminar über einen klassischen Autor der Philosophie</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung : eine Hausarbeit (ca. 15 S.) (<i>benotet</i>)</td> </tr> </table> oder	Modul 9H (Hausarbeit)	1. Ein Hauptseminar über einen klassischen Autor der Philosophie	2. Modulprüfung : eine Hausarbeit (ca. 15 S.) (<i>benotet</i>)	6 C / 2 SWS
Modul 9H (Hausarbeit)				
1. Ein Hauptseminar über einen klassischen Autor der Philosophie				
2. Modulprüfung : eine Hausarbeit (ca. 15 S.) (<i>benotet</i>)				
<table border="1"> <tr> <td>Modul 9B (Klausur)</td> </tr> <tr> <td>1. Ein Hauptseminar über einen klassischen Autor der Philosophie</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung : eine 120-minütige Klausur.</td> </tr> </table>	Modul 9B (Klausur)	1. Ein Hauptseminar über einen klassischen Autor der Philosophie	2. Modulprüfung : eine 120-minütige Klausur.	
Modul 9B (Klausur)				
1. Ein Hauptseminar über einen klassischen Autor der Philosophie				
2. Modulprüfung : eine 120-minütige Klausur.				
<table border="1"> <tr> <td>Modul 9CM (mündl. Prüfg.)</td> </tr> <tr> <td>1. Ein Hauptseminar über einen klassischen Autor der Philosophie</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung : eine 30-minütige mündliche Prüfung (<i>benotet</i>)</td> </tr> </table>	Modul 9CM (mündl. Prüfg.)	1. Ein Hauptseminar über einen klassischen Autor der Philosophie	2. Modulprüfung : eine 30-minütige mündliche Prüfung (<i>benotet</i>)	
Modul 9CM (mündl. Prüfg.)				
1. Ein Hauptseminar über einen klassischen Autor der Philosophie				
2. Modulprüfung : eine 30-minütige mündliche Prüfung (<i>benotet</i>)				
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul (im Kerncurriculum) Wahlpflichtmodul (im Profil fachwiss. Vertiefung)	Zugangsvoraussetzungen <i>Nachdrücklich empfohlen:</i> Alle Basismodule (1-4) und mindestens ein Aufbaumodul (5, 6 oder 7)			
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach „Philosophie“			
Angebotshäufigkeit/Semesterlage Jedes Jahr 4.-6. Semester	Dauer Ein Semester			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 100			
Modulverantwortliche/r Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars				

Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“ Modul (10) B.Phi.10 Wahlvertiefungsmodul				
Lernziele Intensive Beschäftigung mit einem klassischen Text, Autor bzw. Textkorpus oder mit einem systematischen Thema der Philosophie.	Credits/SWS insgesamt 6 C / 2 SWS			
Veranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS einzeln 6 C / 2 SWS			
<table border="1"> <tr> <td>Modul 10H (Hausarbeit)</td> </tr> <tr> <td>1. Ein philosophisches Hauptseminar</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung : eine Hausarbeit (ca. 15 S.) (<i>benotet</i>)</td> </tr> </table> oder	Modul 10H (Hausarbeit)	1. Ein philosophisches Hauptseminar	2. Modulprüfung : eine Hausarbeit (ca. 15 S.) (<i>benotet</i>)	
Modul 10H (Hausarbeit)				
1. Ein philosophisches Hauptseminar				
2. Modulprüfung : eine Hausarbeit (ca. 15 S.) (<i>benotet</i>)				
<table border="1"> <tr> <td>Modul 10B (Klausur)</td> </tr> <tr> <td>1. Ein philosophisches Hauptseminar</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung : eine 120-minütige Klausur.</td> </tr> </table> oder	Modul 10B (Klausur)	1. Ein philosophisches Hauptseminar	2. Modulprüfung : eine 120-minütige Klausur.	
Modul 10B (Klausur)				
1. Ein philosophisches Hauptseminar				
2. Modulprüfung : eine 120-minütige Klausur.				
<table border="1"> <tr> <td>Modul 10CM (mündl. Prüfg.)</td> </tr> <tr> <td>1. Ein philosophisches Hauptseminar</td> </tr> <tr> <td>2. Modulprüfung : eine 30-minütige mündliche Prüfung (<i>benotet</i>)</td> </tr> </table>	Modul 10CM (mündl. Prüfg.)	1. Ein philosophisches Hauptseminar	2. Modulprüfung : eine 30-minütige mündliche Prüfung (<i>benotet</i>)	
Modul 10CM (mündl. Prüfg.)				
1. Ein philosophisches Hauptseminar				
2. Modulprüfung : eine 30-minütige mündliche Prüfung (<i>benotet</i>)				
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul (im Kerncurriculum) Wahlpflichtmodul (im Profil fachwiss. Vertiefung)	Zugangsvoraussetzungen <i>Nachdrücklich empfohlen:</i> Alle Basismodule (1-4) und mindestens ein Aufbaumodul (5, 6 oder 7)			
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit B.A.-Fach „Philosophie“			
Angebotshäufigkeit/Semesterlage Jedes Semester 4.-6. Semester	Dauer Ein Semester			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 100			
Modulverantwortliche/r Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars				

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“ Modul (11) <i>B.Phi.11</i> (nur für Profil Fachwissenschaftliche Vertiefung) Fachwissenschaftlich vertiefende Lektüre (in Verbindung mit einem Vertiefungsmodul)</p>				
<p>Lernziele</p> <p>1. Fähigkeit der selbständigen Erarbeitung der für ein Sachgebiet relevanten Primär- bzw. Sekundärliteratur (in Verbindung mit einem Vertiefungsmodul)</p> <p>2. Fähigkeit der integrierenden Darstellung mehrerer Positionen eines Sachgebietes in einem Literaturbericht.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>4 C</p>			
<p>Veranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Lektüre: 3 klassische Primärtexte oder 3 neuere Monographien zu einem Sachgebiet (je nach Thematik des zugeordneten Vertiefungsmoduls).</td> </tr> <tr> <td>2. Studienleistung: Vorlage eines Literaturberichts (3-6 S.).</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: 20-minütige mündliche Prüfung über Themen der Lektüre (<i>benotet</i>)</td> </tr> </table>	1. Lektüre: 3 klassische Primärtexte oder 3 neuere Monographien zu einem Sachgebiet (je nach Thematik des zugeordneten Vertiefungsmoduls).	2. Studienleistung: Vorlage eines Literaturberichts (3-6 S.).	3. Modulprüfung: 20-minütige mündliche Prüfung über Themen der Lektüre (<i>benotet</i>)	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>4 C</p>
1. Lektüre: 3 klassische Primärtexte oder 3 neuere Monographien zu einem Sachgebiet (je nach Thematik des zugeordneten Vertiefungsmoduls).				
2. Studienleistung: Vorlage eines Literaturberichts (3-6 S.).				
3. Modulprüfung: 20-minütige mündliche Prüfung über Themen der Lektüre (<i>benotet</i>)				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p><i>Nachdrücklich empfohlen:</i> Alle Basismodule (1-4) und mindestens ein Aufbaumodul (5, 6 oder 7)</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach „Philosophie“, Profil fachwiss. Vertiefung</p>			
<p>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</p> <p>Jedes Jahr</p>	<p>Dauer</p> <p>1 Semester</p>			
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>50</p>			
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“ Modul (12A) B.Phi.12A (für lehramtsbezogenes Profil) Fachwissenschaftliches/Fachdidaktisches Modul „Vermittlungskompetenz“</p>						
<p>Lernziele</p> <p>Fähigkeit zur Vermittlung philosophischer Problemstellungen und Theorien sowie Methoden der rationalen Argumentation im schulischen und außerschulischen Bereich. <i>Im außerschulischen Teil soll im angeleiteten Selbststudium eine fachvermittelnde Textsorte (Zeitungs- oder Sachbuchartikel, Rezension, Hörfunkmanuskript) erarbeitet und adressatenbezogenes Schreiben über philosophische Inhalte eingeübt werden.</i></p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 C / 4 SWS</p>					
<p>Veranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>Teilmodul 1R: Unterrichtsdidaktik (Referat)</p> <p>1. Ein fachdidaktisches Seminar</p> <p>2. Teilmodulprüfung: mündl. Referat (<i>benotet</i>)</p> </td> <td rowspan="2" style="vertical-align: top;"> <p>Credits/SWS einzeln</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 5px auto;">3 C / 2 SWS für Teilmodul 1</div> </td> </tr> <tr> <td> <p>Oder</p> <p>Teilmodul 1K: Unterrichtsdidaktik (Klausur)</p> <p>1. Ein fachdidaktisches Seminar</p> <p>2. Teilmodulprüfung: 90-minütige Abschlussklausur (<i>benotet</i>)</p> </td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p style="text-align: center;">Teilmodul 2: Außerschulische Vermittlung</p> <p>1. Eine Lehrveranstaltung des Fachs nach freier Wahl mit <i>Independent Study</i> zur Darstellung und Vermittlung philosophischer Inhalte</p> <p>2. Teilmodulprüfung: Abfassung eines fachvermittelnden Textes (<i>Rezension, Zeitungs- oder Sachbuchartikel etc.</i>) (<i>benotet</i>)</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 5px auto;">3 C / 2 SWS für Teilmodul 2</div> </td> </tr> </table>	<p>Teilmodul 1R: Unterrichtsdidaktik (Referat)</p> <p>1. Ein fachdidaktisches Seminar</p> <p>2. Teilmodulprüfung: mündl. Referat (<i>benotet</i>)</p>	<p>Credits/SWS einzeln</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 5px auto;">3 C / 2 SWS für Teilmodul 1</div>	<p>Oder</p> <p>Teilmodul 1K: Unterrichtsdidaktik (Klausur)</p> <p>1. Ein fachdidaktisches Seminar</p> <p>2. Teilmodulprüfung: 90-minütige Abschlussklausur (<i>benotet</i>)</p>	<p style="text-align: center;">Teilmodul 2: Außerschulische Vermittlung</p> <p>1. Eine Lehrveranstaltung des Fachs nach freier Wahl mit <i>Independent Study</i> zur Darstellung und Vermittlung philosophischer Inhalte</p> <p>2. Teilmodulprüfung: Abfassung eines fachvermittelnden Textes (<i>Rezension, Zeitungs- oder Sachbuchartikel etc.</i>) (<i>benotet</i>)</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 5px auto;">3 C / 2 SWS für Teilmodul 2</div>	
<p>Teilmodul 1R: Unterrichtsdidaktik (Referat)</p> <p>1. Ein fachdidaktisches Seminar</p> <p>2. Teilmodulprüfung: mündl. Referat (<i>benotet</i>)</p>	<p>Credits/SWS einzeln</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 5px auto;">3 C / 2 SWS für Teilmodul 1</div>					
<p>Oder</p> <p>Teilmodul 1K: Unterrichtsdidaktik (Klausur)</p> <p>1. Ein fachdidaktisches Seminar</p> <p>2. Teilmodulprüfung: 90-minütige Abschlussklausur (<i>benotet</i>)</p>						
<p style="text-align: center;">Teilmodul 2: Außerschulische Vermittlung</p> <p>1. Eine Lehrveranstaltung des Fachs nach freier Wahl mit <i>Independent Study</i> zur Darstellung und Vermittlung philosophischer Inhalte</p> <p>2. Teilmodulprüfung: Abfassung eines fachvermittelnden Textes (<i>Rezension, Zeitungs- oder Sachbuchartikel etc.</i>) (<i>benotet</i>)</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 5px auto;">3 C / 2 SWS für Teilmodul 2</div>					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p><i>Nachdrücklich empfohlen:</i> Alle Basismodule (1-4)</p>					
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach „Philosophie“ (Lehramt) B.A.-Fach „Werte und Normen“</p>					
<p>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</p> <p>Teilmodul 1: jedes Sommersemester Teilmodul 2: jedes Semester 3.-5. Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>1 oder 2 Semester</p>					
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>50</p>					
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars</p>						

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“ Modul (12B) <i>B.Phi.12B</i> (für nicht-lehramtsbezogene Profile) Fachwissenschaftliches/Fachdidaktisches Modul „Vermittlungskompetenz“</p>				
<p>Lernziele</p> <p>Fähigkeit zur Vermittlung philosophischer Problemstellungen und Theorien sowie Methoden der rationalen Argumentation im außerschulischen Bereich. <i>Im angeleiteten Selbststudium soll eine fachvermittelnde Textsorte (Zeitungs- oder Sachbuchartikel, Rezension, Hörfunkmanuskript) erarbeitet und adressatenbezogenes Schreiben über philosophische Inhalte eingeübt werden.</i></p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>3 C / 2 SWS</p>			
<p>Veranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Eine Lehrveranstaltung des Fachs nach freier Wahl mit <i>Independent Study</i> zur Darstellung und Vermittlung philosophischer Inhalte</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodulprüfung: Abfassung eines fachvermittelnden Textes (Rezension, Zeitungs- oder Sachbuchartikel etc.) (benotet)</td> </tr> </table>	1. Eine Lehrveranstaltung des Fachs nach freier Wahl mit <i>Independent Study</i> zur Darstellung und Vermittlung philosophischer Inhalte	2. Teilmodulprüfung: Abfassung eines fachvermittelnden Textes (Rezension, Zeitungs- oder Sachbuchartikel etc.) (benotet)	<p>Credits/SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>3 C / 2 SWS</td> </tr> </table>	3 C / 2 SWS
1. Eine Lehrveranstaltung des Fachs nach freier Wahl mit <i>Independent Study</i> zur Darstellung und Vermittlung philosophischer Inhalte				
2. Teilmodulprüfung: Abfassung eines fachvermittelnden Textes (Rezension, Zeitungs- oder Sachbuchartikel etc.) (benotet)				
3 C / 2 SWS				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p><i>Nachdrücklich empfohlen:</i> Alle Basismodule (1-4)</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach „Philosophie“ (nicht-lehramtsbezogene Profile)</p>			
<p>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</p> <p>jedes Semester 3.-5. Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>1 Semester</p>			
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>50</p>			
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>2-Fächer-Bachelor-Studiengang, Fach „Philosophie“</p> <p>Modul (13) <i>B.Phi.13</i></p> <p>B.A.-Betreuungsmodul <i>Kolloquium</i> „Philosophie“</p>				
<p>Lernziele</p> <p>1. Fähigkeit der kritischen Diskussion philosophischer Arbeitsprojekte. 2. Konzipierung eines philosophischen Arbeitsprojekts. 3. Fähigkeit der Präsentation eines philosophischen Arbeitsprojekts.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 C / 2 SWS</p>			
<p>Veranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Ein Kolloquium, ein Hauptseminar oder ein Oberseminar.</td> </tr> <tr> <td>2. Studienleistung: Vorlage eines schriftlichen Exposés der B.A.-Arbeit und Gespräch(e) mit der Betreuerin/dem Betreuer.</td> </tr> <tr> <td>3. Modulprüfung: Vortrag in (1.) aus dem Themenbereich der B.A.-Arbeit <i>(unbenotet)</i></td> </tr> </table>	1. Ein Kolloquium, ein Hauptseminar oder ein Oberseminar.	2. Studienleistung: Vorlage eines schriftlichen Exposés der B.A.-Arbeit und Gespräch(e) mit der Betreuerin/dem Betreuer.	3. Modulprüfung: Vortrag in (1.) aus dem Themenbereich der B.A.-Arbeit <i>(unbenotet)</i>	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>6 C / 2 SWS</p>
1. Ein Kolloquium, ein Hauptseminar oder ein Oberseminar.				
2. Studienleistung: Vorlage eines schriftlichen Exposés der B.A.-Arbeit und Gespräch(e) mit der Betreuerin/dem Betreuer.				
3. Modulprüfung: Vortrag in (1.) aus dem Themenbereich der B.A.-Arbeit <i>(unbenotet)</i>				
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul (im Kerncurriculum) Wahlpflichtmodul (Profil Fachwiss. Vertiefung)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p><i>Nachdrücklich empfohlen:</i> Alle Basismodule (1-4); zwei Aufbaumodule (5, 6 oder 7); zwei Vertiefungsmodule (8, 9) <i>oder</i> ein Vertiefungsmodul und ein Wahlvertiefungsmodul (10)</p>			
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>B.A.-Fach „Philosophie“</p>			
<p>Angebotshäufigkeit/Semesterlage</p> <p>J edes Jahr 3. Studienjahr</p>	<p>Dauer</p> <p>1 Semester</p>			
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>50</p>			
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Die Direktorin / der Direktor des Philosophischen Seminars</p>				

<p>Georg-August-Universität Göttingen 2-Fächer-Bachelor, Fach „Philosophie“ Modul B.Phi.14 Schlüsselkompetenz-Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“</p>			
<p>Lernziele</p> <p><i>Beherrschung formaler Arbeitstechniken wie: Anfertigen schriftlicher Seminararbeiten, Literaturrecherche, Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Benutzung von wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Nachschlagewerke, Bibliographien, Online-Recherche)</i></p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>4 C / 2 SWS</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td><i>Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“</i></td> </tr> <tr> <td><i>Modulprüfung: Zwei semesterbegleitende Aufgaben zur Übung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden (unbenotet)</i></td> </tr> </table>	<i>Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“</i>	<i>Modulprüfung: Zwei semesterbegleitende Aufgaben zur Übung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden (unbenotet)</i>	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>4 C / 2 SWS</p>
<i>Proseminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“</i>			
<i>Modulprüfung: Zwei semesterbegleitende Aufgaben zur Übung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden (unbenotet)</i>			
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p><i>Wahlmodul für den Bereich „Schlüsselkompetenzen“</i></p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p><i>keine</i></p>		
<p>Wiederholbarkeit</p> <p><i>Zweimalig</i></p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p><i>B.A.-Fächer "Philosophie", „Werte und Normen“ und andere B.A.-Fächer der Universität Göttingen im Bereich „Schlüsselkompetenzen“</i></p>		
<p>Angebotshäufigkeit: Jährlich Semesterlage: 1. Studienjahr</p>	<p>Dauer: Ein Semester</p>		
<p>Sprache</p> <p><i>deutsch</i></p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>35</p>		
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p><i>Der Direktor des Philosophischen Seminars</i></p>			

7. Exemplarische Studienverlaufspläne (gemäß § 7 Abs. 5)

7.1 Studienverlaufplan im Profil „Fachwissenschaftliche Vertiefung“ (84)

Zwei-Fächer-Bachelor, Fach Philosophie				
Beispiel für einen Studienverlauf				
Semester/ Workload	Module			
1. 16 C 9 SWS	Basismodul Theoretische Philosophie (B.PHI.1) <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 5px auto;">Teilmodul 1</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 2px auto;">3 C / 2 SWS</div>	Basismodul Praktische Philosophie (B.PHI.2) <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 5px auto;">Teilmodul 1</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 2px auto;">3 C / 2 SWS</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 2px auto;">Teilmodul 2</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 2px auto;">5 C / 2 SWS</div>		Basismodul Logik (B.PHI.4) <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 5px auto;">5 C / 4 SWS</div>
2. 16 C 8 SWS	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 5px auto;">Teilmodul 2</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 2px auto;">5 C / 2 SWS</div>	Aufbaumodul Praktische Philosophie (B.PHI.6) <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 5px auto;">Teilmodul 1</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 2px auto;">3 C / 2 SWS</div>		Basismodul Geschichte der Philosophie (B.PHI.3) <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 5px auto;">Teilmodul 1</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 2px auto;">3 C / 2 SWS</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 2px auto;">Teilmodul 2</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 2px auto;">5 C / 2 SWS</div>
3. 10 C 4 SWS		<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 5px auto;">Teilmodul 2</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 2px auto;">5 C / 2 SWS</div>	Aufbaumodul Geschichte der Philosophie (B.PHI.7) <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 5px auto;">Teilmodul 2</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 2px auto;">5 C / 2 SWS</div>	
4. 12 C 6 SWS	Vertiefungsmodul Systematische Philosophie (B.PHI.9) <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 5px auto;">6 C / 2 SWS</div>		<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 5px auto;">Teilmodul 1</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 2px auto;">3 C / 2 SWS</div>	Vermittlungskompetenz (B.PHI.12A) <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 5px auto;">Teilmodul 1</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 2px auto;">3 C / 2 SWS</div>
5. 9 C 4 SWS		Wahlvertiefungsmodul (B.PHI.10) <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 5px auto;">6 C / 2 SWS</div>		<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 5px auto;">Teilmodul 2</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 2px auto;">3 C / 2 SWS</div>
6. 6 C 2 SWS			BA-Kolloquium (B.PHI.13) <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 5px auto;">6 C / 2 SWS</div>	

8. Exemplarischer Studienverlaufsplan für Fächerkombination (Philosophie/Lateinische Philologie)

Sem. Σ C*	BA-Fach „Philosophie“			BA-Fach „Lateinische Philologie“																						
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul																				
1. 30 C	Basismodul Theoretische Philosophie (B.PHI.1) <table border="1"> <tr><td>Teilmodul 1</td></tr> <tr><td>3 C / 2 SWS</td></tr> <tr><td>Teilmodul 2</td></tr> <tr><td>5 C / 2 SWS</td></tr> </table>	Teilmodul 1	3 C / 2 SWS	Teilmodul 2	5 C / 2 SWS	Basismodul Praktische Philosophie (B.PHI.2) <table border="1"> <tr><td>Teilmodul 1</td></tr> <tr><td>3 C / 2 SWS</td></tr> <tr><td>Teilmodul 2</td></tr> <tr><td>5 C / 2 SWS</td></tr> </table>	Teilmodul 1	3 C / 2 SWS	Teilmodul 2	5 C / 2 SWS	Basismodul Logik (B.PHI.4) <table border="1"> <tr><td>5 C / 4 SWS</td></tr> </table>	5 C / 4 SWS	Grundlagen des Lateinstudiums <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.LAT.1</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>6</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	B.LAT.1	C	9	SWS	6	Typ	Basis					
Teilmodul 1																										
3 C / 2 SWS																										
Teilmodul 2																										
5 C / 2 SWS																										
Teilmodul 1																										
3 C / 2 SWS																										
Teilmodul 2																										
5 C / 2 SWS																										
5 C / 4 SWS																										
Code	B.LAT.1																									
C	9																									
SWS	6																									
Typ	Basis																									
2. 26C			Basismodul Geschichte der Philosophie (B.PHI.3) <table border="1"> <tr><td>Teilmodul 1</td></tr> <tr><td>3 C / 2 SWS</td></tr> <tr><td>Teilmodul 2</td></tr> <tr><td>5 C / 2 SWS</td></tr> </table>	Teilmodul 1	3 C / 2 SWS	Teilmodul 2	5 C / 2 SWS	Lateinische Sprache <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.LAT.2</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>6</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	B.LAT.2	C	9	SWS	6	Typ	Basis	Lateinische Poesie <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.LAT.4</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>6</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	B.LAT.4	C	9	SWS	6	Typ	Basis	
Teilmodul 1																										
3 C / 2 SWS																										
Teilmodul 2																										
5 C / 2 SWS																										
Code	B.LAT.2																									
C	9																									
SWS	6																									
Typ	Basis																									
Code	B.LAT.4																									
C	9																									
SWS	6																									
Typ	Basis																									
3. 22C		Aufbaumodul Praktische Philosophie (B.PHI. 6) <table border="1"> <tr><td>Teilmodul 2</td></tr> <tr><td>5 C / 2 SWS</td></tr> <tr><td>Teilmodul 1</td></tr> <tr><td>3 C / 2 SWS</td></tr> </table>	Teilmodul 2	5 C / 2 SWS	Teilmodul 1	3 C / 2 SWS	Aufbaumodul Geschichte der Philosophie (B.PHI.7) <table border="1"> <tr><td>Teilmodul 2</td></tr> <tr><td>5 C / 2 SWS</td></tr> <tr><td>Teilmodul 1</td></tr> <tr><td>3 C / 2 SWS</td></tr> </table>	Teilmodul 2	5 C / 2 SWS	Teilmodul 1	3 C / 2 SWS		Lateinische Prosa <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.LAT.3</td></tr> <tr><td>C</td><td>6</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	B.LAT.3	C	6	SWS	4	Typ	Basis					
Teilmodul 2																										
5 C / 2 SWS																										
Teilmodul 1																										
3 C / 2 SWS																										
Teilmodul 2																										
5 C / 2 SWS																										
Teilmodul 1																										
3 C / 2 SWS																										
Code	B.LAT.3																									
C	6																									
SWS	4																									
Typ	Basis																									
4. 21 C	Vertiefungsmod. Systematische Philosophie (B.PHI.9) <table border="1"> <tr><td>6 C / 2 SWS</td></tr> </table>	6 C / 2 SWS		Vermittlungskompetenz (B.PHI.12A) <table border="1"> <tr><td>3 C / 2 SWS</td></tr> </table>	3 C / 2 SWS	Griechische Literatur für Latinisten <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.LAT.5</td></tr> <tr><td>C</td><td>6</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	B.LAT.5	C	6	SWS	4	Typ	Basis	Altertumskunde <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.LAT.6</td></tr> <tr><td>C</td><td>6</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	B.LAT.6	C	6	SWS	4	Typ	Basis			
6 C / 2 SWS																										
3 C / 2 SWS																										
Code	B.LAT.5																									
C	6																									
SWS	4																									
Typ	Basis																									
Code	B.LAT.6																									
C	6																									
SWS	4																									
Typ	Basis																									
5. 18C		Wahlvertiefungsmodul (B.PHI.10) <table border="1"> <tr><td>6 C / 2 SWS</td></tr> </table>	6 C / 2 SWS		Lateinische Literatur <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.LAT.7</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr> </table>	Code	B.LAT.7	C	9	SWS	4	Typ	Aufbau	Fachwissenschaftliches Modul Vermittlungskompetenz <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.LAT.9</td></tr> <tr><td>C</td><td>3</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>2</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Basis</td></tr> </table>	Code	B.LAT.9	C	3	SWS	2	Typ	Basis				
6 C / 2 SWS																										
Code	B.LAT.7																									
C	9																									
SWS	4																									
Typ	Aufbau																									
Code	B.LAT.9																									
C	3																									
SWS	2																									
Typ	Basis																									
6. 27 C		BA- Arbeit <table border="1"> <tr><td>Code</td><td></td></tr> <tr><td>C</td><td>12</td></tr> <tr><td>SWS</td><td></td></tr> <tr><td>Typ</td><td></td></tr> </table>	Code		C	12	SWS		Typ		BA-Kolloquium (B.PHI.13) <table border="1"> <tr><td>6 C / 2 SWS</td></tr> </table>	6 C / 2 SWS	Lateinische Sprache <table border="1"> <tr><td>Code</td><td>B.LAT.8</td></tr> <tr><td>C</td><td>9</td></tr> <tr><td>SWS</td><td>4</td></tr> <tr><td>Typ</td><td>Aufbau</td></tr> </table>	Code	B.LAT.8	C	9	SWS	4	Typ	Aufbau					
Code																										
C	12																									
SWS																										
Typ																										
6 C / 2 SWS																										
Code	B.LAT.8																									
C	9																									
SWS	4																									
Typ	Aufbau																									

=144 C (+ 36 C Professionalisierungsbereich = 180 C)